



**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Kreis Höxter

bürgerorientiert - professionell - rechtsstaatlich



# Verkehrsbericht 2014

## Kreispolizeibehörde Höxter

Daten  
Fakten  
Analysen

---

Genderhinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in einigen Fällen auf die gleichzeitige Verwendung maskuliner und femininer Sprachformen verzichtet. Wenn Sie also von Verkehrsteilnehmer oder Fahrzeugführer lesen, dann meinen wir natürlich auch Verkehrsteilnehmerinnen und Fahrzeugführerinnen.

## Vorwort

Die vorliegende Jahresbilanz zum Verkehrsunfallgeschehen im Kreis Höxter bildet Zahlen, Daten und Fakten ab, die für Planungen und Entscheidungen der Behörden und Institutionen mit Aufgaben und Interessen der Verkehrssicherung ein bedeutendes Element sind. Für die Polizeibehörde ist das Zahlenwerk ein wichtiges Werkzeug zur Analyse und Überprüfung der Konzepte und Maßnahmen in der Verkehrssicherheitsarbeit. Zudem soll der Bericht einer interessierten Öffentlichkeit als Informationsquelle zur Verkehrsunfalllage und zu den polizeilichen Präventionsaktivitäten dienen.

Die Verkehrsunfallbilanz des Jahres 2014 für das Kreisgebiet Höxter lässt sich mit diesen wesentlichen Aussagen zusammenfassen:

- Nach 2013 nochmals weniger Unfälle (minus 135 gleich 3,35 Prozent)
- Anzahl der Verkehrstoten wie 2013 (6 Getötete, davon 3 Kradfahrer, 2 Fußgänger, 1 Pkw-Fahrer)
- Anstieg der Schwerverletzten (plus 13 Verkehrsteilnehmer gleich 9,09 Prozent)
- Weniger Leichtverletzte (minus 13 gleich 3,40 Prozent)

Auffällig und mit Besorgnis zu betrachten ist der erheblich gestiegene Anteil der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von motorisierten Zweirädern (122 Verkehrsunfälle, 18 mehr als 2013). Die Hälfte der Verkehrstoten ist auf Verkehrsunfälle von und mit Kradfahrern zurückzuführen.

Diese Fakten erfordern eine verstärkte Gefahrensensibilisierung für alle motorisierten Verkehrsteilnehmer. Für die Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer eignet sich dazu der jährliche Motorradaktionstag der Kreispolizeibehörde Höxter mit Informationen, Ausstellungen, kostenfreien Fahr- und Sicherheitstrainings, touristischen Ausfahrten und Vielem mehr. In diesem Jahr findet diese Veranstaltung am 25. April 2015 an der Abtei Marienmünster in Kooperation mit der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter statt. Hinweise zu Anmeldemöglichkeiten auf der Seite 57.

**„Unfälle passieren nicht – sie werden verursacht! Und sind somit vermeidbar!“** Diese prägende Erkenntnis aus der polizeilichen Verkehrsunfallprävention bezieht sich auf über 90 Prozent der schweren Verkehrsunfälle. In den Fokus der Verkehrsunfallforschung gerät dabei zunehmend die Unfallursache „Ablenkung“. Multitasking beim Fahren ist eine Gefahrenquelle im Straßenverkehr, die oftmals unterschätzt wird.

Besonders junge Autofahrer können während der Fahrt nicht die Finger vom Smartphone lassen. 41 Prozent der 18- bis 29-jährigen schreiben oder lesen hinterm Steuer Nachrichten, wie eine Umfrage unter 2000 Autofahrern ergeben hat. Dies ist aber auch nur eine von vielen Ablenkungsquellen während einer Fahrt. Die richtige Radiotaste finden, das Navigationsgerät bedienen, kontroverse Mitfahrgespräche führen, intensive Gedanken – all das beinhaltet Entscheidungen, die die Aufmerksamkeit ablenken.

Bereits kleinste Verzögerungen in der Aufmerksamkeit können im Straßenverkehr fatale Folgen haben. Autofahrer sollten bedenken, dass eine Blickabwendung von nur fünf Sekunden bei Tempo 50 zu einem „Blindflug“ von beinahe 70 Metern führt. Eine Strecke, auf der man nicht angemessen auf Unvorhergesehenes reagieren kann.

Nur das konzentrierte und aufmerksame Fahren ist ein Garant dafür, erforderliche Entscheidungen im Straßenverkehr schnell und richtig treffen zu können. Die bewusste Regeleinhaltung und eine vorausschauende Gefahren einschätzung fördern dabei die Aufmerksamkeit und schützen letztendlich Leib, Leben und Eigentum der anderen Verkehrsteilnehmer und die eigene Unversehrtheit.

Lassen Sie sich nicht ablenken!  
Helfen Sie aktiv mit – für mehr Verkehrssicherheit im Straßenverkehr.



Anton Niggemann  
Leiter Direktion Verkehr

---

**Für Rückfragen oder Hinweise nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf:**

Kreispolizeibehörde Höxter

Direktion Verkehr

Tel.: 05271 962-1410

E-Mail: [DirektionVerkehr.Hoexter@polizei.nrw.de](mailto:DirektionVerkehr.Hoexter@polizei.nrw.de)

## Inhaltsverzeichnis

|  |       |
|--|-------|
| Vorwort  | 1-2   |
| Inhaltsverzeichnis   | 3     |
| Schnellübersicht „Für den eiligen Leser“                           | 4     |
| Verkehrsunfälle, Verunglückte                                      | 5-6   |
| Häufigkeitszahlen im Vergleich der KPB Höxter zum Land             | 7     |
| Verkehrsunfalllagebild im Kreis Höxter                             | 8-9   |
| Häufigkeitszahlen im Vergleich der Städte und zum Kreis            | 10-11 |
| Unfalllagebild in den Städten                                      | 12-31 |
| Übersicht „Tödliche Verkehrsunfälle“                               | 32-33 |
| Verkehrsunfallfluchten   | 34    |
| Wildunfälle  | 35    |
| Verkehrsunfälle Kinder   | 36-37 |
| Verkehrsunfälle Junge Erwachsene                                   | 38-39 |
| Verkehrsunfälle Senioren   | 40-41 |
| Verkehrsunfälle Fußgänger  | 42    |
| Verkehrsunfälle Radfahrer  | 43    |
| Verkehrsunfälle motorisierter Zweiradfahrer                        | 44    |
| Schulwegunfälle  | 45    |
| Hauptunfallursachen  | 46    |
| Verkehrsunfälle Alkohol / Drogen                                   | 47    |
| Verkehrssicherheitsarbeit  | 48-50 |
| Verkehrsunfallprävention Verkehrssicherheitsberater                | 51-55 |
| Fahrrad- und Motorradaktionstag                                    | 56-57 |
| Unfallhäufungsstellen 2014   | 58-59 |
| Spurensicherung bei Verkehrsunfällen - Spurfixfolie                | 60-61 |
| Großraum- und Schwertransporte (GuS)                               | 62    |
| Ausblick 2015  | 63    |
| <br>   |       |
| Anlage 1: Begriffsbestimmungen                                     | 64    |
| Anlage 2: Unfallkategorien   | 65    |
| Anlage 3: Einwohnerzahlen  | 66    |
| Anlage 4: Kfz - Bestand / Volkswirtschaftl. Kosten Verkehrsunfälle | 67    |



## Für den eiligen Leser Unfallzahlen und -tendenzen im Kreis Höxter auf einen Blick

|                               | 2014         | 2013         | Veränderung | Tendenz  |
|-------------------------------|--------------|--------------|-------------|----------|
| <b>Unfälle gesamt:</b>        | <b>3.890</b> | <b>4.025</b> | <b>-135</b> | <b>▼</b> |
| - Unfälle mit Personenschaden | <b>399</b>   | <b>392</b>   | <b>7</b>    | <b>▲</b> |
| <b>Verunglückte</b>           | <b>531</b>   | <b>531</b>   | <b>0</b>    | <b>■</b> |
| - Getötete                    | <b>6</b>     | <b>6</b>     | <b>0</b>    | <b>■</b> |
| - Schwerverletzte             | <b>156</b>   | <b>143</b>   | <b>13</b>   | <b>▲</b> |
| - Leichtverletzte             | <b>369</b>   | <b>382</b>   | <b>-13</b>  | <b>▼</b> |

|  |            |            |            |          |
|--|------------|------------|------------|----------|
| <b>Kinder</b><br>(unter 15 Jahre)          | <b>42</b>  | <b>53</b>  | <b>-11</b> | <b>▼</b> |
| - Getötete                                 | <b>0</b>   | <b>1</b>   | <b>-1</b>  | <b>▼</b> |
| - Schwerverletzte                          | <b>17</b>  | <b>5</b>   | <b>12</b>  | <b>▲</b> |
| - Leichtverletzte                          | <b>25</b>  | <b>47</b>  | <b>-22</b> | <b>▼</b> |
| - Schulwegunfälle                          | <b>4</b>   | <b>7</b>   | <b>-3</b>  | <b>▼</b> |
| <b>Junge Erwachsene</b><br>(18-24-Jährige) | <b>107</b> | <b>112</b> | <b>-5</b>  | <b>▼</b> |
| - Getötete                                 | <b>0</b>   | <b>2</b>   | <b>-2</b>  | <b>▼</b> |
| - Schwerverletzte                          | <b>33</b>  | <b>30</b>  | <b>3</b>   | <b>▲</b> |
| - Leichtverletzte                          | <b>74</b>  | <b>80</b>  | <b>-6</b>  | <b>▼</b> |
| <b>Senioren</b><br>(65 Jahre und älter)    | <b>57</b>  | <b>64</b>  | <b>-7</b>  | <b>▼</b> |
| - Getötete                                 | <b>0</b>   | <b>0</b>   | <b>0</b>   | <b>■</b> |
| - Schwerverletzte                          | <b>25</b>  | <b>19</b>  | <b>6</b>   | <b>▲</b> |
| - Leichtverletzte                          | <b>32</b>  | <b>45</b>  | <b>-13</b> | <b>▼</b> |

### Besondere Verkehrsbeteiligungen - Anzahl der Verunglückten

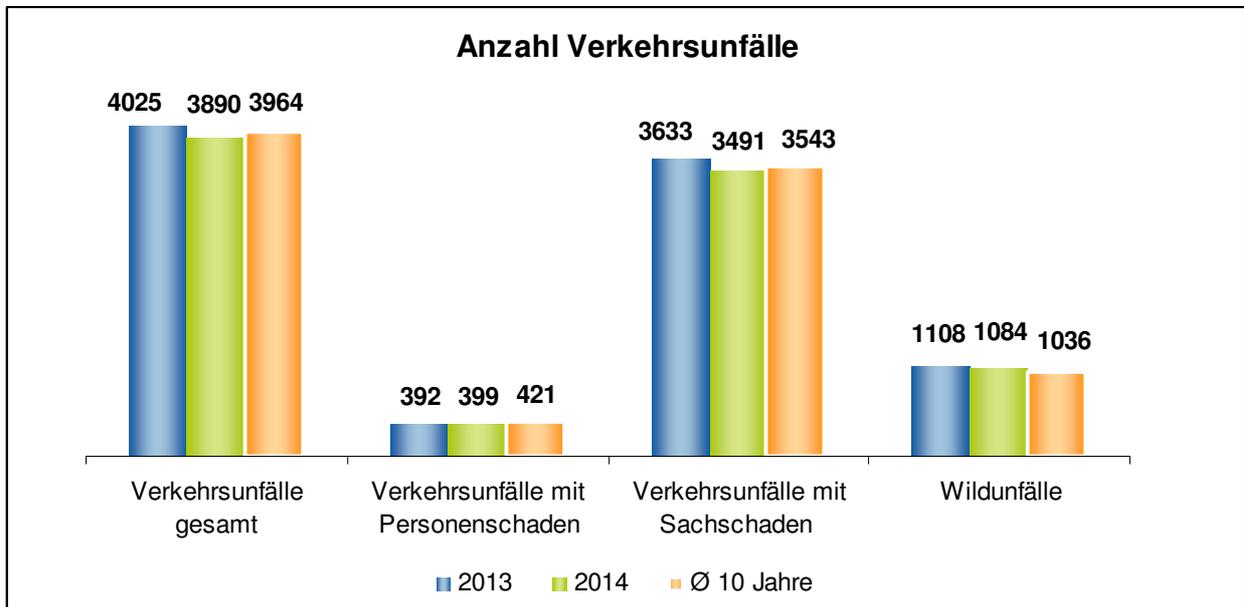
|                   |           |           |          |          |
|-------------------|-----------|-----------|----------|----------|
| <b>Fußgänger</b>  | <b>44</b> | <b>43</b> | <b>1</b> | <b>▲</b> |
| - Getötete        | <b>2</b>  | <b>1</b>  | <b>1</b> | <b>▲</b> |
| - Schwerverletzte | <b>12</b> | <b>12</b> | <b>0</b> | <b>■</b> |
| - Leichtverletzte | <b>30</b> | <b>30</b> | <b>0</b> | <b>■</b> |

|                   |           |           |           |          |
|-------------------|-----------|-----------|-----------|----------|
| <b>Radfahrer</b>  | <b>59</b> | <b>65</b> | <b>-6</b> | <b>▼</b> |
| - Getötete        | <b>0</b>  | <b>0</b>  | <b>0</b>  | <b>■</b> |
| - Schwerverletzte | <b>18</b> | <b>15</b> | <b>3</b>  | <b>▲</b> |
| - Leichtverletzte | <b>41</b> | <b>50</b> | <b>-9</b> | <b>■</b> |

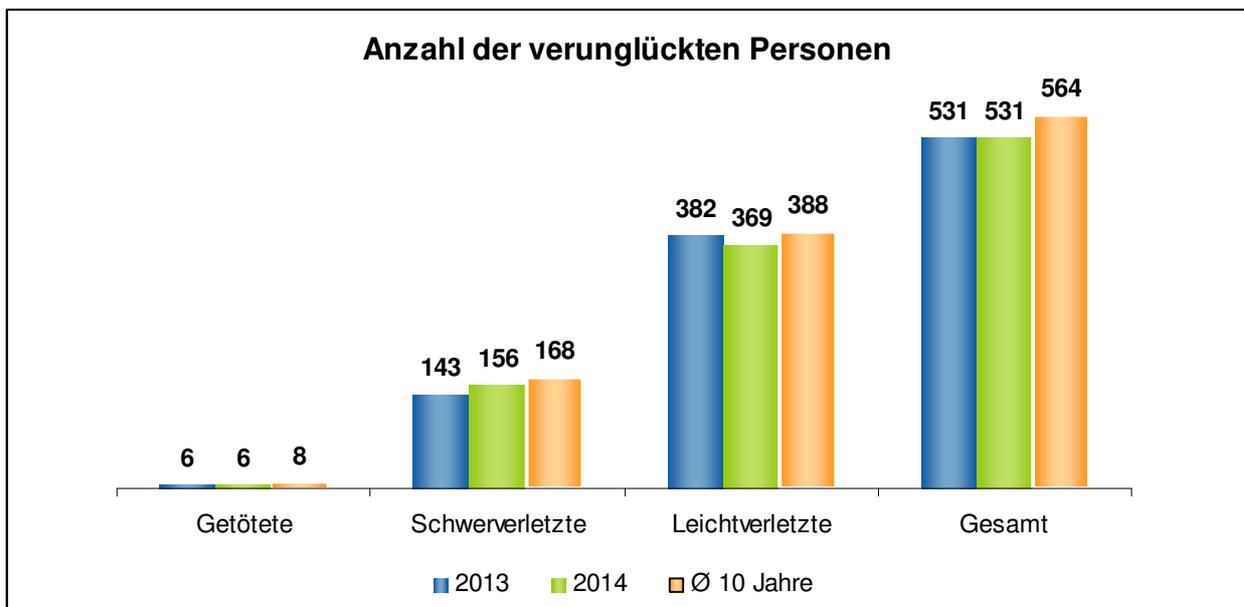
|   |           |           |           |          |
|---|-----------|-----------|-----------|----------|
| <b>Motorradfahrer</b><br>(über 125 ccm) | <b>50</b> | <b>42</b> | <b>8</b>  | <b>▲</b> |
| - Getötete                              | <b>3</b>  | <b>0</b>  | <b>3</b>  | <b>▲</b> |
| - Schwerverletzte                       | <b>23</b> | <b>24</b> | <b>-1</b> | <b>▼</b> |
| - Leichtverletzte                       | <b>24</b> | <b>18</b> | <b>6</b>  | <b>▲</b> |

## Verkehrsunfälle

### Vergleich 2014 zu 2013 (und Längsschnitt 10 Jahre)



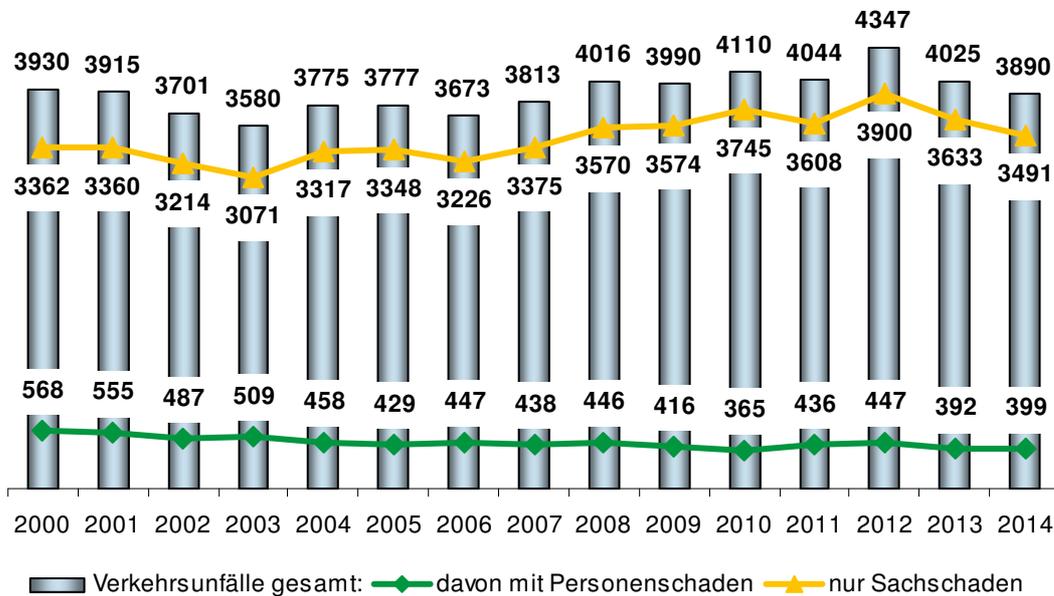
Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle ist im Vergleich zum Vorjahr um 135 Unfälle (minus 3,4 %) gesunken. Mit Ausnahme der Personenschadensunfälle ist auch bei den Sachschadens- und Wildunfällen ein Rückgang zu verzeichnen.



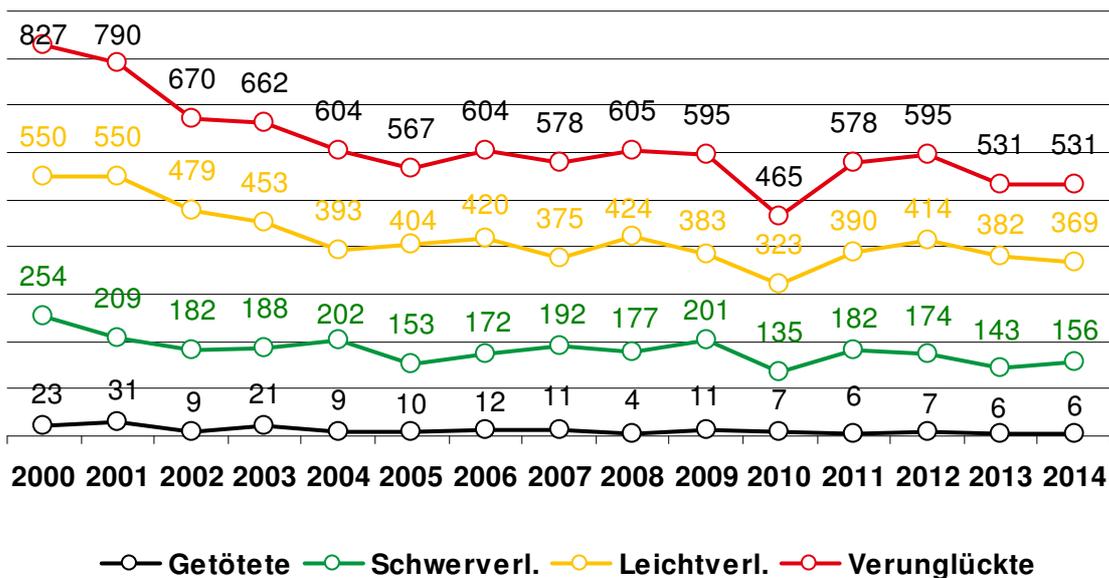
Im Jahr 2014 wurden im Kreis Höxter sechs Menschen im Straßenverkehr getötet; gleichviel wie im Jahr 2013. Der Längsschnitt der letzten zehn Jahre mit acht Getöteten wurde damit wieder unterschritten. Die Gesamtanzahl der Verunglückten veränderte sich nicht.



## Verkehrsunfallentwicklung der letzten 15 Jahre

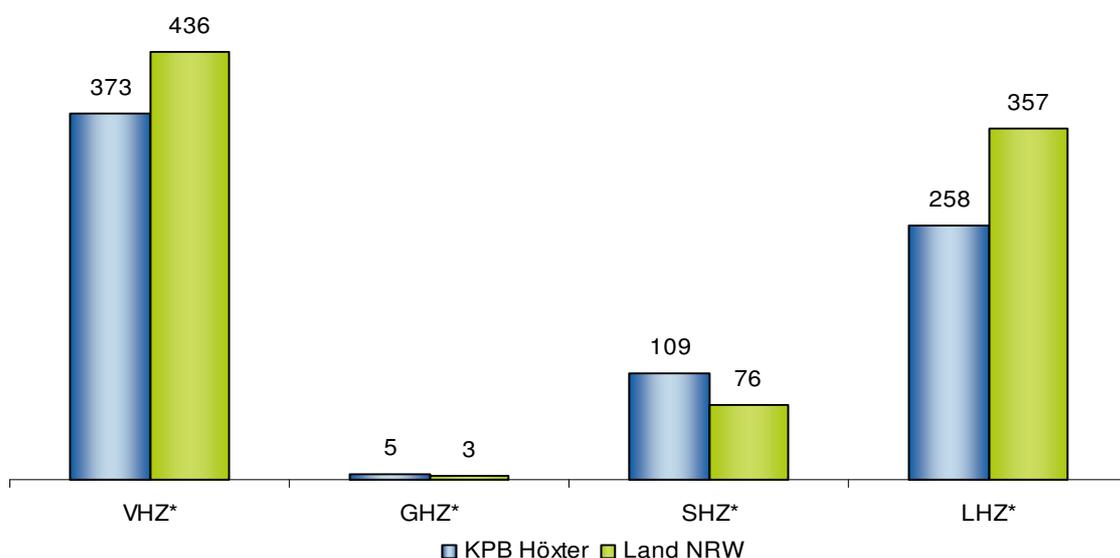


## Anzahl der Verunglückten



## Vergleich der Häufigkeitszahlen KPB Höxter – Land NRW – 2014

Die Häufigkeitszahlen sind Relationszahlen (Formel siehe unten). Sie geben nicht die tatsächliche Anzahl der verletzten Menschen wieder. Sie ermöglicht, verschiedene Behörden miteinander zu vergleichen und eine Landesdurchschnittszahl darzustellen. Sie basiert auf der Einwohnerzahl. Andere strukturelle Unterschiede, z. B. ländlich, städtisch, bleiben unberücksichtigt. Im direkten Vergleich verschiedener Behörden müssen also noch weitere Faktoren berücksichtigt werden.



Grundsätzlich ist die Gefahr im Kreis Höxter bei einem Verkehrsunfall verletzt zu werden geringer als im Landesdurchschnitt NRW. Die Wahrscheinlichkeit schwer verletzt oder getötet zu werden, ist höher als im Landesdurchschnitt.

Die Unfallfolgen „schwer verletzt“ und „getötet“ erklären sich teilweise durch das ausgedehnte Landstraßennetz im Kreis Höxter mit den kurvenreichen Strecken, auf denen grundsätzlich 100 km/h erlaubt sind. Unfälle bei höheren Ausgangsgeschwindigkeiten haben eher schwere Folgen. Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit ist nicht immer die witterungs- und situationsangepasste Geschwindigkeit.

### **Formel Häufigkeitszahl**

Die VHZ ist eine Relationszahl, welche die Anzahl der verunglückten Personen einer bestimmten Zielgruppe (z. B. Kinder, Junge Erwachsene, Senioren) im Verhältnis zu 100.000 Einwohnern darstellt.

Sie wird wie folgt berechnet: 
$$\frac{\text{Verunglückte} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

\*VHZ = Verunglücktenhäufigkeitszahl (gesamt)

\*GHZ = Getöteten-Häufigkeitszahl

\*SHZ = Schwerverletzten-Häufigkeitszahl

\*LHZ = Leichtverletzten-Häufigkeitszahl

# Kreis Höxter



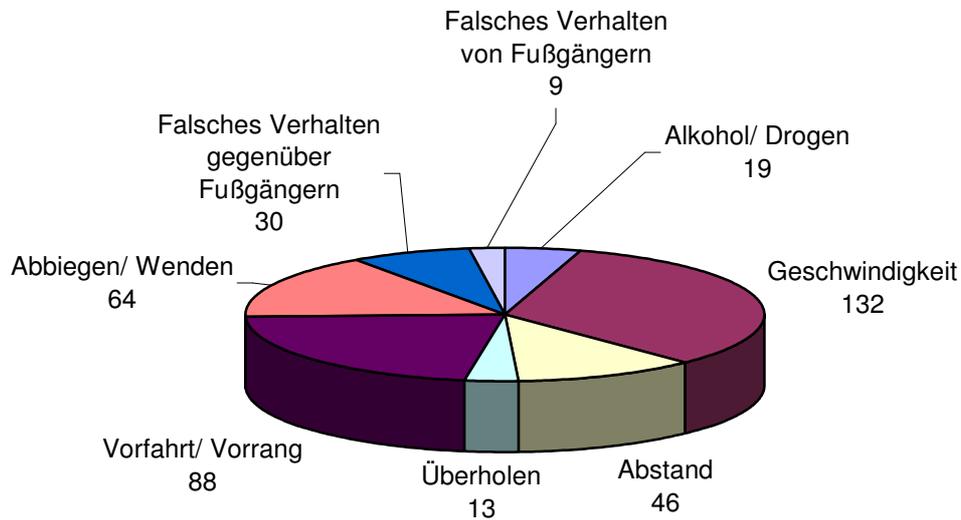
|  |                |
|--|----------------|
| <b>Fläche in qkm</b><br>(Stand 31.12.2013)         | <b>1201,42</b> |
| <b>Einwohner</b><br>(Stand 31.12.2013)             | <b>142.788</b> |
| <b>Straßenlänge in km</b><br>(Stand: 01.01.2013)   | <b>2.603,2</b> |
| davon  |                |
| BAB  | 9,0            |
| Bundesstraßen                                      | 202,1          |
| Landesstraßen                                      | 328,2          |
| Kreisstraßen                                       | 459,1          |
| Gemeindestraßen                                    | 1.604,9        |
| <b>Kraftfahrzeugbestand</b><br>(Stand: 01.01.2014) | <b>102.207</b> |

## Verkehrsunfalllage

|  | 2014        | 2013        | 2012        |
|--|-------------|-------------|-------------|
| <b>Verkehrsunfälle gesamt:</b>             | <b>3890</b> | <b>4025</b> | <b>4347</b> |
| <b>mit Personenschaden</b>                 | <b>399</b>  | <b>392</b>  | <b>447</b>  |
| davon Getötete Personen                    | 6           | 6           | 7           |
| Schwerverletzte                            | 156         | 143         | 174         |
| Leichtverletzte                            | 369         | 382         | 414         |
| <b>mit Sachschaden</b>                     | <b>3491</b> | <b>3633</b> | <b>3900</b> |
| <b>Verkehrsunfallfluchten</b>              | <b>608</b>  | <b>636</b>  | <b>671</b>  |
| davon aufgeklärt                           | 362         | 367         | 345         |
| <b>Wildunfälle</b>                         | <b>1084</b> | <b>1108</b> | <b>1329</b> |
| <b>Personenschäden nach Altersstruktur</b> | <b>530</b>  | <b>531</b>  | <b>595</b>  |
| <15 Jahre (Kinder)                         | 42          | 53          | 61          |
| 15 - <18 Jahre (Jugendliche)               | 42          | 30          | 31          |
| 18 - <25 Jahre (Junge Erwachsene)          | 107         | 112         | 130         |
| 25 - <65 Jahre (Erwachsene)                | 282         | 272         | 295         |
| ≥65 Jahre (Senioren)                       | 57          | 64          | 78          |

| Kreisgebiet Höxter            | Anzahl der Verkehrsunfälle | mit Pers.-schaden | mit Sachschaden | Unfallfluchten | Wildunfälle | Unfallhäufigkeitszahl |
|-------------------------------|----------------------------|-------------------|-----------------|----------------|-------------|-----------------------|
| innerhalb geschl. Ortschaften | 2097                       | 190               | 1907            | 524            | 18          |                       |
| außerhalb geschl. Ortschaften | 1793                       | 209               | 1584            | 84             | 1066        |                       |
| <b>Gesamt</b>                 | <b>3890</b>                | <b>399</b>        | <b>3491</b>     | <b>608</b>     | <b>1084</b> | 2725                  |
| Im Gebiet für:                |                            |                   |                 |                |             |                       |
| <b>Höxter</b>                 | 823                        | 97                | 726             | 152            | 138         | 2788                  |
| <b>Brakel</b>                 | 514                        | 51                | 463             | 72             | 183         | 3109                  |
| <b>Beverungen</b>             | 323                        | 23                | 300             | 59             | 100         | 2411                  |
| <b>Bad Driburg</b>            | 568                        | 61                | 507             | 113            | 117         | 3016                  |
| <b>Steinheim</b>              | 287                        | 26                | 261             | 39             | 58          | 2244                  |
| <b>Nieheim</b>                | 173                        | 14                | 159             | 20             | 98          | 2669                  |
| <b>Marienmünster</b>          | 127                        | 11                | 116             | 7              | 66          | 2451                  |
| <b>Warburg</b>                | 730                        | 76                | 654             | 116            | 150         | 3133                  |
| <b>Borgentreich</b>           | 174                        | 17                | 157             | 17             | 83          | 1934                  |
| <b>Willebadessen</b>          | 171                        | 23                | 148             | 13             | 91          | 2074                  |

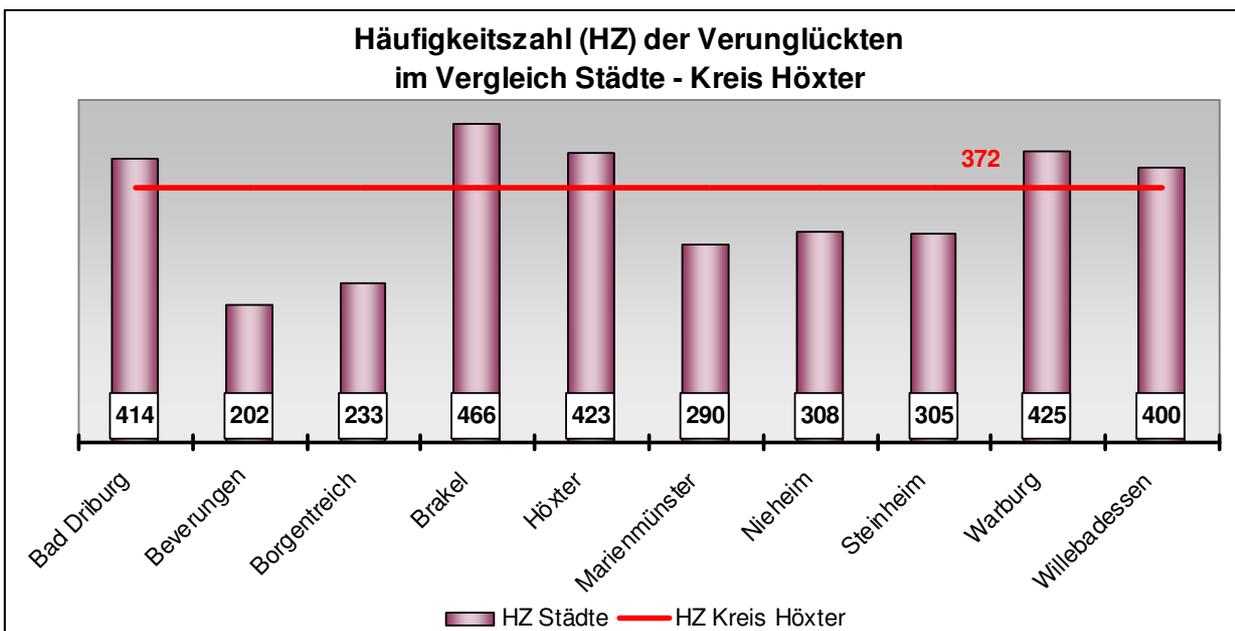
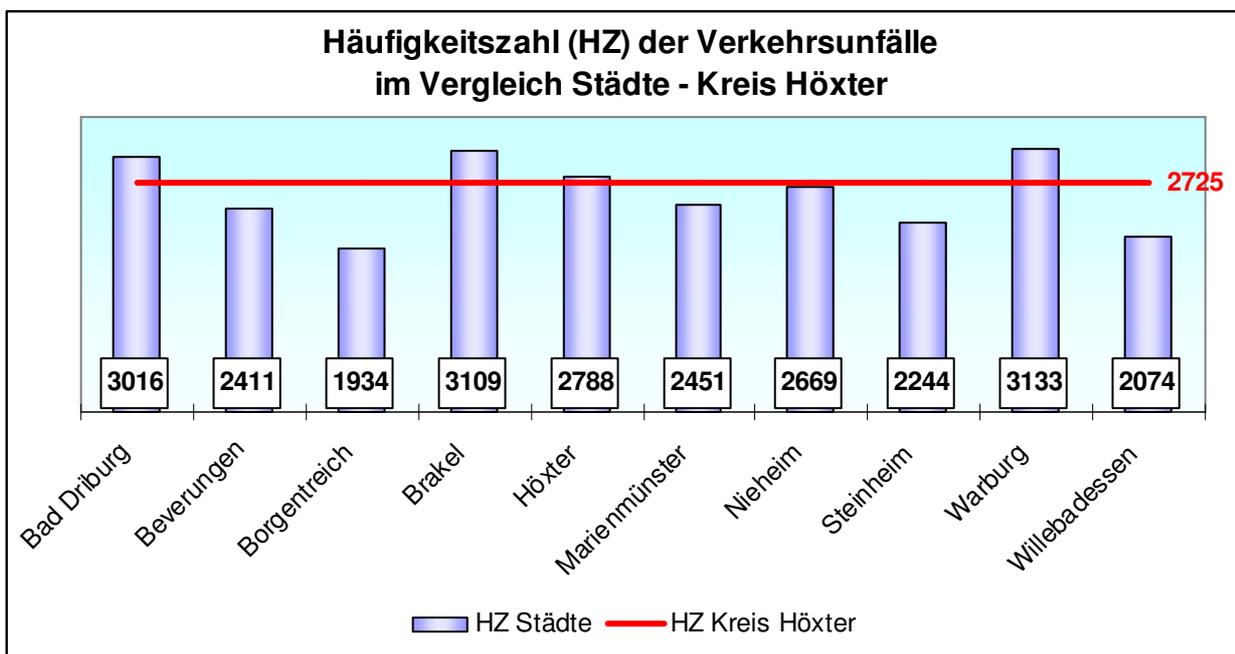
### Hauptunfallursachen der Verkehrsunfälle mit Personenschaden

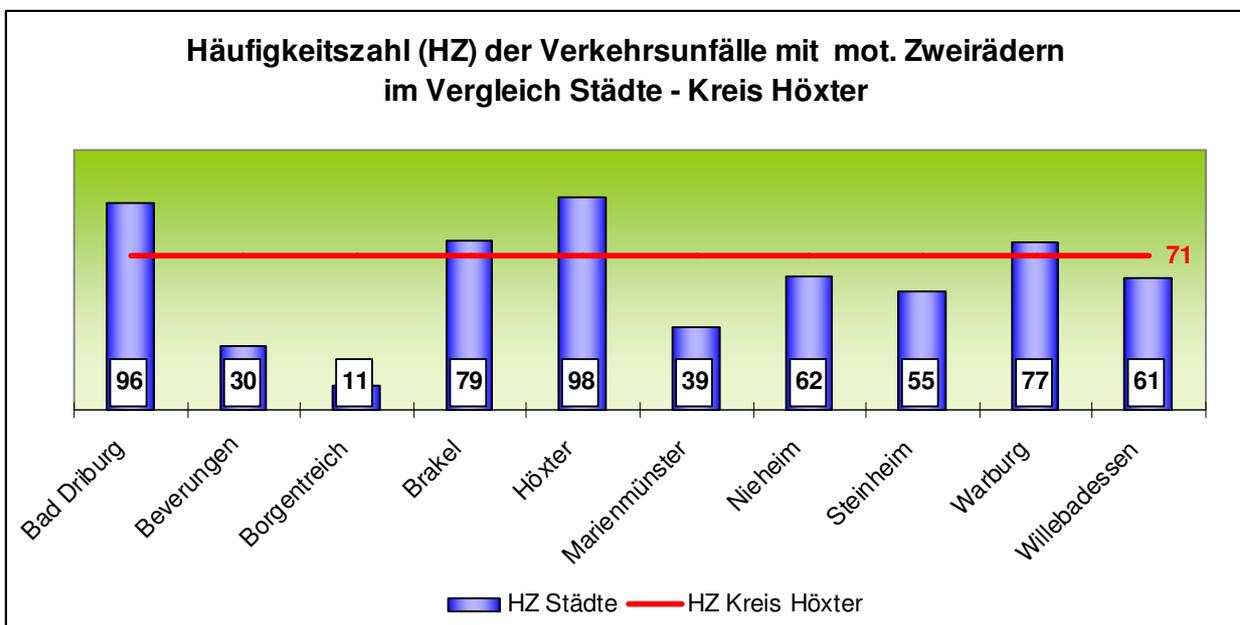
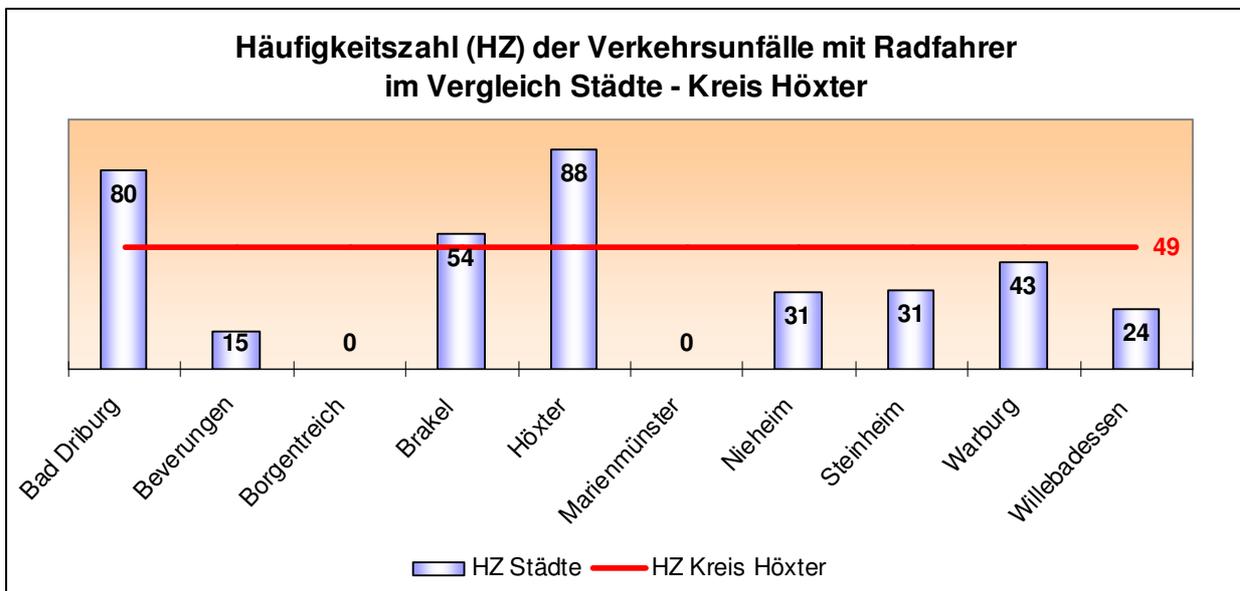
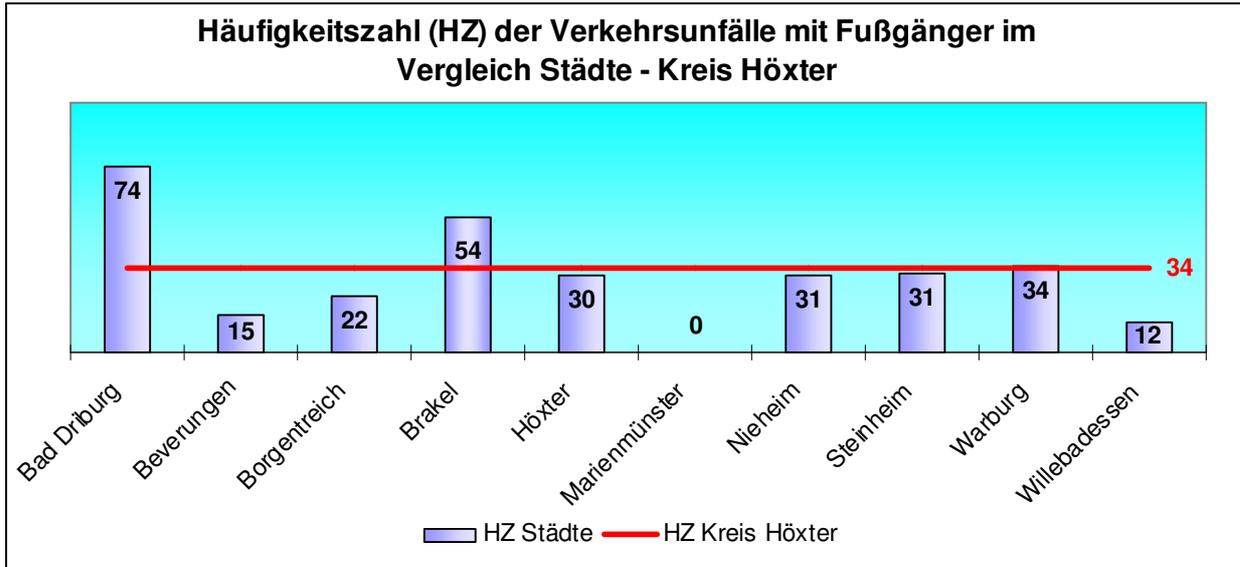


## Häufigkeitszahlen im Vergleich der Städte und zum Kreis

Die Häufigkeitszahl zum Verkehrsunfallgeschehen ist eine Hochrechnung der realen Daten auf 100.000 Einwohner. Sie erleichtert den Vergleich zwischen unterschiedlich großen Städten. In den nachfolgenden Diagrammen werden diese Häufigkeitszahlen der einzelnen Städte im Verhältnis zur Häufigkeitszahl für das Kreisgebiet dargestellt. Strukturelle Unterschiede, zum Beispiel im Straßennetz oder der touristischen Verkehrsbelastung, bleiben dabei unberücksichtigt.

Die **realen Daten** zum Verkehrsunfallgeschehen in den einzelnen Städten sind auf den Seiten 12 bis 31 abgebildet.





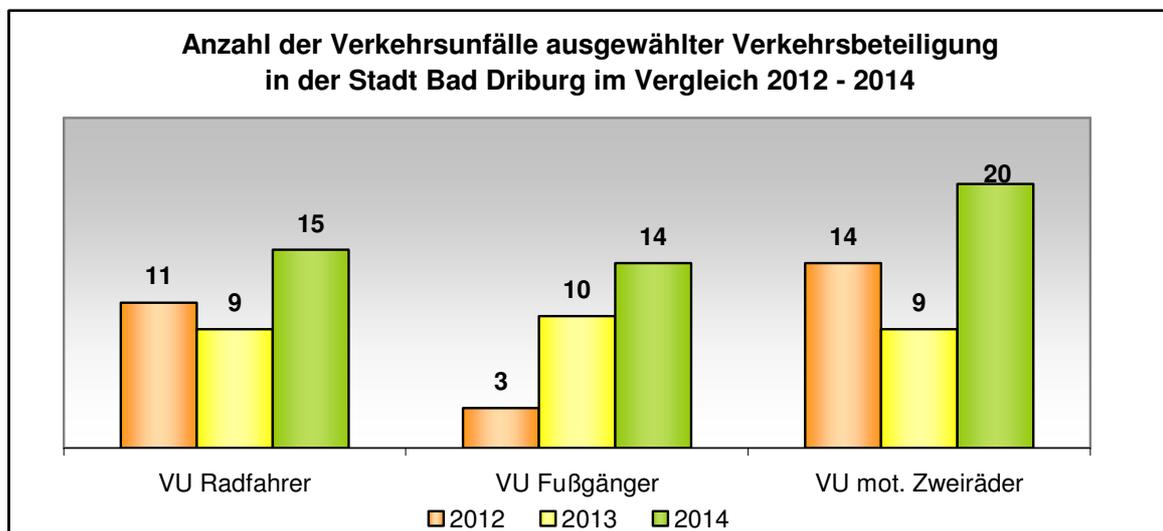
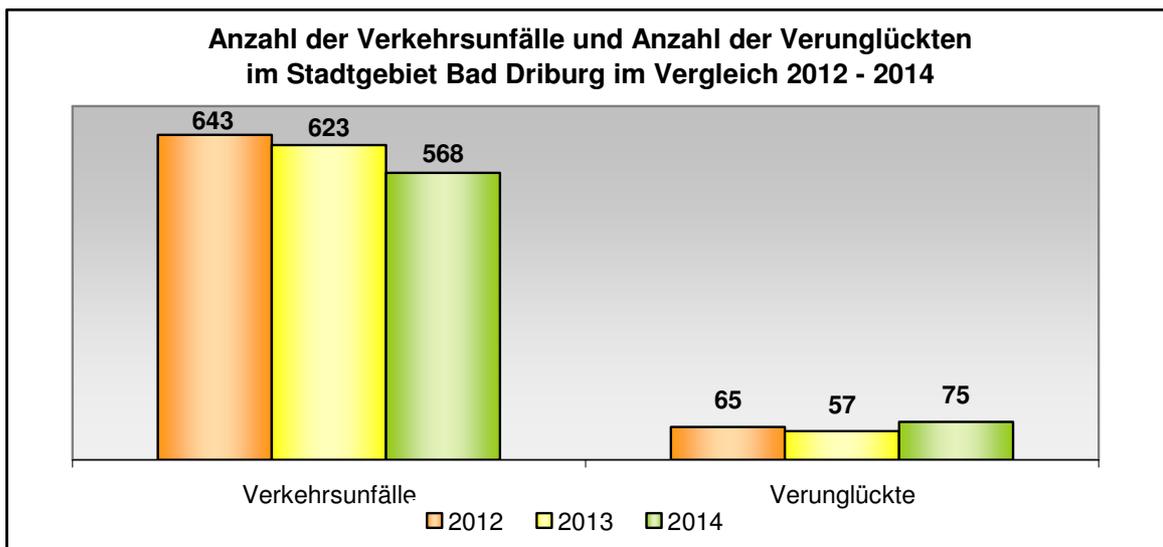
# Stadt Bad Driburg



|  |               |
|--|---------------|
| <b>Fläche in qkm</b><br>(Stand: 31.12.2013)        | <b>115,30</b> |
| <b>Einwohner</b><br>(Stand 31.12.2013)             | <b>18.833</b> |
| <b>Straßenlänge in km</b><br>(Stand: 01.01.2013)   | <b>270,5</b>  |
| davon  |               |
| Bundesstraßen                                      | 12,5          |
| Landesstraßen                                      | 42,4          |
| Kreisstraßen                                       | 40,1          |
| Gemeindestraßen                                    | 175,5         |
| <b>Kraftfahrzeugbestand</b><br>(Stand: 01.01.2014) | <b>12.624</b> |

|   | 2014       | 2013       | 2012       |
|---|------------|------------|------------|
| <b>Verkehrsunfälle gesamt:</b>          | <b>568</b> | <b>623</b> | <b>643</b> |
| <b>mit Personenschaden</b>              | <b>61</b>  | <b>43</b>  | <b>56</b>  |
| davon Getötete Personen                 | 0          | 0          | 3          |
| Schwerverletzte                         | 14         | 13         | 22         |
| Leichtverletzte                         | 61         | 44         | 53         |
| <b>mit Sachschaden</b>                  | <b>507</b> | <b>580</b> | <b>587</b> |
| <b>Verkehrsunfallfluchten</b>           | <b>113</b> | <b>102</b> | <b>105</b> |
| davon aufgeklärt                        | 67         | 55         | 58         |
| <b>Wildunfälle</b>                      | <b>117</b> | <b>152</b> | <b>158</b> |
| <b>Verunglückte nach Altersstruktur</b> | <b>75</b>  | <b>57</b>  | <b>65</b>  |
| <15 Jahre (Kinder)                      | 3          | 7          | 4          |
| 15 - <18 Jahre (Jugendliche)            | 7          | 1          | 3          |
| 18 - <25 Jahre (Junge Erwachsene)       | 8          | 11         | 16         |
| 25 - <65 Jahre (Erwachsene)             | 48         | 29         | 34         |
| ≥65 Jahre (Senioren)                    | 9          | 9          | 8          |

| Stadtgebiet                   | Anzahl der Verkehrsunfälle | mit Pers.-schaden | mit Sachschaden | Unfallfluchten | Wildunfälle |
|-------------------------------|----------------------------|-------------------|-----------------|----------------|-------------|
| <b>Bad Driburg</b>            |                            |                   |                 |                |             |
| innerhalb geschl. Ortschaften | 368                        | 36                | 332             | 98             | 4           |
| außerhalb geschl. Ortschaften | 200                        | 25                | 175             | 15             | 113         |
| <b>Gesamt</b>                 | <b>568</b>                 | <b>61</b>         | <b>507</b>      | <b>113</b>     | <b>117</b>  |
| <b>Kernstadt</b>              | 441                        | 47                | 394             | 101            | 51          |
| Alhausen                      | 4                          | 0                 | 4               | 0              | 3           |
| Bad Hermannsborn              | 6                          | 1                 | 5               | 3              | 1           |
| Dringenberg                   | 13                         | 1                 | 12              | 3              | 3           |
| Erpentrup                     | 7                          | 0                 | 7               | 0              | 5           |
| Herste                        | 19                         | 3                 | 16              | 0              | 11          |
| Kühlsen                       | 1                          | 0                 | 1               | 0              | 1           |
| Langeland                     | 12                         | 1                 | 11              | 1              | 8           |
| Neuenheerse                   | 21                         | 4                 | 17              | 1              | 10          |
| Pömbsen                       | 2                          | 0                 | 2               | 1              | 1           |
| Reelsen                       | 20                         | 3                 | 17              | 1              | 8           |
| Siebenstern                   | 22                         | 1                 | 21              | 2              | 15          |





# Stadt Beverungen



|  |               |
|--|---------------|
| <b>Fläche in qkm</b><br>(Stand: 31.12.2013)        | <b>98,09</b>  |
| <b>Einwohner</b><br>(Stand 31.12.2013)             | <b>13.396</b> |
| <b>Straßenlänge in km</b><br>(Stand: 01.01.2013)   | <b>206,8</b>  |
| davon  |               |
| Bundesstraßen                                      | 27,6          |
| Landesstraßen                                      | 28,6          |
| Kreisstraßen                                       | 38,6          |
| Gemeindestraßen                                    | 111,9         |
| <b>Kraftfahrzeugbestand</b><br>(Stand: 01.01.2014) | <b>9.695</b>  |

|   | 2014       | 2013       | 2012       |
|---|------------|------------|------------|
| <b>Verkehrsunfälle gesamt:</b>          | <b>323</b> | <b>353</b> | <b>332</b> |
| <b>mit Personenschaden</b>              | <b>23</b>  | <b>46</b>  | <b>48</b>  |
| davon                                   |            |            |            |
| Getötete Personen                       | 1          | 0          | 0          |
| Schwerverletzte                         | 9          | 13         | 13         |
| Leichtverletzte                         | 17         | 49         | 45         |
| <b>mit Sachschaden</b>                  | <b>300</b> | <b>307</b> | <b>284</b> |
| <b>Verkehrsunfallfluchten</b>           | <b>59</b>  | <b>58</b>  | <b>61</b>  |
| davon                                   |            |            |            |
| aufgeklärt                              | 38         | 32         | 30         |
| <b>Wildunfälle</b>                      | <b>100</b> | <b>80</b>  | <b>94</b>  |
| <b>Verunglückte nach Altersstruktur</b> | <b>27</b>  | <b>62</b>  | <b>58</b>  |
| <15 Jahre (Kinder)                      | 3          | 7          | 5          |
| 15 - <18 Jahre (Jugendliche)            | 2          | 1          | 5          |
| 18 - <25 Jahre (Junge Erwachsene)       | 6          | 11         | 8          |
| 25 - <65 Jahre (Erwachsene)             | 15         | 35         | 34         |
| ≥65 Jahre (Senioren)                    | 1          | 8          | 6          |

**Stadtgebiet Beverungen**

innerhalb geschl. Ortschaften

außerhalb geschl. Ortschaften

**Gesamt**

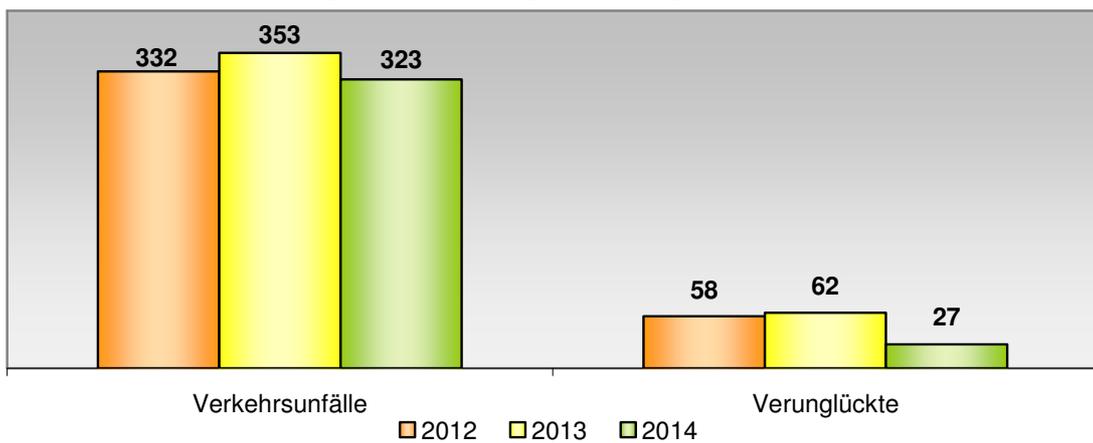
|                               | Anzahl der Verkehrsunfälle | mit Pers.-schaden | mit Sachschaden | Unfallfluchten | Wildunfälle |
|-------------------------------|----------------------------|-------------------|-----------------|----------------|-------------|
| innerhalb geschl. Ortschaften | 180                        | 8                 | 172             | 52             | 3           |
| außerhalb geschl. Ortschaften | 143                        | 15                | 128             | 7              | 97          |
| <b>Gesamt</b>                 | <b>323</b>                 | <b>23</b>         | <b>300</b>      | <b>59</b>      | <b>100</b>  |

**Kernstadt**

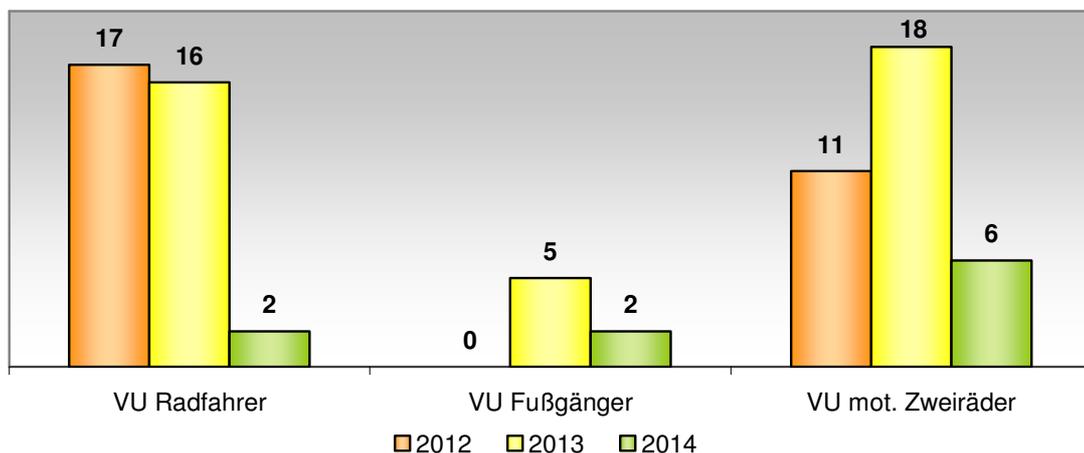
Amelunxen  
Blankenau  
Dalhausen  
Drenke  
Haarbrück  
Herstelle  
Jakobsberg  
Rothe  
Tietelsen  
Wehrden  
Würgassen

|            |     |    |     |    |    |
|------------|-----|----|-----|----|----|
| Amelunxen  | 200 | 10 | 190 | 43 | 39 |
| Blankenau  | 19  | 0  | 19  | 2  | 11 |
| Dalhausen  | 8   | 1  | 7   | 1  | 6  |
| Drenke     | 24  | 3  | 21  | 4  | 8  |
| Haarbrück  | 13  | 3  | 10  | 1  | 4  |
| Herstelle  | 5   | 0  | 5   | 0  | 3  |
| Jakobsberg | 21  | 2  | 19  | 6  | 7  |
| Rothe      | 2   | 0  | 2   | 0  | 2  |
| Tietelsen  | 1   | 0  | 1   | 0  | 0  |
| Wehrden    | 10  | 0  | 10  | 0  | 8  |
| Würgassen  | 15  | 0  | 15  | 0  | 12 |
|            | 5   | 4  | 1   | 2  | 0  |

**Anzahl der Verkehrsunfälle und Anzahl der Verunglückten im Stadtgebiet Beverungen im Vergleich 2012 - 2014**



**Anzahl der Verkehrsunfälle ausgewählter Verkehrsbeteiligung in der Stadt Beverungen im Vergleich 2012 - 2014**



# Stadt Borgentreich



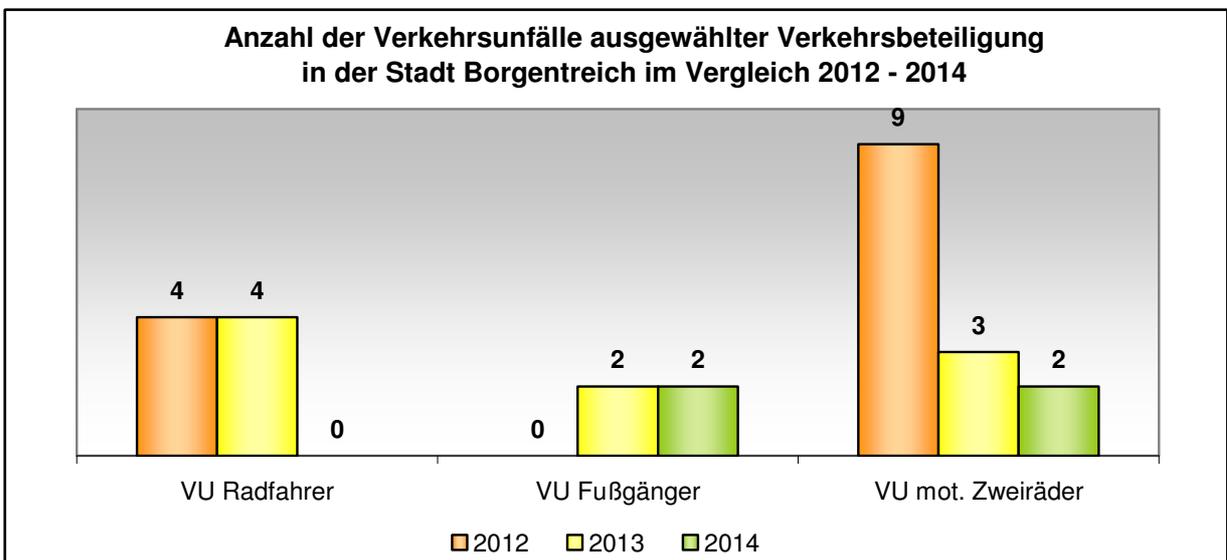
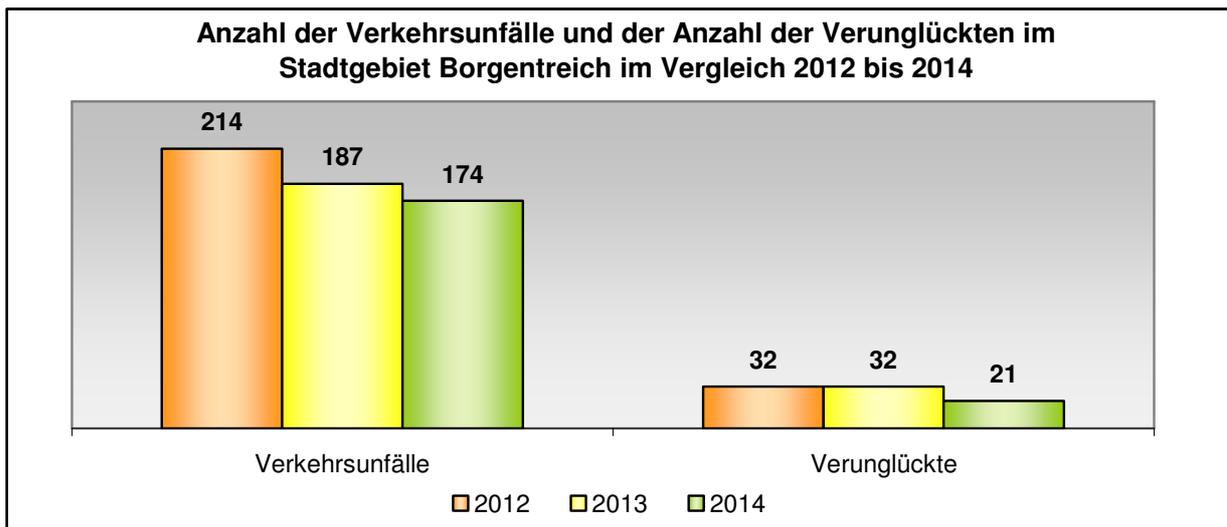
|  |               |
|--|---------------|
| <b>Fläche in qkm</b><br>(Stand: 31.12.2013)        | <b>138,94</b> |
| <b>Einwohner</b><br>(Stand 31.12.2013)             | <b>8.997</b>  |
| <b>Straßenlänge in km</b><br>Stand: 01.07.2011)    | <b>278,1</b>  |
| davon  |               |
| Bundesstraßen                                      | 14,8          |
| Landesstraßen                                      | 43,3          |
| Kreisstraßen                                       | 63,3          |
| Gemeindestraßen                                    | 156,6         |
| <b>Kraftfahrzeugbestand</b><br>(Stand: 01.01.2014) | <b>7.600</b>  |

|   | 2014       | 2013       | 2012       |
|---|------------|------------|------------|
| <b>Verkehrsunfälle gesamt:</b>          | <b>174</b> | <b>187</b> | <b>214</b> |
| <b>mit Personenschaden</b>              | <b>17</b>  | <b>21</b>  | <b>21</b>  |
| davon Getötete Personen                 | 0          | 0          | 0          |
| Schwerverletzte                         | 10         | 12         | 12         |
| Leichtverletzte                         | 11         | 20         | 20         |
| <b>mit Sachschaden</b>                  | <b>157</b> | <b>166</b> | <b>193</b> |
| <b>Verkehrsunfallfluchten</b>           | <b>17</b>  | <b>18</b>  | <b>19</b>  |
| davon aufgeklärt                        | 11         | 12         | 10         |
| <b>Wildunfälle</b>                      | <b>83</b>  | <b>104</b> | <b>128</b> |
| <b>Verunglückte nach Altersstruktur</b> | <b>21</b>  | <b>32</b>  | <b>32</b>  |
| <15 Jahre (Kinder)                      | 2          | 5          | 5          |
| 15 - <18 Jahre (Jugendliche)            | 2          | 3          | 2          |
| 18 - <25 Jahre (Junge Erwachsene)       | 3          | 7          | 6          |
| 25 - <65 Jahre (Erwachsene)             | 8          | 12         | 14         |
| ≥65 Jahre (Senioren)                    | 6          | 5          | 5          |

| Stadtgebiet Borgentreich      | Anzahl der Verkehrsunfälle | mit Pers.-schaden | mit Sachschaden | Unfallfluchten | Wildunfälle |
|-------------------------------|----------------------------|-------------------|-----------------|----------------|-------------|
| innerhalb geschl. Ortschaften | 50                         | 4                 | 46              | 10             | 0           |
| außerhalb geschl. Ortschaften | 124                        | 13                | 111             | 7              | 83          |
| <b>Gesamt</b>                 | <b>174</b>                 | <b>17</b>         | <b>157</b>      | <b>17</b>      | <b>83</b>   |

|                  |    |   |    |    |    |
|------------------|----|---|----|----|----|
| <b>Kernstadt</b> | 78 | 6 | 72 | 11 | 33 |
| Borgholz         | 25 | 2 | 23 | 2  | 11 |
| Bühne            | 10 | 0 | 10 | 0  | 6  |
| Drankhausen      | 0  | 0 | 0  | 0  | 0  |
| Großeneder       | 12 | 2 | 10 | 0  | 7  |
| Körbecke         | 12 | 3 | 9  | 1  | 5  |
| Lütgeneder       | 13 | 1 | 12 | 0  | 9  |
| Manrode          | 5  | 1 | 4  | 1  | 1  |
| Muddenhagen      | 0  | 0 | 0  | 0  | 0  |
| Natingen         | 3  | 1 | 2  | 0  | 2  |
| Natzungen        | 10 | 0 | 10 | 1  | 6  |
| Rösebeck         | 6  | 1 | 5  | 1  | 3  |



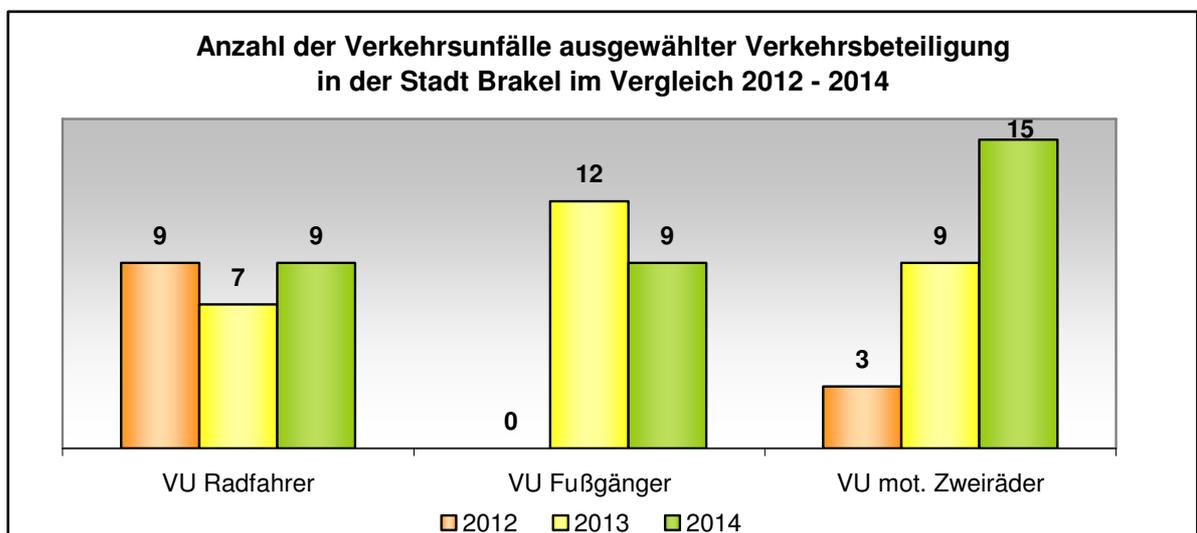
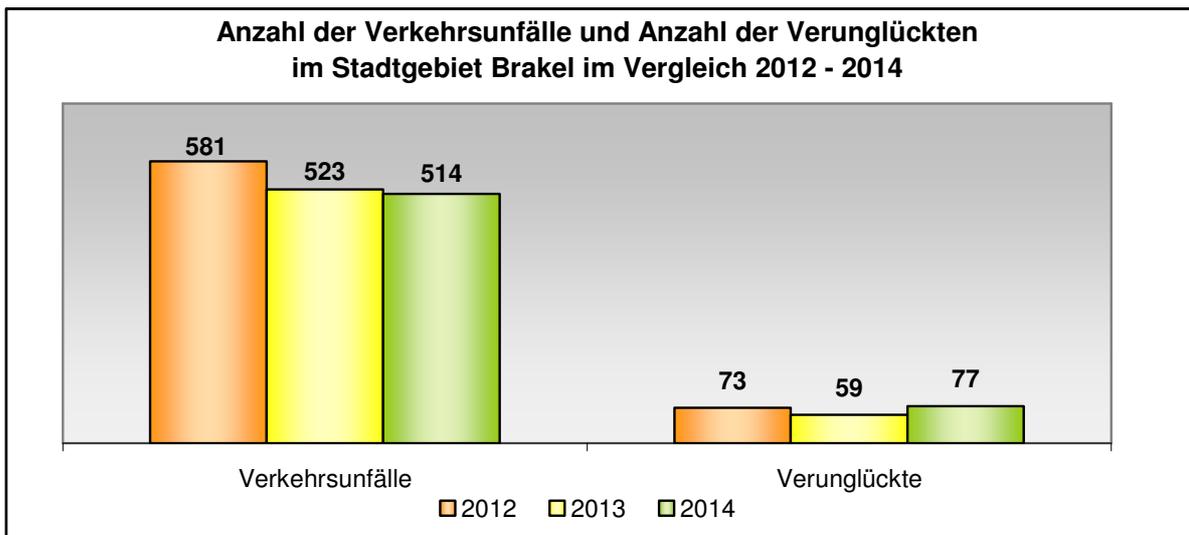
# Stadt Brakel



|  |               |
|--|---------------|
| <b>Fläche in qkm</b><br>(Stand: 31.12.2013)        | <b>173,92</b> |
| <b>Einwohner</b><br>(Stand 31.12.2013)             | <b>16.535</b> |
| <b>Straßenlänge in km</b><br>(Stand: 01.01.2013)   | <b>323,7</b>  |
| davon  |               |
| Bundesstraßen                                      | 29,5          |
| Landesstraßen                                      | 27,3          |
| Kreisstraßen                                       | 80,9          |
| Gemeindestraßen                                    | 186,1         |
| <b>Kraftfahrzeugbestand</b><br>(Stand: 01.01.2014) | <b>11.511</b> |

|   | 2014       | 2013       | 2012       |
|---|------------|------------|------------|
| <b>Verkehrsunfälle gesamt:</b>          | <b>514</b> | <b>523</b> | <b>581</b> |
| <b>mit Personenschaden</b>              | <b>51</b>  | <b>42</b>  | <b>53</b>  |
| davon                                   |            |            |            |
| Getötete Personen                       | 1          | 4          | 1          |
| Schwerverletzte                         | 24         | 16         | 22         |
| Leichtverletzte                         | 52         | 39         | 50         |
| <b>mit Sachschaden</b>                  | <b>463</b> | <b>481</b> | <b>528</b> |
| <b>Verkehrsunfallfluchten</b>           | <b>72</b>  | <b>63</b>  | <b>74</b>  |
| davon                                   |            |            |            |
| aufgeklärt                              | 48         | 34         | 38         |
| <b>Wildunfälle</b>                      | <b>183</b> | <b>203</b> | <b>233</b> |
| <b>Verunglückte nach Altersstruktur</b> | <b>77</b>  | <b>59</b>  | <b>73</b>  |
| <15 Jahre (Kinder)                      | 5          | 6          | 4          |
| 15 - <18 Jahre (Jugendliche)            | 6          | 3          | 4          |
| 18 - <25 Jahre (Junge Erwachsene)       | 20         | 16         | 19         |
| 25 - <65 Jahre (Erwachsene)             | 39         | 29         | 39         |
| ≥65 Jahre (Senioren)                    | 7          | 5          | 7          |

| Stadtgebiet                   | Anzahl der Verkehrsunfälle | mit Pers.-schaden | mit Sachschaden | Unfallfluchten | Wildunfälle |
|-------------------------------|----------------------------|-------------------|-----------------|----------------|-------------|
| <b>Brakel</b>                 |                            |                   |                 |                |             |
| innerhalb geschl. Ortschaften | 245                        | 21                | 224             | 68             | 2           |
| außerhalb geschl. Ortschaften | 269                        | 30                | 239             | 4              | 181         |
| <b>Gesamt</b>                 | <b>514</b>                 | <b>51</b>         | <b>463</b>      | <b>72</b>      | <b>183</b>  |
| <b>Kernstadt</b>              | 350                        | 26                | 324             | 65             | 95          |
| Auenhausen                    | 5                          | 0                 | 5               | 0              | 4           |
| Beller                        | 0                          | 0                 | 0               | 0              | 0           |
| Bellersen                     | 23                         | 2                 | 21              | 0              | 18          |
| Bökendorf                     | 7                          | 0                 | 7               | 0              | 5           |
| Erkeln                        | 23                         | 7                 | 16              | 0              | 10          |
| Frohnhausen                   | 8                          | 2                 | 6               | 1              | 2           |
| Gehrden                       | 16                         | 0                 | 16              | 2              | 8           |
| Hampenhäusen                  | 2                          | 0                 | 2               | 0              | 2           |
| Hembsen                       | 22                         | 6                 | 16              | 0              | 6           |
| Hinnenburg                    | 0                          | 0                 | 0               | 0              | 0           |
| Istrup                        | 14                         | 3                 | 11              | 1              | 7           |
| Rheder                        | 16                         | 1                 | 15              | 2              | 9           |
| Riesel                        | 12                         | 3                 | 9               | 1              | 7           |
| Schmechten                    | 10                         | 0                 | 10              | 0              | 8           |
| Siddessen                     | 6                          | 1                 | 5               | 0              | 2           |





# Stadt Höxter



**Fläche in qkm**  
(Stand 31.12.2013) **158,16**

**Einwohner**  
(Stand 31.12.2013) **29.523**

**Straßenlängen in km**  
(Stand: 01.01.2013) **376,3**

davon

Bundesstraßen **33,8**

Landesstraßen **37,4**

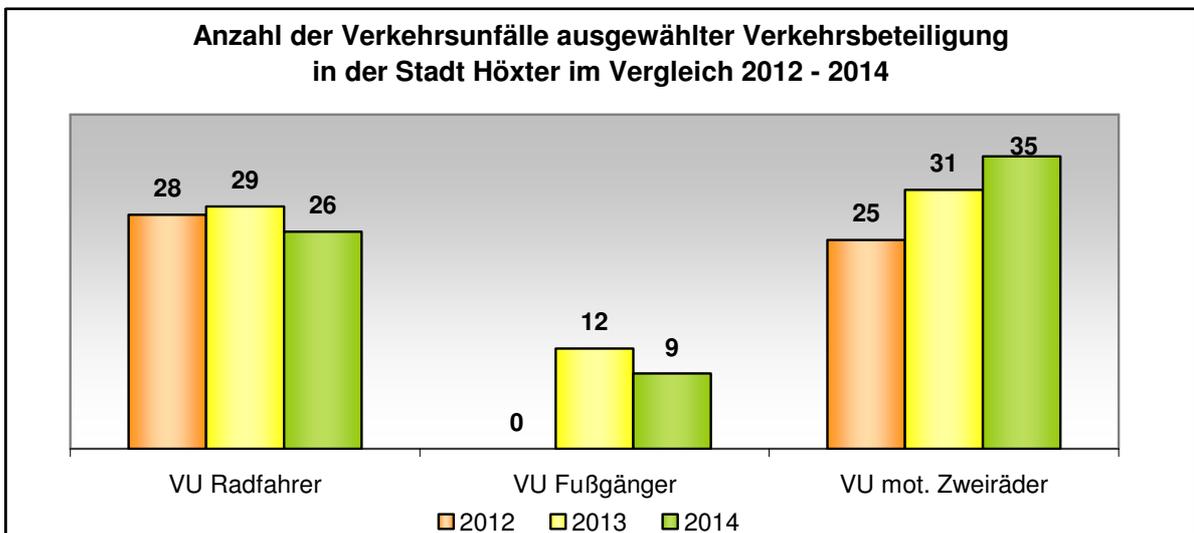
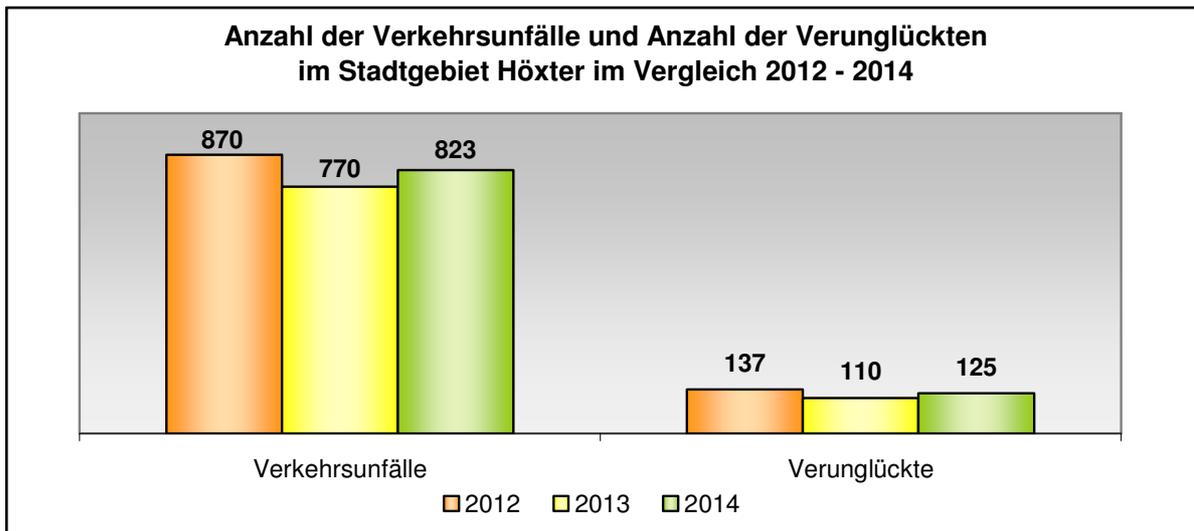
Kreisstraßen **48,7**

Gemeindestraßen **256,5**

**Kraftfahrzeugbestand**  
(Stand: 01.01.2014) **19.486**

|   | 2014       | 2013       | 2012       |
|---|------------|------------|------------|
| <b>Verkehrsunfälle gesamt:</b>          | <b>823</b> | <b>770</b> | <b>870</b> |
| <b>mit Personenschaden</b>              | <b>97</b>  | <b>86</b>  | <b>100</b> |
| davon Getötete Personen                 | 1          | 0          | 1          |
| Schwerverletzte                         | 30         | 32         | 40         |
| Leichtverletzte                         | 94         | 78         | 96         |
| <b>mit Sachschaden</b>                  | <b>726</b> | <b>684</b> | <b>770</b> |
| <b>Verkehrsunfallfluchten</b>           | <b>152</b> | <b>148</b> | <b>166</b> |
| davon aufgeklärt                        | 84         | 90         | 92         |
| <b>Wildunfälle</b>                      | <b>138</b> | <b>93</b>  | <b>135</b> |
| <b>Verunglückte nach Altersstruktur</b> | <b>125</b> | <b>110</b> | <b>137</b> |
| <15 Jahre (Kinder)                      | 11         | 11         | 20         |
| 15 - <18 Jahre (Jugendliche)            | 13         | 6          | 2          |
| 18 - <25 Jahre (Junge Erwachsene)       | 29         | 19         | 32         |
| 25 - <65 Jahre (Erwachsene)             | 60         | 54         | 63         |
| ≥65 Jahre (Senioren)                    | 12         | 20         | 20         |

| Stadtgebiet<br>Höxter            | Anzahl der<br>Verkehrsunfälle | mit<br>Pers.-schaden | mit<br>Sachschaden | Unfallfluchten | Wildunfälle |
|----------------------------------|-------------------------------|----------------------|--------------------|----------------|-------------|
| innerhalb geschl.<br>Ortschaften | 533                           | 55                   | 478                | 138            | 4           |
| außerhalb geschl.<br>Ortschaften | 290                           | 42                   | 248                | 14             | 134         |
| <b>Gesamt</b>                    | <b>823</b>                    | <b>97</b>            | <b>726</b>         | <b>152</b>     | <b>138</b>  |
| <b>Kernstadt</b>                 | 520                           | 52                   | 468                | 116            | 44          |
| Albaxen                          | 29                            | 3                    | 26                 | 2              | 9           |
| Bödexen                          | 14                            | 1                    | 13                 | 4              | 4           |
| Bosseborn                        | 24                            | 5                    | 19                 | 1              | 13          |
| Brenkhausen                      | 19                            | 2                    | 17                 | 0              | 10          |
| Bruchhausen                      | 7                             | 2                    | 5                  | 1              | 2           |
| Fürstenau                        | 33                            | 3                    | 30                 | 3              | 14          |
| Godelheim                        | 23                            | 3                    | 20                 | 4              | 4           |
| Lüchtringen                      | 29                            | 4                    | 25                 | 6              | 4           |
| Lütmarsen                        | 6                             | 0                    | 6                  | 0              | 3           |
| Ottbergen                        | 53                            | 7                    | 46                 | 6              | 10          |
| Ovenhausen                       | 31                            | 9                    | 22                 | 4              | 10          |
| Stahle                           | 35                            | 6                    | 29                 | 5              | 11          |



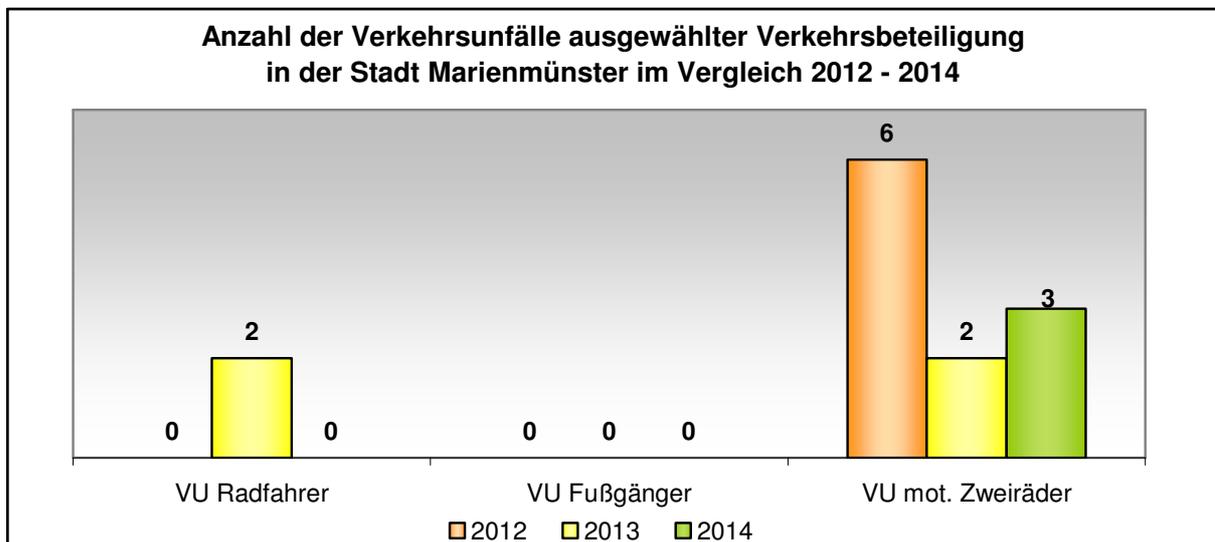
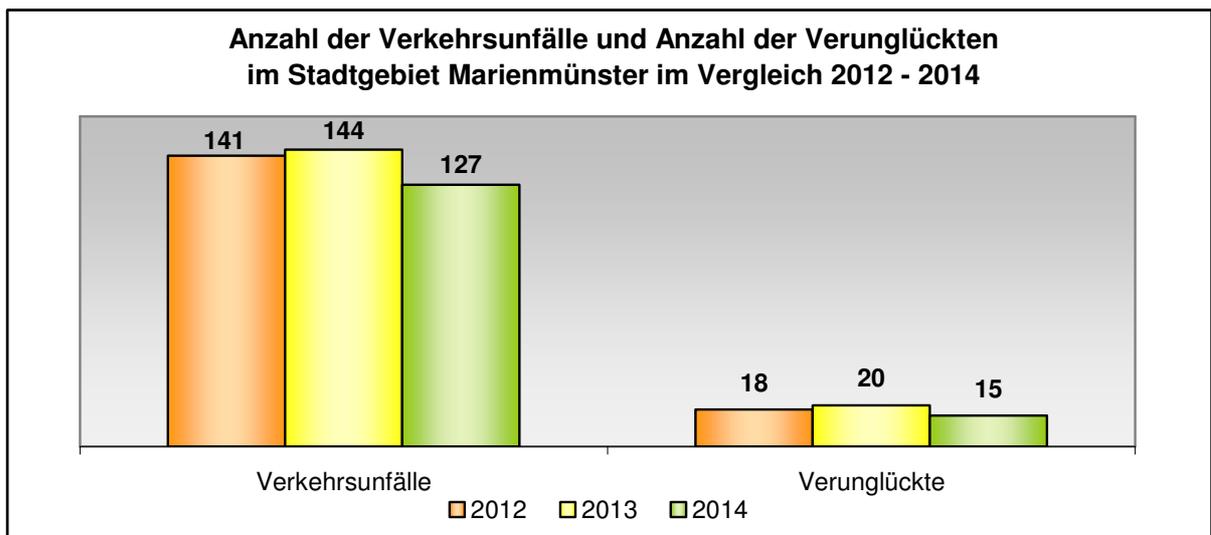
# Stadt Marienmünster



|  |              |
|--|--------------|
| <b>Fläche in qkm</b><br>(Stand 31.12.2013)         | <b>64,36</b> |
| <b>Einwohner</b><br>(Stand 31.12.2013)             | <b>5.181</b> |
| <b>Straßenlänge in km</b><br>(Stand: 01.01.2013)   | <b>134,9</b> |
| davon  |              |
| Bundesstraßen                                      | 8,5          |
| Landesstraßen                                      | 23,4         |
| Kreisstraßen                                       | 31,9         |
| Gemeindestraßen                                    | 71,2         |
| <b>Kraftfahrzeugbestand</b><br>(Stand: 01.01.2014) | <b>4.312</b> |

|   | 2014       | 2013       | 2012       |
|---|------------|------------|------------|
| <b>Verkehrsunfälle gesamt:</b>          | <b>127</b> | <b>144</b> | <b>141</b> |
| <b>mit Personenschaden</b>              | <b>11</b>  | <b>13</b>  | <b>18</b>  |
| davon Getötete Personen                 | 0          | 0          | 0          |
| Schwerverletzte                         | 5          | 5          | 5          |
| Leichtverletzte                         | 10         | 15         | 13         |
| <b>mit Sachschaden</b>                  | <b>116</b> | <b>131</b> | <b>123</b> |
| <b>Verkehrsunfallfluchten</b>           | <b>7</b>   | <b>12</b>  | <b>8</b>   |
| davon aufgeklärt                        | 3          | 10         | 4          |
| <b>Wildunfälle</b>                      | <b>66</b>  | <b>77</b>  | <b>95</b>  |
| <b>Verunglückte nach Altersstruktur</b> | <b>15</b>  | <b>20</b>  | <b>18</b>  |
| <15 Jahre (Kinder)                      | 1          | 2          | 0          |
| 15 - <18 Jahre (Jugendliche)            | 1          | 1          | 2          |
| 18 - <25 Jahre (Junge Erwachsene)       | 1          | 9          | 4          |
| 25 - <65 Jahre (Erwachsene)             | 11         | 8          | 10         |
| ≥65 Jahre (Senioren)                    | 1          | 0          | 2          |

| Stadtgebiet                   | Anzahl der Verkehrsunfälle | mit Pers.-schaden | mit Sachschaden | Unfallfluchten | Wildunfälle |
|-------------------------------|----------------------------|-------------------|-----------------|----------------|-------------|
| <b>Mariemünster</b>           |                            |                   |                 |                |             |
| innerhalb geschl. Ortschaften | 32                         | 4                 | 28              | 6              | 0           |
| außerhalb geschl. Ortschaften | 95                         | 7                 | 88              | 1              | 66          |
| <b>Gesamt</b>                 | <b>127</b>                 | <b>11</b>         | <b>116</b>      | <b>7</b>       | <b>66</b>   |
| <b>Kernstadt Vörden</b>       | 30                         | 0                 | 30              | 0              | 23          |
| Altenbergen                   | 7                          | 0                 | 7               | 0              | 6           |
| Born                          | 3                          | 0                 | 3               | 0              | 2           |
| Bredenborn                    | 15                         | 3                 | 12              | 0              | 7           |
| Bremerberg                    | 1                          | 1                 | 0               | 0              | 0           |
| Eilversen                     | 4                          | 0                 | 4               | 0              | 4           |
| Großenbreden                  | 2                          | 0                 | 2               | 0              | 2           |
| Hohehaus                      | 5                          | 1                 | 4               | 0              | 2           |
| Kleinenbreden                 | 0                          | 0                 | 0               | 0              | 0           |
| Kollerbeck                    | 2                          | 0                 | 2               | 1              | 1           |
| Löwendorf                     | 9                          | 3                 | 6               | 0              | 2           |
| Münsterbrock                  | 4                          | 0                 | 4               | 1              | 3           |
| Papenhöfen                    | 7                          | 1                 | 6               | 0              | 4           |



# Stadt Nieheim



**Fläche in qkm**  
(Stand 31.12.2013) **79,71**

**Einwohner**  
(Stand 31.12.2013) **6.483**

**Straßenlänge in km**  
(Stand: 01.01.2013) **152,8**

davon  
Bundesstraßen 12,4  
Landesstraßen 26,6  
Kreisstraßen 27,9  
Gemeindestraßen 85,9

**Kraftfahrzeugbestand**  
(Stand: 01.01.2014) **4.721**

|   | 2014       | 2013       | 2012       |
|---|------------|------------|------------|
| <b>Verkehrsunfälle gesamt:</b>          | <b>173</b> | <b>197</b> | <b>199</b> |
| <b>mit Personenschaden</b>              | <b>14</b>  | <b>23</b>  | <b>18</b>  |
| davon Getötete Personen                 | 0          | 0          | 0          |
| Schwerverletzte                         | 2          | 7          | 5          |
| Leichtverletzte                         | 18         | 19         | 22         |
| <b>mit Sachschaden</b>                  | <b>159</b> | <b>174</b> | <b>181</b> |
| <b>Verkehrsunfallfluchten</b>           | <b>20</b>  | <b>20</b>  | <b>23</b>  |
| davon aufgeklärt                        | 7          | 12         | 12         |
| <b>Wildunfälle</b>                      | <b>98</b>  | <b>98</b>  | <b>108</b> |
| <b>Verunglückte nach Altersstruktur</b> | <b>20</b>  | <b>26</b>  | <b>27</b>  |
| <15 Jahre (Kinder)                      | 2          | 1          | 4          |
| 15 - <18 Jahre (Jugendliche)            | 2          | 1          | 0          |
| 18 - <25 Jahre (Junge Erwachsene)       | 2          | 7          | 6          |
| 25 - <65 Jahre (Erwachsene)             | 12         | 13         | 16         |
| ≥65 Jahre (Senioren)                    | 2          | 4          | 1          |

**Stadtgebiet Nieheim**

innerhalb geschl. Ortschaften  
außerhalb geschl. Ortschaften  
**Gesamt**

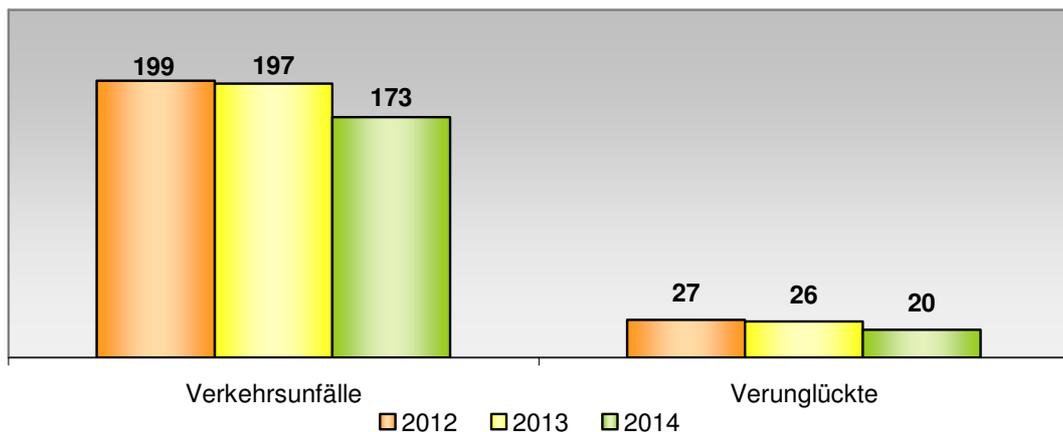
| Anzahl der Verkehrsunfälle | mit Pers.-schaden | mit Sachschaden | Unfallfluchten | Wildunfälle |
|----------------------------|-------------------|-----------------|----------------|-------------|
| 40                         | 4                 | 36              | 12             | 0           |
| 133                        | 10                | 123             | 8              | 98          |
| <b>173</b>                 | <b>14</b>         | <b>159</b>      | <b>20</b>      | <b>98</b>   |

**Kernstadt**

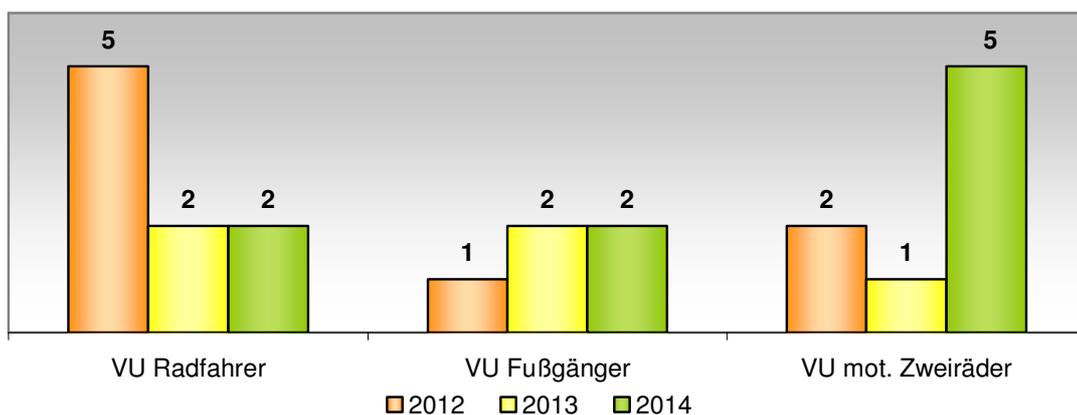
Entrup  
Erwitzen  
Eversen  
Himmighausen  
Holzhausen  
Merlsheim  
Oeynhaus  
Schönenberg  
Sommersell

|    |   |    |    |    |
|----|---|----|----|----|
| 88 | 7 | 81 | 15 | 36 |
| 4  | 0 | 4  | 1  | 2  |
| 4  | 0 | 4  | 1  | 3  |
| 5  | 0 | 5  | 0  | 4  |
| 9  | 0 | 9  | 0  | 6  |
| 14 | 1 | 13 | 1  | 10 |
| 17 | 2 | 15 | 0  | 15 |
| 12 | 1 | 11 | 2  | 9  |
| 3  | 1 | 2  | 0  | 1  |
| 17 | 2 | 15 | 0  | 12 |

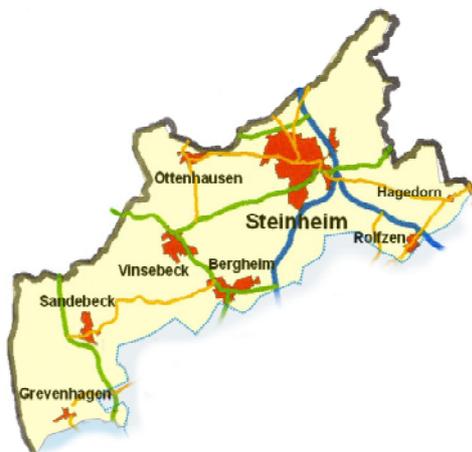
**Anzahl der Verkehrsunfälle und Anzahl der Verunglückten im Stadtgebiet Nieheim im Vergleich 2012 - 2014**



**Anzahl der Verkehrsunfälle ausgewählter Verkehrsbeteiligung in der Stadt Nieheim im Vergleich 2012 - 2014**



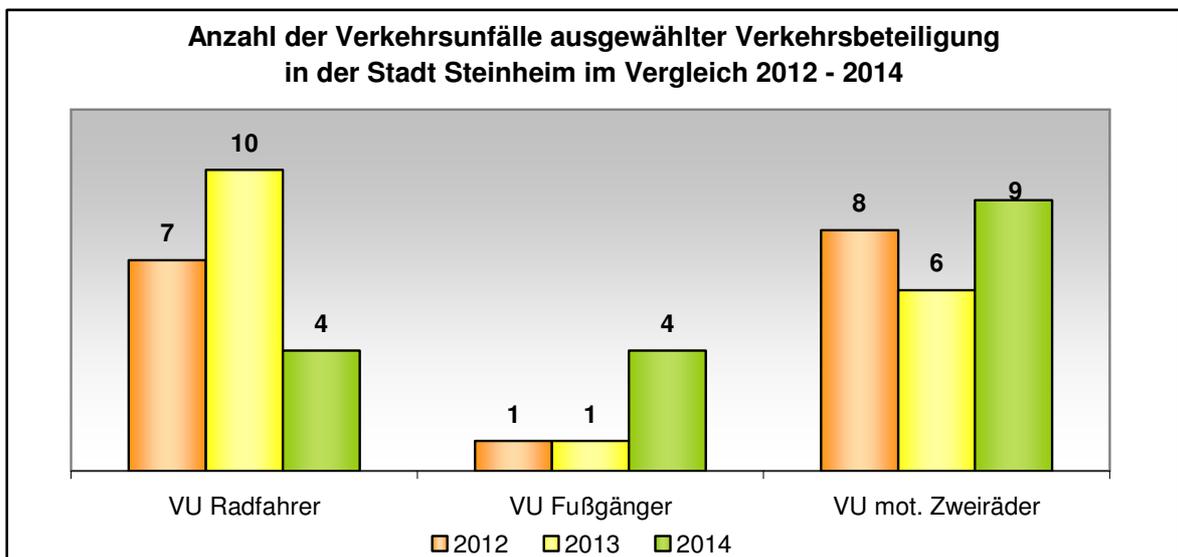
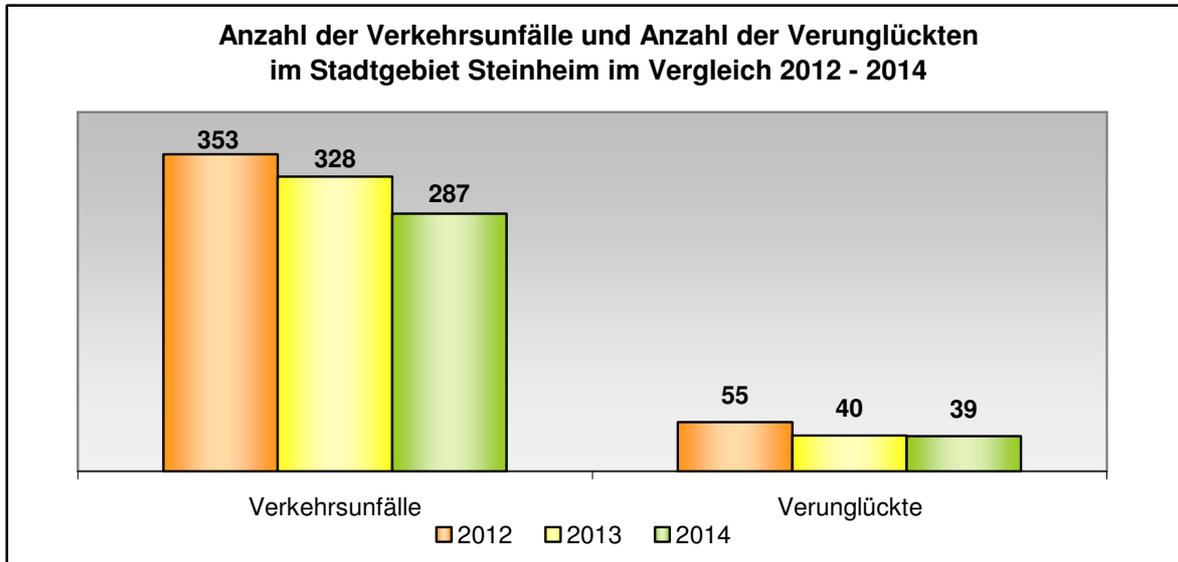
# Stadt Steinheim



|  |               |
|--|---------------|
| <b>Fläche in qkm</b><br>(Stand 31.12.2013)         | <b>75,69</b>  |
| <b>Einwohner</b><br>(Stand 31.12.2013)             | <b>12.790</b> |
| <b>Straßenlänge in km</b><br>(Stand: 01.01.2013)   | <b>200,2</b>  |
| davon  |               |
| Bundesstraßen                                      | 11,4          |
| Landesstraßen                                      | 23,1          |
| Kreisstraßen                                       | 28,2          |
| Gemeindestraßen                                    | 137,5         |
| <b>Kraftfahrzeugbestand</b><br>(Stand: 01.01.2014) | <b>8.919</b>  |

|   | 2014       | 2013       | 2012       |
|---|------------|------------|------------|
| <b>Verkehrsunfälle gesamt:</b>          | <b>287</b> | <b>328</b> | <b>353</b> |
| <b>mit Personenschaden</b>              | <b>26</b>  | <b>34</b>  | <b>42</b>  |
| davon Getötete Personen                 | 0          | 0          | 1          |
| Schwerverletzte                         | 20         | 10         | 13         |
| Leichtverletzte                         | 19         | 30         | 41         |
| <b>mit Sachschaden</b>                  | <b>261</b> | <b>294</b> | <b>311</b> |
| <b>Verkehrsunfallfluchten</b>           | <b>39</b>  | <b>65</b>  | <b>64</b>  |
| davon aufgeklärt                        | 21         | 37         | 24         |
| <b>Wildunfälle</b>                      | <b>58</b>  | <b>75</b>  | <b>78</b>  |
| <b>Verunglückte nach Altersstruktur</b> | <b>39</b>  | <b>40</b>  | <b>55</b>  |
| <15 Jahre (Kinder)                      | 3          | 5          | 7          |
| 15 - <18 Jahre (Jugendliche)            | 1          | 4          | 4          |
| 18 - <25 Jahre (Junge Erwachsene)       | 8          | 5          | 13         |
| 25 - <65 Jahre (Erwachsene)             | 21         | 23         | 24         |
| ≥65 Jahre (Senioren)                    | 6          | 3          | 7          |

| Stadtgebiet                   | Anzahl der Verkehrsunfälle | mit Pers.-schaden | mit Sachschaden | Unfallfluchten | Wildunfälle |
|-------------------------------|----------------------------|-------------------|-----------------|----------------|-------------|
| <b>Steinheim</b>              |                            |                   |                 |                |             |
| innerhalb geschl. Ortschaften | 170                        | 13                | 157             | 33             | 1           |
| außerhalb geschl. Ortschaften | 117                        | 13                | 104             | 6              | 57          |
| <b>Gesamt</b>                 | <b>287</b>                 | <b>26</b>         | <b>261</b>      | <b>39</b>      | <b>58</b>   |
| <b>Kernstadt</b>              | 223                        | 22                | 201             | 35             | 29          |
| Bergheim                      | 20                         | 3                 | 17              | 0              | 8           |
| Eichholz                      | 2                          | 0                 | 2               | 0              | 0           |
| Grevenhagen                   | 0                          | 0                 | 0               | 0              | 0           |
| Hagedorn                      | 1                          | 0                 | 1               | 0              | 1           |
| Ottenhausen                   | 8                          | 0                 | 8               | 0              | 6           |
| Rolfzen                       | 2                          | 0                 | 2               | 0              | 0           |
| Sandebeck                     | 11                         | 0                 | 11              | 1              | 6           |
| Vinsebeck                     | 20                         | 1                 | 19              | 3              | 8           |



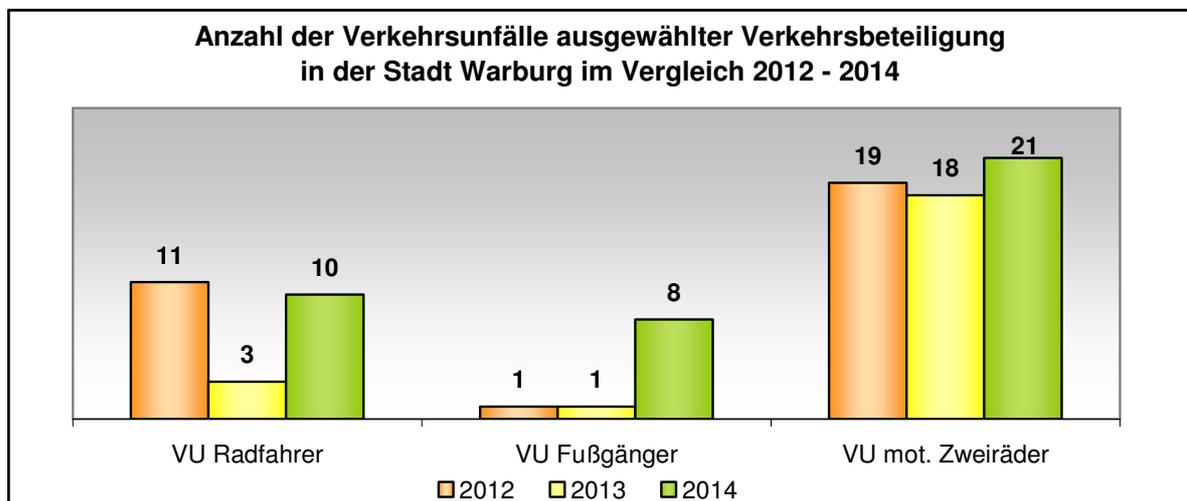
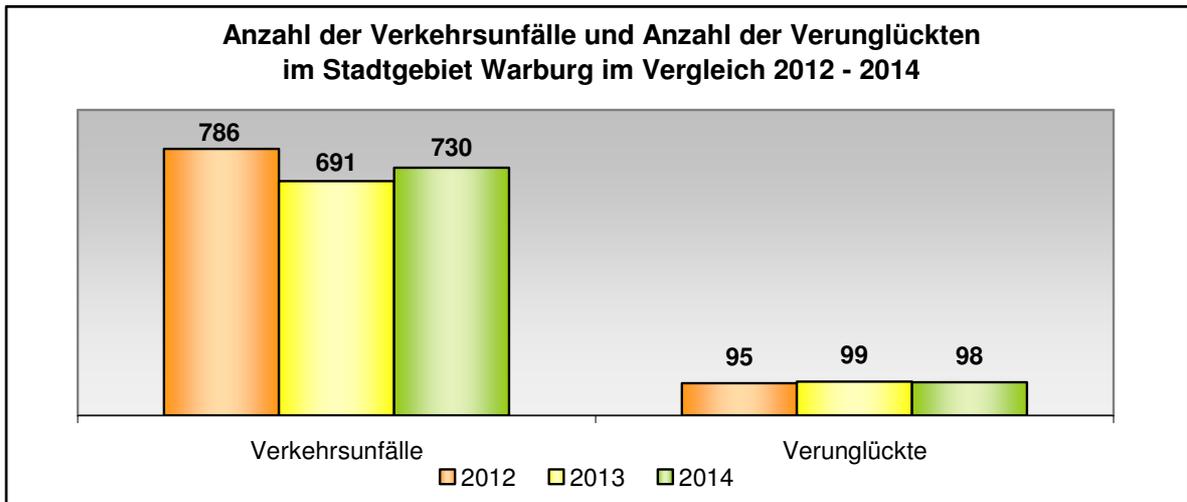
# Stadt Warburg



|  |               |
|--|---------------|
| <b>Fläche in qkm</b><br>(Stand 31.12.2013)         | <b>168,84</b> |
| <b>Einwohner</b><br>(Stand 31.12.2013)             | <b>23.302</b> |
| <b>Straßenlänge in km</b><br>(Stand: 01.01.2013)   | <b>418,5</b>  |
| davon  |               |
| BAB  | 9,0           |
| Bundesstraßen                                      | 42,8          |
| Landesstraßen                                      | 28,3          |
| Kreisstraßen                                       | 54,0          |
| Gemeindestraßen                                    | 284,4         |
| <b>Kraftfahrzeugbestand</b><br>(Stand: 01.01.2014) | <b>17.239</b> |

|   | 2014       | 2013       | 2012       |
|---|------------|------------|------------|
| <b>Verkehrsunfälle gesamt:</b>          | <b>730</b> | <b>691</b> | <b>786</b> |
| <b>mit Personenschaden</b>              | <b>76</b>  | <b>64</b>  | <b>73</b>  |
| davon                                   |            |            |            |
| Getötete Personen                       | 0          | 2          | 1          |
| Schwerverletzte                         | 30         | 24         | 36         |
| Leichtverletzte                         | 69         | 73         | 58         |
| <b>mit Sachschaden</b>                  | <b>654</b> | <b>627</b> | <b>713</b> |
| <b>Verkehrsunfallfluchten</b>           | <b>116</b> | <b>134</b> | <b>129</b> |
| davon                                   |            |            |            |
| aufgeklärt                              | 74         | 77         | 63         |
| <b>Wildunfälle</b>                      | <b>150</b> | <b>124</b> | <b>170</b> |
| <b>Verunglückte nach Altersstruktur</b> | <b>98</b>  | <b>99</b>  | <b>95</b>  |
| <15 Jahre (Kinder)                      | 11         | 7          | 9          |
| 15 - <18 Jahre (Jugendliche)            | 5          | 8          | 6          |
| 18 - <25 Jahre (Junge Erwachsene)       | 21         | 22         | 19         |
| 25 - <65 Jahre (Erwachsene)             | 51         | 55         | 47         |
| ≥65 Jahre (Senioren)                    | 10         | 7          | 14         |

| Stadtgebiet                   | Anzahl der Verkehrsunfälle | mit Pers.-schaden | mit Sachschaden | Unfallfluchten | Wildunfälle |
|-------------------------------|----------------------------|-------------------|-----------------|----------------|-------------|
| <b>Warburg</b>                |                            |                   |                 |                |             |
| innerhalb geschl. Ortschaften | 442                        | 41                | 401             | 97             | 4           |
| außerhalb geschl. Ortschaften | 288                        | 35                | 253             | 19             | 146         |
| <b>Gesamt</b>                 | <b>730</b>                 | <b>76</b>         | <b>654</b>      | <b>116</b>     | <b>150</b>  |
| <b>Kernstadt</b>              | 437                        | 35                | 402             | 90             | 45          |
| Bonenburg                     | 13                         | 3                 | 10              | 1              | 4           |
| Calenberg                     | 9                          | 2                 | 7               | 4              | 2           |
| Dalheim                       | 3                          | 1                 | 2               | 0              | 2           |
| Daseburg                      | 16                         | 3                 | 13              | 1              | 8           |
| Dössel                        | 11                         | 4                 | 7               | 0              | 6           |
| Germete                       | 16                         | 1                 | 15              | 1              | 3           |
| Hardehausen                   | 0                          | 0                 | 0               | 0              | 0           |
| Herlinghausen                 | 11                         | 2                 | 9               | 0              | 5           |
| Hohenwepel                    | 17                         | 6                 | 11              | 1              | 5           |
| Menne                         | 14                         | 0                 | 14              | 0              | 6           |
| Nörde                         | 8                          | 1                 | 7               | 0              | 3           |
| Ossendorf                     | 32                         | 2                 | 30              | 5              | 9           |
| Rimbeck                       | 24                         | 6                 | 18              | 1              | 7           |
| Scherfede                     | 98                         | 9                 | 89              | 10             | 33          |
| Welda                         | 10                         | 0                 | 10              | 1              | 5           |
| Wormeln                       | 11                         | 1                 | 10              | 1              | 7           |



# Stadt Willebadessen

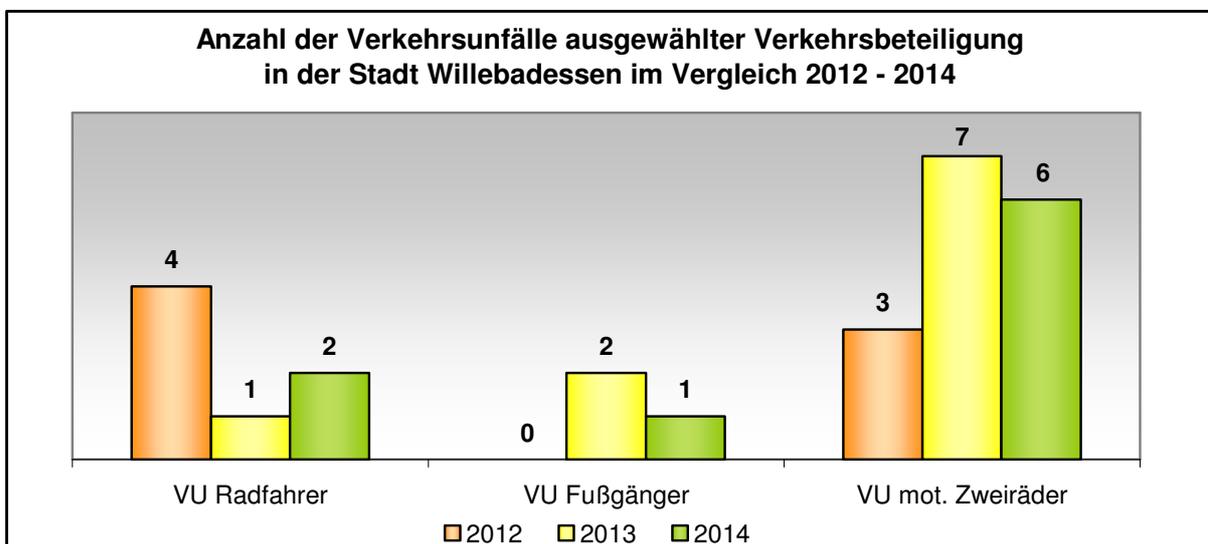
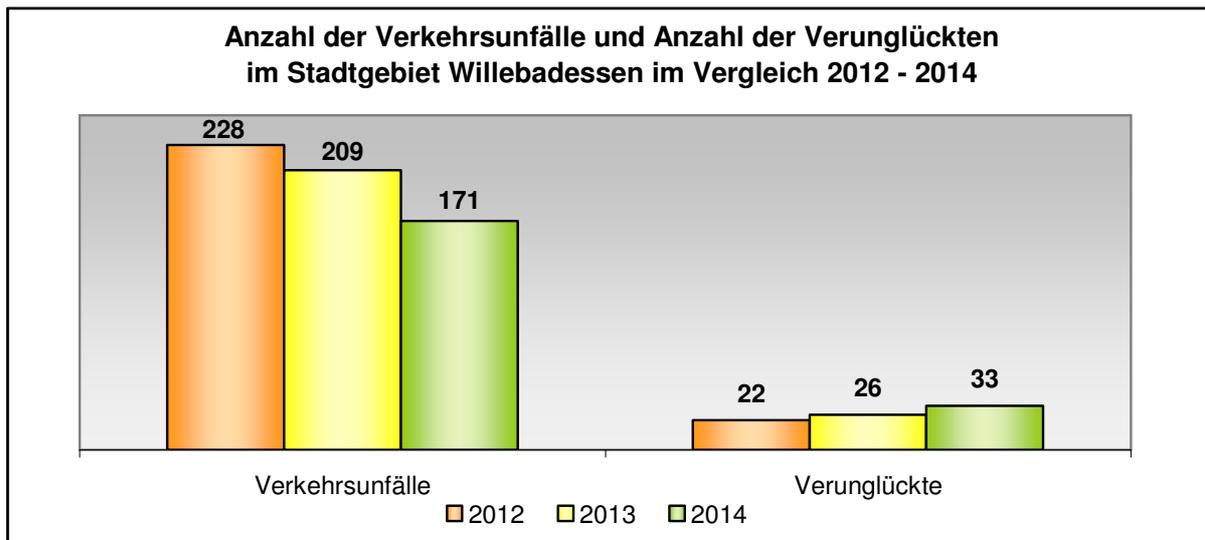


|   |               |
|---|---------------|
| <b>Fläche in qkm</b><br>(Stand 31.12.2013)        | <b>128,41</b> |
| <b>Einwohner</b><br>(Stand 31.12.2013)            | <b>8.243</b>  |
| <b>Straßenlänge in km</b><br>(Stand: 01.01.2013)  | <b>241,4</b>  |
| davon   |               |
| Bundesstraßen                                     | 8,9           |
| Landesstraßen                                     | 47,7          |
| Kreisstraßen                                      | 45,5          |
| Gemeindestraßen                                   | 139,3         |
| <b>Kraftfahrzeugbestand</b><br>(Stand:01.01.2014) | <b>6.100</b>  |

|   | 2014       | 2013       | 2012       |
|---|------------|------------|------------|
| <b>Verkehrsunfälle gesamt:</b>          | <b>171</b> | <b>209</b> | <b>228</b> |
| <b>mit Personenschaden</b>              | <b>23</b>  | <b>20</b>  | <b>18</b>  |
| davon                                   |            |            |            |
| Getötete Personen                       | 3          | 0          | 0          |
| Schwerverletzte                         | 12         | 11         | 6          |
| Leichtverletzte                         | 18         | 15         | 16         |
| <b>mit Sachschaden</b>                  | <b>148</b> | <b>189</b> | <b>210</b> |
| <b>Verkehrsunfallfluchten</b>           | <b>13</b>  | <b>16</b>  | <b>22</b>  |
| davon                                   |            |            |            |
| aufgeklärt                              | 9          | 8          | 14         |
| <b>Wildunfälle</b>                      | <b>91</b>  | <b>102</b> | <b>130</b> |
| <b>Verunglückte nach Altersstruktur</b> | <b>33</b>  | <b>26</b>  | <b>22</b>  |
| <15 Jahre (Kinder)                      | 1          | 2          | 2          |
| 15 - <18 Jahre (Jugendliche)            | 3          | 2          | 2          |
| 18 - <25 Jahre (Junge Erwachsene)       | 9          | 5          | 6          |
| 25 - <65 Jahre (Erwachsene)             | 17         | 14         | 9          |
| ≥65 Jahre (Senioren)                    | 3          | 3          | 3          |

| Stadtgebiet                   | Anzahl der Verkehrsunfälle | mit Pers.-schaden | mit Sachschaden | Unfallfluchten | Wildunfälle |
|-------------------------------|----------------------------|-------------------|-----------------|----------------|-------------|
| <b>Willebadessen</b>          |                            |                   |                 |                |             |
| innerhalb geschl. Ortschaften | 37                         | 4                 | 33              | 10             | 0           |
| außerhalb geschl. Ortschaften | 134                        | 19                | 115             | 3              | 91          |
| <b>Gesamt</b>                 | <b>171</b>                 | <b>23</b>         | <b>148</b>      | <b>13</b>      | <b>91</b>   |

|                  |    |   |    |   |    |
|------------------|----|---|----|---|----|
| <b>Kernstadt</b> | 66 | 8 | 58 | 6 | 31 |
| Altenheerse      | 3  | 0 | 3  | 0 | 3  |
| Borlinghausen    | 11 | 1 | 10 | 2 | 7  |
| Eissen           | 12 | 2 | 10 | 0 | 9  |
| Engar            | 2  | 0 | 2  | 0 | 1  |
| Fölsen           | 15 | 1 | 14 | 0 | 10 |
| Helmern          | 5  | 1 | 4  | 0 | 4  |
| Ikenhausen       | 4  | 1 | 3  | 0 | 2  |
| Löwen            | 7  | 3 | 4  | 1 | 2  |
| Niesen           | 15 | 3 | 12 | 0 | 9  |
| Peckelsheim      | 27 | 3 | 24 | 4 | 11 |
| Schweckhausen    | 4  | 0 | 4  | 0 | 2  |
| Willegassen      | 0  | 0 | 0  | 0 | 0  |





## Verkehrsunfälle mit Getöteten

**2014 = 6 Getötete bei 6 Unfällen**

**2013 = 6 Getötete bei 5 Unfällen**

**2012 = 7 Getötete bei 7 Unfällen**

| lfd. Nr.: | Datum Uhrzeit       | Örtlichkeit  | Beteiligung   | Getötet    | Alter |
|-----------|---------------------|--|---------------|------------|-------|
| 01        | 06.02.2014<br>06:20 | Höxter,<br>Brenkhäuser Str. 10   | PKW/Fußgänger | Fußgänger  | 62    |
| 02        | 22.06.2014<br>03:09 | Beverungen,<br>Dalhauser Straße (B 241)  | PKW/Fußgänger | Fußgänger  | 55    |
| 03        | 11.08.2014<br>16:40 | Brakel,<br>B64/K 50 Abfahrt Istrup   | Krad/LKW      | Kradfahrer | 47    |
| 04        | 29.08.2014<br>16:30 | Willebadessen - Eissen<br>L 763, AB 15. Stat. Km 1,584,<br>zw. Borgentreich und Eissen | Krad          | Kradfahrer | 17    |
| 05        | 12.09.2014<br>14:35 | Willebadessen - Eissen<br>L 763, AB 15. Stat. Km 0,905,<br>zw. Borgentreich und Eissen | Krad          | Kradfahrer | 45    |
| 06        | 13.09.2014<br>20:50 | Willebadessen<br>L 763, AB 4, Stat.-Km 2,245<br>zw. Fölsen und Willebadessen           | Pkw           | Pkw-Fahrer | 44    |

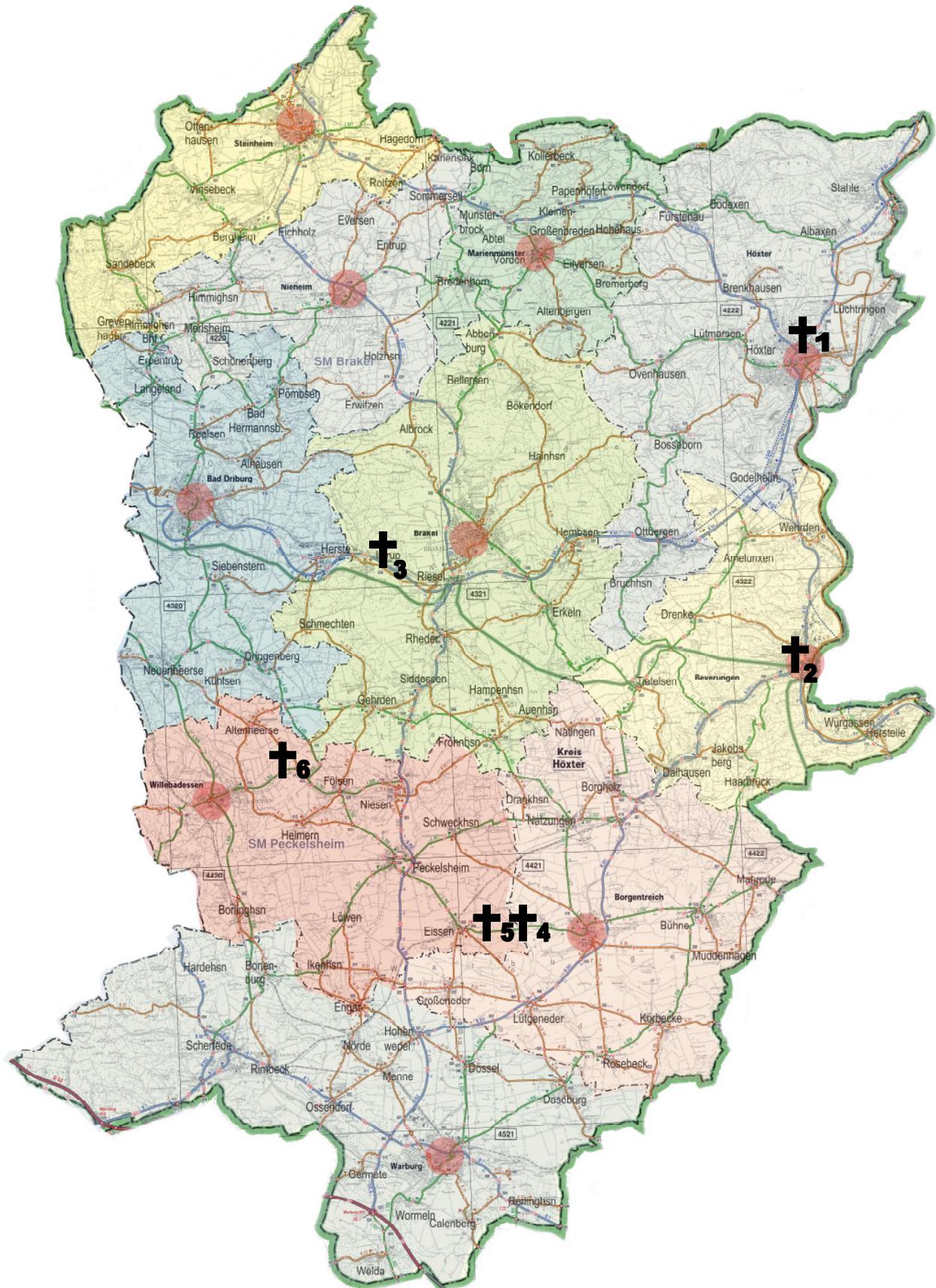
In 2014 verloren bei sechs Verkehrsunfällen sechs Menschen ihr Leben. Alle Getöteten stammen aus dem Kreis Höxter.

Drei der Unfälle ereigneten sich als Alleinunfall ohne Beteiligung anderer Fahrzeuge.

Als Unfallursachen wurden nicht angepasste Geschwindigkeiten, falsches Verhalten gegenüber Fußgängern, Fehler beim Abbiegen und Abkommen von der Fahrbahn festgestellt.

*lfd. Nr.* = Orientierung zur Kreiskarte auf der rechten Seite  
*AB* = Abschnitt

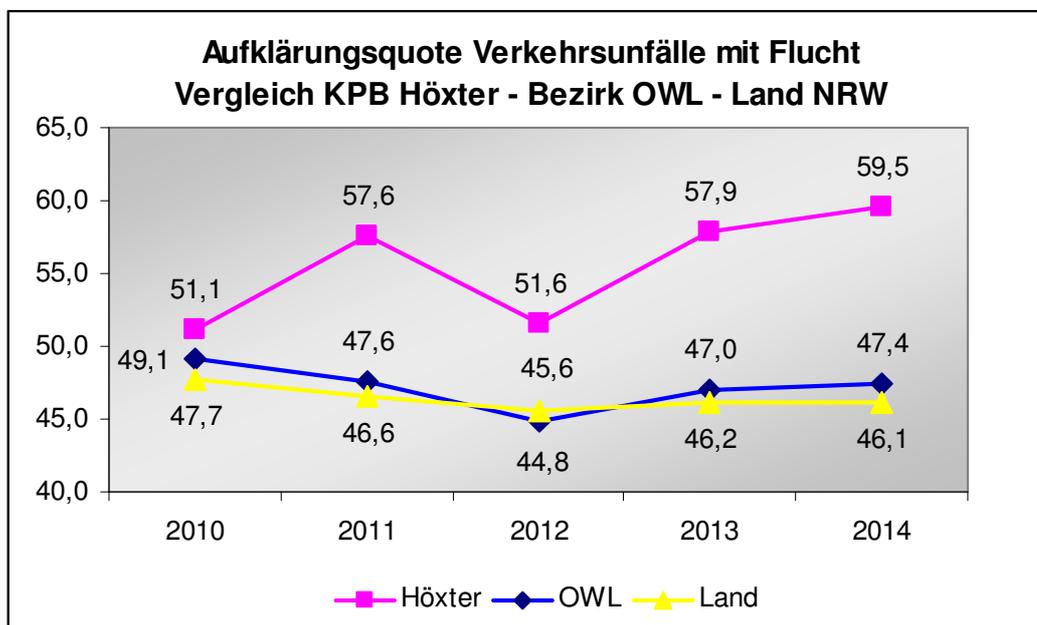
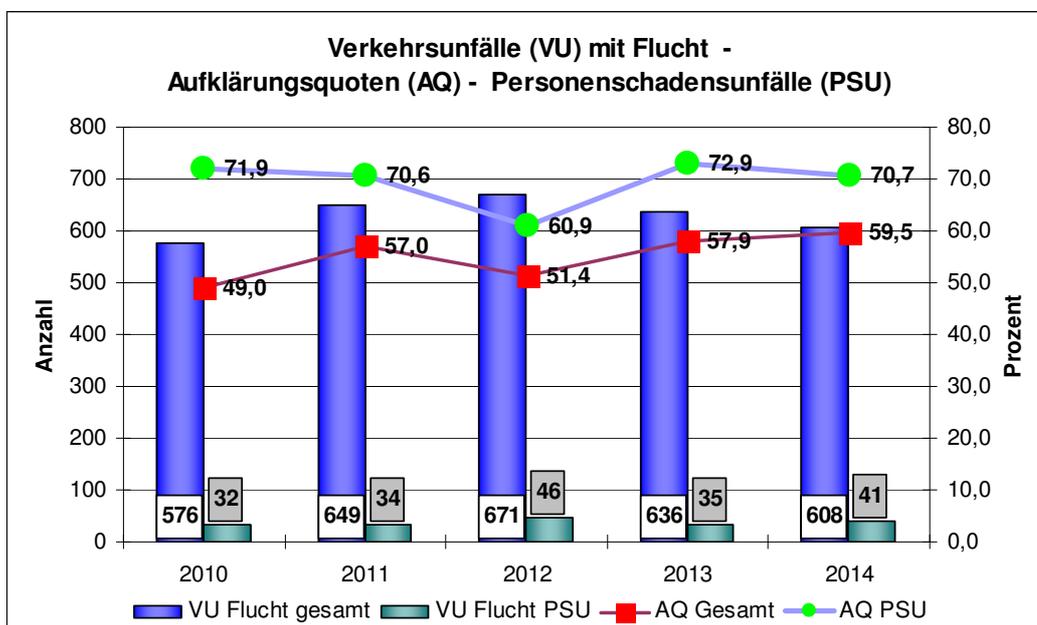
## Verkehrsunfallorte mit Getöteten im Kreis Höxter



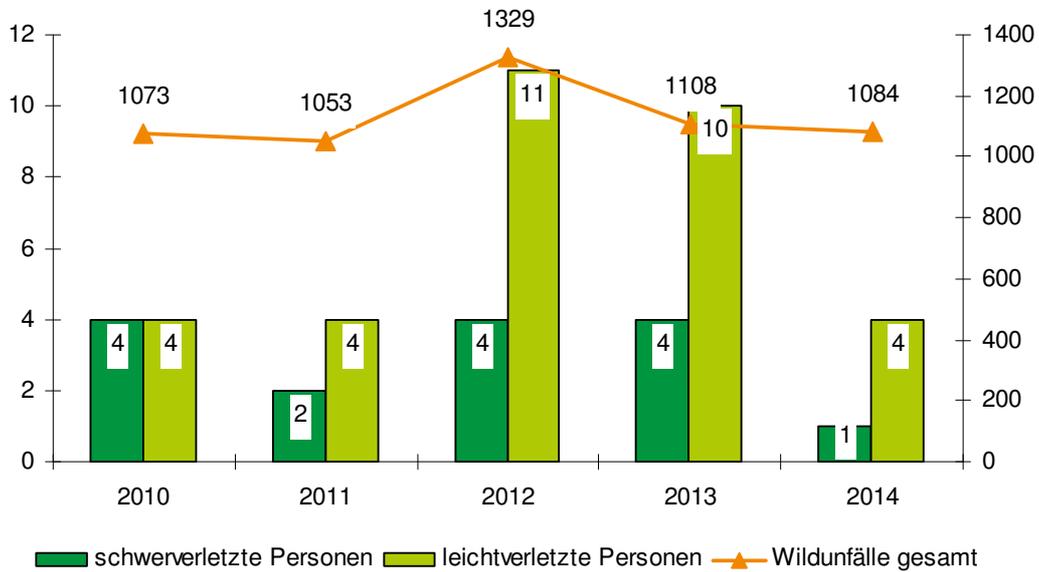
## Verkehrsunfälle mit Flucht

Bei den im Jahr 2014 insgesamt 3.890 polizeilich registrierten Verkehrsunfällen im Kreis Höxter entfernte sich der Verursacher in 608 Fällen, dies entspricht 15,6 %. Jeder sechste Unfallverursacher machte somit nicht die erforderlichen Angaben zu seiner Unfallbeteiligung.

Mehr als die Hälfte der Flüchtigen (Aufklärungsquote: 59,5 %) wurden jedoch ermittelt. Bei den Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden beläuft sich die Aufklärungsquote sogar auf 70,7 %.



## Wildunfälle gesamt und davon mit Personenschaden 2010 bis 2014



Aufgrund des Waldreichtums des Weserberglandes und damit einhergehendem hohen Wildbestand kommt es relativ häufig zu Verkehrsunfällen mit Wild. Die Gesamtzahl der Wildunfälle ist um 2,2 % rückläufig. Die Anzahl der bei Wildunfällen leicht verletzten Personen verringerte sich um sechs, die der schwer verletzten Verkehrsteilnehmer um drei Personen.

| Übersicht der besonders mit Wildunfällen belasteten Streckenabschnitte |     |         |                                 |                                |        |    |
|--|-----|---------|---------------------------------|--------------------------------|--------|----|
| Straße   | AB  | Strecke |                                 | 2013                           | 2014   |    |
|  |     |         |                                 | Anz VU                         | Anz VU |    |
| B  | 252 | 76      | Brakel, K50 (Allkauf)           | L 825 (Bellersen)              | 21     | 20 |
| B  | 252 | 80      | Nieheim, L755 (Bredenborn)      | L 616 (Eichenkrug)             | 13     | 10 |
| B  | 64  | 53,2    | Bad Driburg, K18 (Brakel Str.)  | Herste, K19 (Rtg .Schmechten)  | 15     | 8  |
| K  | 18  | 5       | Bad Driburg, K9 (Alhausen)      | K2 (Albrock)                   | 27     | 33 |
| K  | 18  | 10      | Brakel, K 39 (Hembsen)          | L890 (Dreieck Bosseborn)       | 18     | 18 |
| L  | 755 | 22      | Nieheim, L951 (Merlsheim)       | K3 (Oeynhaus)                  | 12     | 15 |
| B  | 241 | 10      | Borgentreich, K16 (Lütgeneder)  | K30 (Borgentreich)             | 5      | 7  |
| B  | 241 | 18      | Beverungen, L890 (Roggental)    | L838 (Haarbrück)               | 10     | 9  |
| L  | 828 | 3       | Borlinghausen (2. Abfahrt)      | Willebadessen, L763            | 10     | 11 |
| L  | 828 | 4       | Willebadessen, L763             | Neuenheerse, L954              | 19     | 13 |
| B  | 7   | 168     | Warburg, K14 (Ossendorf)        | B252 (Rtg. BAB)                | 6      | 11 |
| B  | 7   | 162     | BAB AS Marsberg                 | Scherfeder Wald (Einm. Wrexen) | 14     | 18 |
| L  | 763 | 15      | Peckelsheim                     | Eissen, K33 Borgentreich K 30  | 5      | 8  |
| L  | 954 | 11      | Reelsen, L951 (Schloss Reelsen) | Langeland, L755 (Bahngleise)   | 6      | 7  |

## Kinder

Hierunter zählt man alle Verkehrsteilnehmer im Alter unter 15 Jahren.



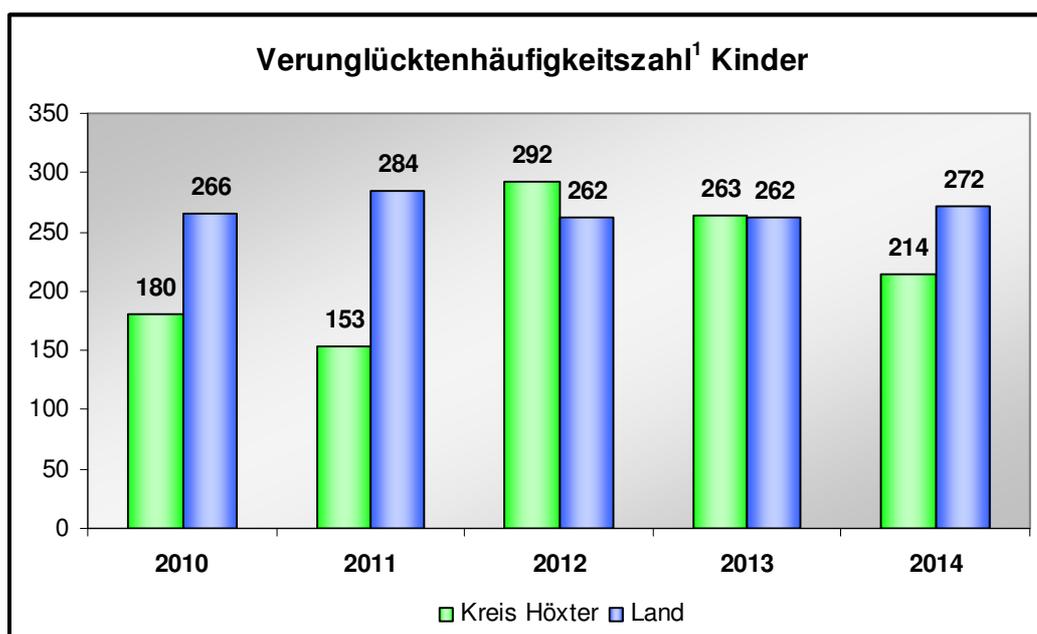
Kinder bedürfen der besonderen Rücksichtnahme durch alle anderen Verkehrsteilnehmer. Die Blickperspektive der Kinder ist deutlich anders als bei Erwachsenen. Geschwindigkeiten herannahender Autos werden nicht richtig eingeschätzt und mit plötzlichen Richtungsänderungen muss bei Kindern gerechnet werden. Sie werden aufgrund ihrer geringen Körpergröße schlecht wahrgenommen und sind deshalb als Fußgänger oder Radfahrer besonderen Gefahren ausgesetzt.

Der Anteil von Kindern an der Bevölkerung im Kreis Höxter liegt bei 13,8 %.

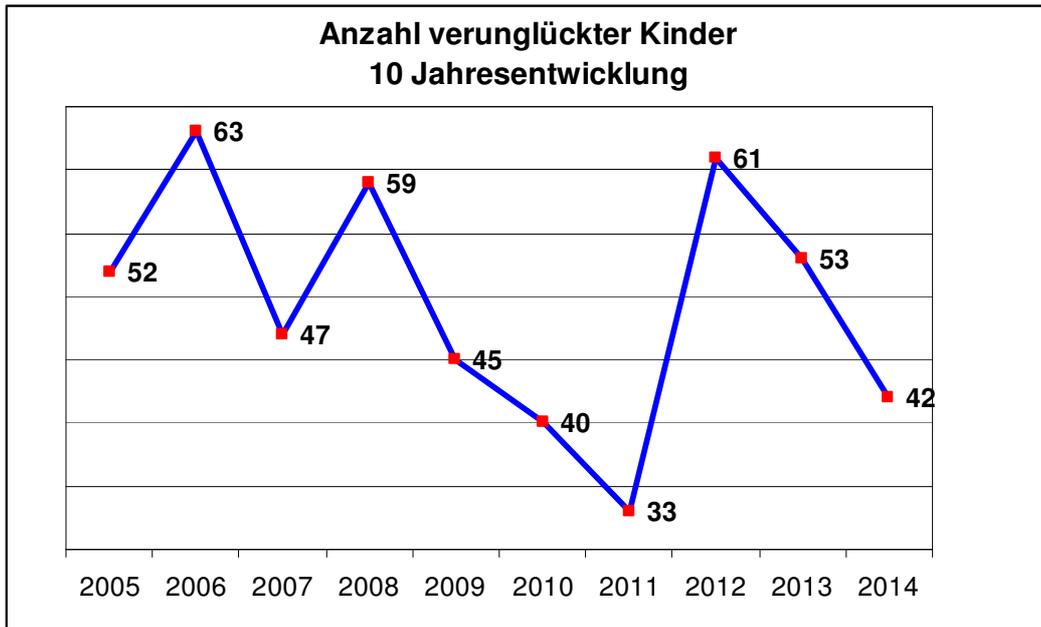
Bei einer Gesamtbevölkerung von 142788 Einwohnern leben im Kreis Höxter 19672 Kinder (Stand: 31.12.2013).

Im Jahre 2014 verunglückten insgesamt 531 Verkehrsteilnehmer, davon 42 Kinder. 7,9 % der Gesamtverunglückten im Kreis Höxter sind somit Kinder. 26 waren als passive Verkehrsteilnehmer und somit ohne eigenes Zutun in das Unfallgeschehen verwickelt.

Während die Verunglücktenhäufigkeitszahl<sup>1</sup> für Kinder im Land NRW im letzten Jahr wieder leicht angestiegen ist, konnte für den Kreis Höxter erneut ein Rückgang auf 214 erreicht werden.



<sup>1</sup> Definition siehe Anlage 1

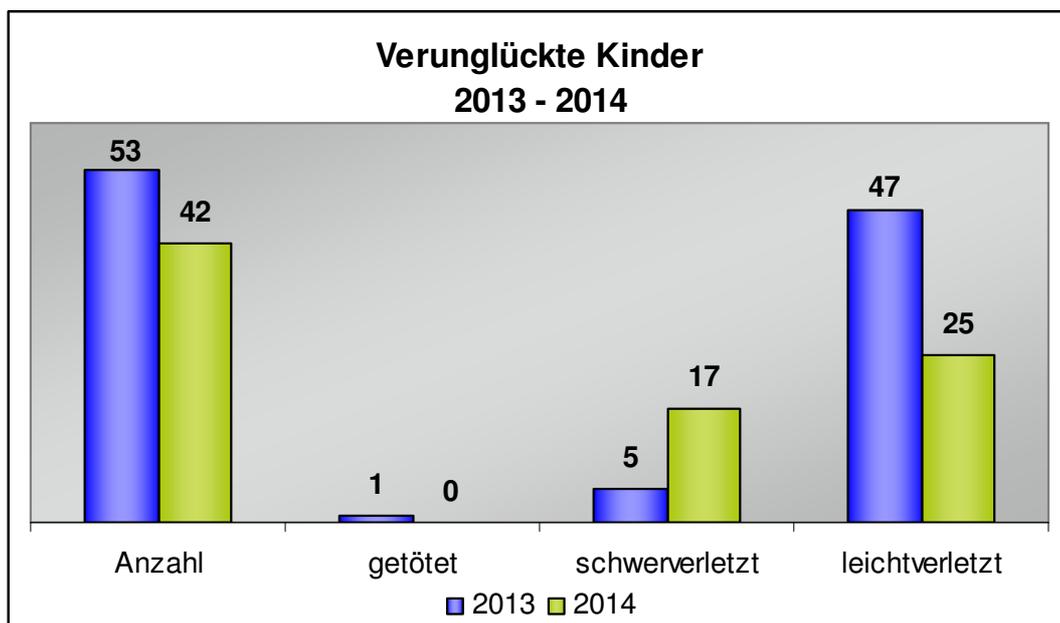


#### Im Rahmen der aktiven Verkehrsbeteiligung verunglückten

- 11 Kinder als Radfahrer
- 5 Kinder als Fußgänger

#### Im Rahmen der passiven Verkehrsbeteiligung verunglückten

- 18 Kinder als Mitfahrer in Personenkraftwagen
- 7 Kinder als Mitfahrer in Schulbussen
- 1 Kind als Mitfahrer in einer Zugmaschine



## Junge Erwachsene

“Junge Fahrer“ im Alter von 18 bis 24 Jahren haben das mit Abstand höchste Unfallrisiko im Straßenverkehr.

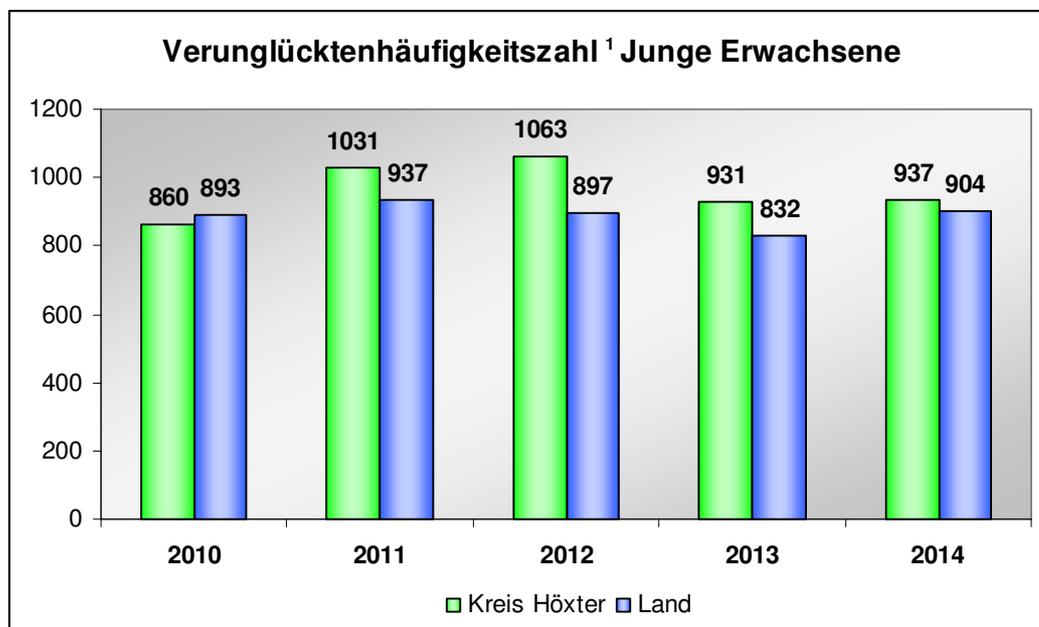
Gemessen an ihrem Bevölkerungsanteil verursachen sie überproportional viele Unfälle. Viele 18-Jährige verbinden mit dem Führerschein ein Stück gewonnene Freiheit. In diesem Alter ist es ein natürliches Bedürfnis, der Berufs-, Schul- und Ausbildungswelt durch Mobilität zu entfliehen und “Fun und Action“ in Diskotheken oder bei anderen Veranstaltungen zu suchen.

Vielfach führen in dieser Altersgruppe Faktoren wie Unerfahrenheit, riskante Fahrweise, Geltungsbedürfnis, Leichtsinn und Geschwindigkeitsüberschreitungen immer wieder zu schweren Verkehrsunfällen.

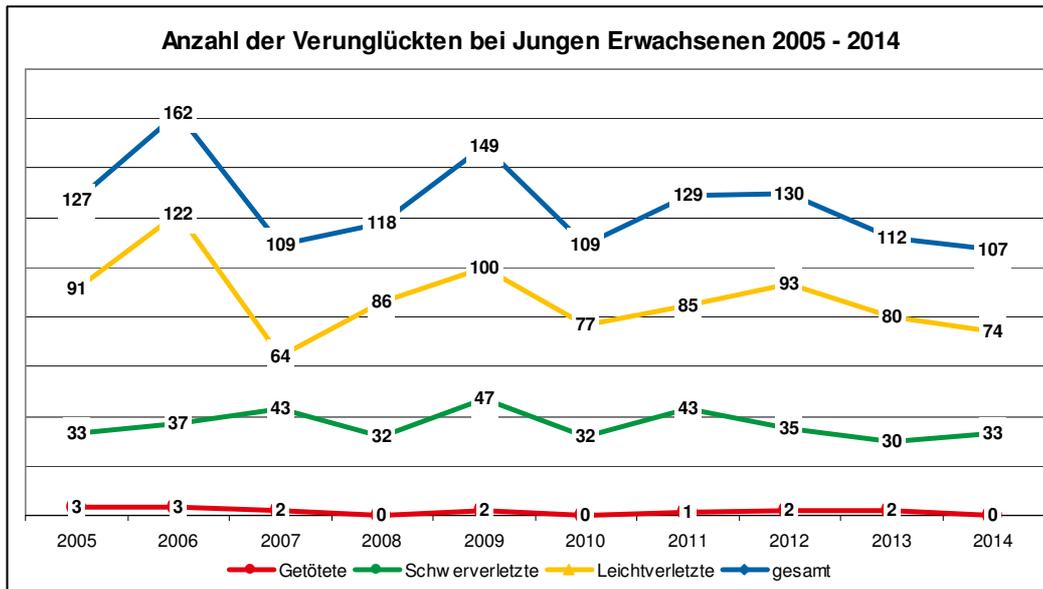
Bei 933 (24 %) der insgesamt 3890 Verkehrsunfälle waren Junge Erwachsene im Alter von 18 - 24 Jahren beteiligt. 670 Unfälle, davon 84 Personenschadensunfälle wurden durch Junge Fahrer verursacht.

107 Menschen im Alter zwischen 18 und 24 Jahren verunglückten bei Verkehrsunfällen. Somit sind 20,1 % der im Straßenverkehr Verunglückten der Bevölkerungsgruppe der Jungen Fahrer zuzuordnen. Das bei einem Bevölkerungsanteil von nur 8,0 %.

Erfreulicherweise wurde kein Junger Fahrer tödlich verletzt. Die Verunglücktenhäufigkeitszahl<sup>1</sup> der Jungen Fahrer ist im Land NRW von 832 (Vorjahr) auf 904 gestiegen. Auch im Kreis Höxter war ein leichter Anstieg von 931 (Vorjahr) auf 937 zu verzeichnen.



<sup>1</sup> Definition siehe Anlage 1



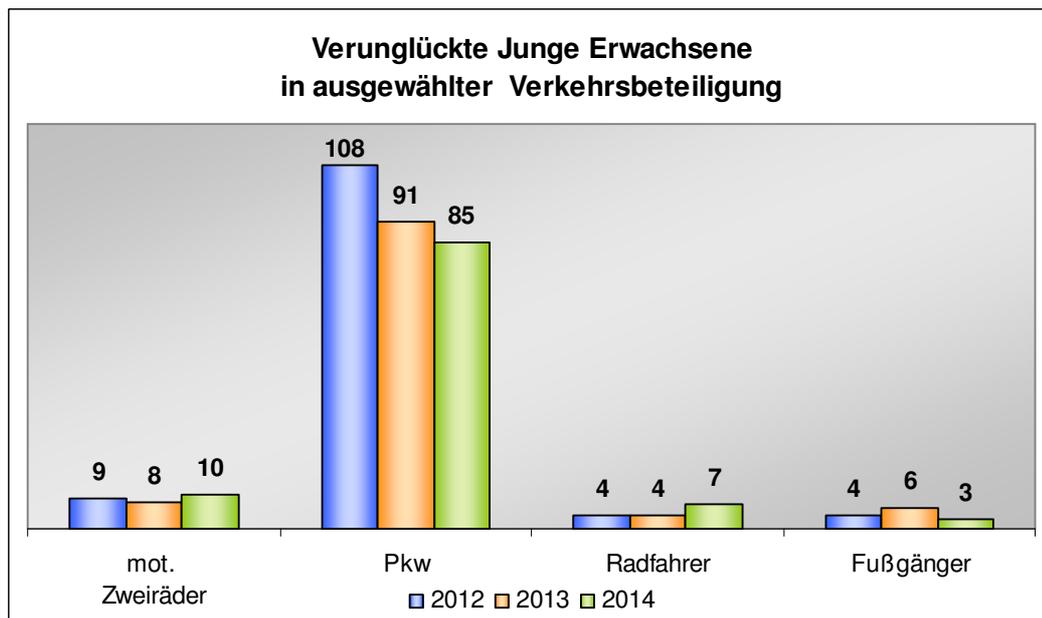
Von den insgesamt 107 verunglückten „Jungen Fahrern“ waren 81 als **aktive** Verkehrsteilnehmer unterwegs.

Die Hauptunfallursachen bei den verunglückten “Jungen Fahrern“ im Jahre 2014 waren

- 35 mal - überhöhte / nicht angepasste Geschwindigkeit
- 18 mal - Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen

In 5 Fällen wurde Alkohol- bzw. Drogenbeeinflussung festgestellt. Die Ursache Alkohol / Drogen bei Jungen Fahrern war auch bei vier weiteren Verkehrsunfällen ohne Personenschaden, aber mit zum Teil erheblichen Sachschäden, zu verzeichnen.

Von den verunglückten „Jungen Erwachsenen“ waren 56 Männer und 51 Frauen.





## Senioren

Zur Zielgruppe der Senioren zählt man alle Verkehrsteilnehmer ab dem 65. Lebensjahr.

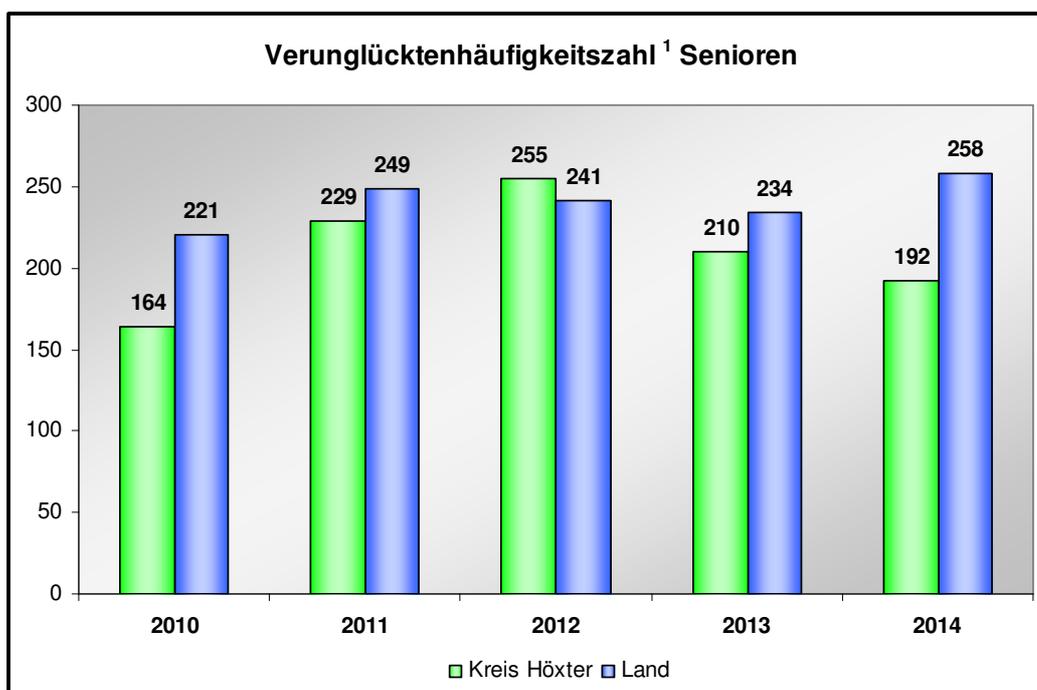
Als Altersgruppe mit einem beständig wachsenden Anteil an der Gesamtbevölkerung nimmt die Anzahl von Kraftfahrern, vor allem auch Kraftfahrerinnen, im Seniorenalter kontinuierlich zu.

Wichtig ist dabei, dass diese Personen als Verkehrsteilnehmer die Vielzahl von Wahrnehmungen gleichzeitig aufnehmen, verarbeiten und umsetzen können. Hier profitieren sie von ihrer Lebenserfahrung, die ihnen hilft, viele Situationen souverän zu meistern.

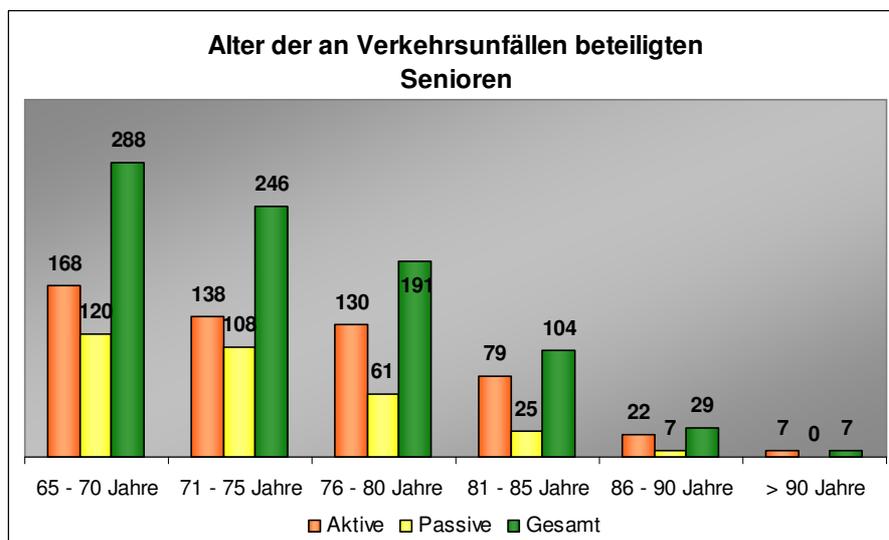
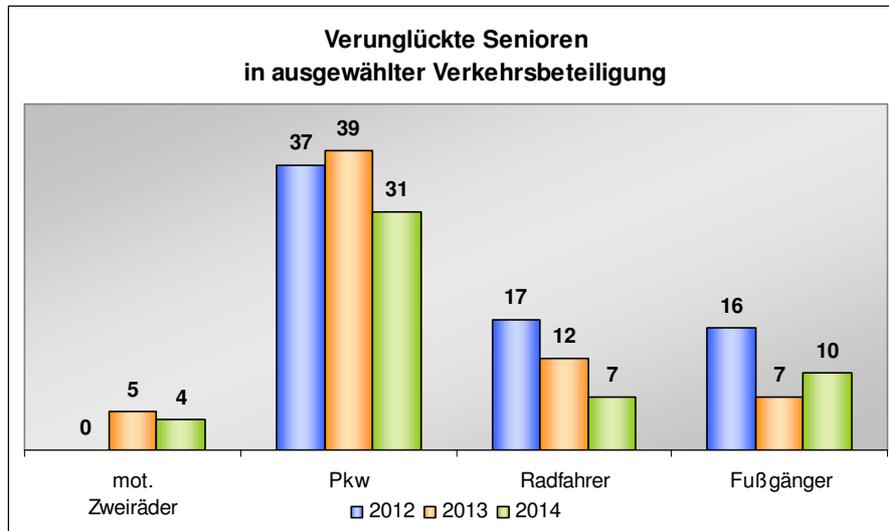
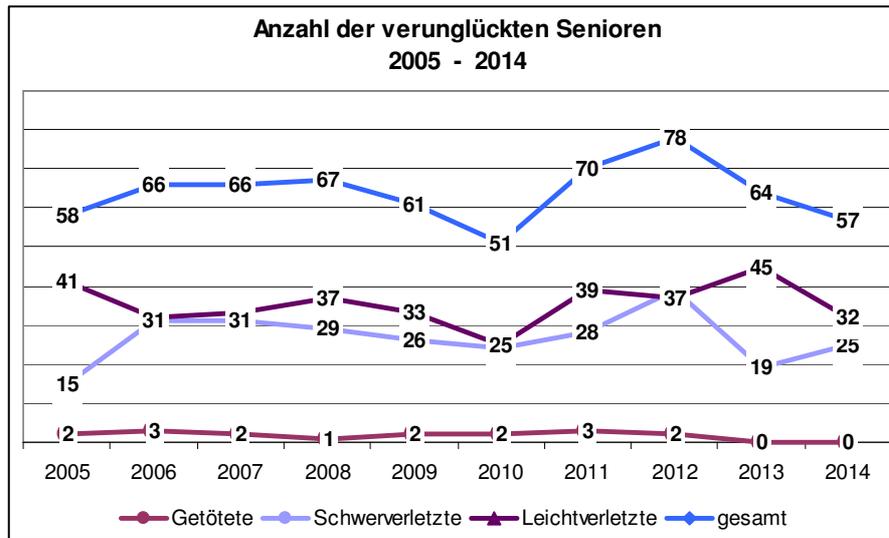
Dies kann jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass mit zunehmendem Lebensalter körperliche Veränderungen eintreten, die eine Teilnahme am Verkehr erschweren können. Körperliche Fähigkeiten wie Sehen, Hören und Reaktionsfähigkeit lassen nach.

Im Kreis Höxter gehören 30.190 Personen der Altersgruppe der Senioren an. Bei einer Einwohnerzahl von 142.788 bedeutet dies ein Bevölkerungsanteil von 21,1 %.

Im Jahre 2014 verunglückten im Kreis Höxter 531 Verkehrsteilnehmer, davon waren 57 Personen 65 Jahre und älter. Dies bedeutet, dass 10,7 % aller Verunglückten im Kreis Höxter der Zielgruppe der Senioren angehörten. Im Land NRW ist die Verunglücktenhäufigkeitszahl<sup>1</sup> der Senioren von 234 im Jahr 2013 auf 258 im Jahr 2014 gestiegen. Im Kreis Höxter ist eine Reduzierung von 210 auf 192 zu verzeichnen. In absoluten Zahlen verunglückten im Jahr 2014 sieben Senioren weniger als im Jahr 2013.



<sup>1</sup> Definition siehe Anlage 1

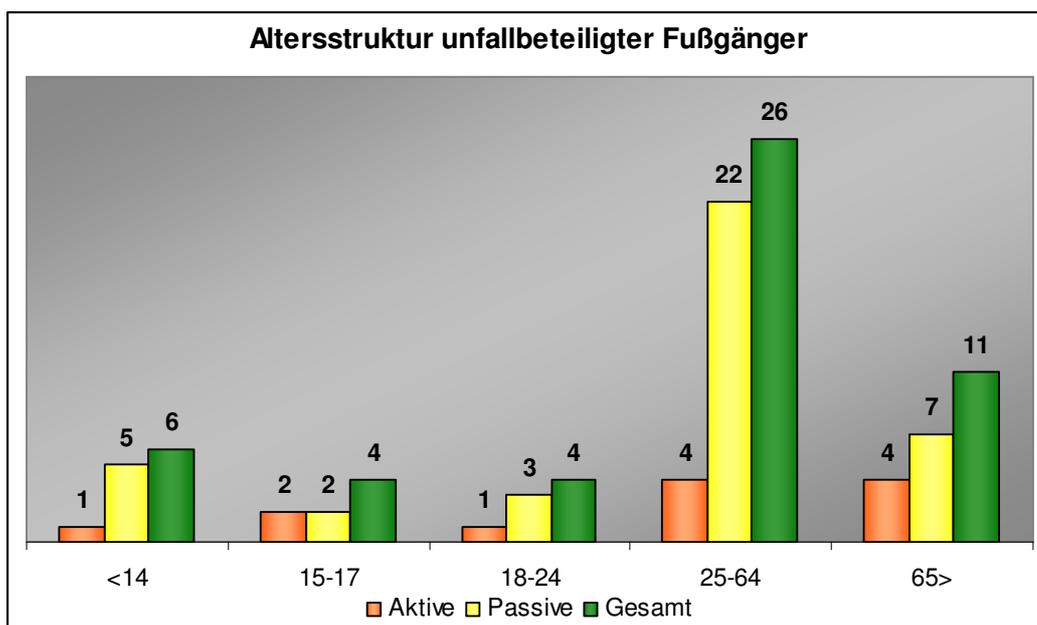
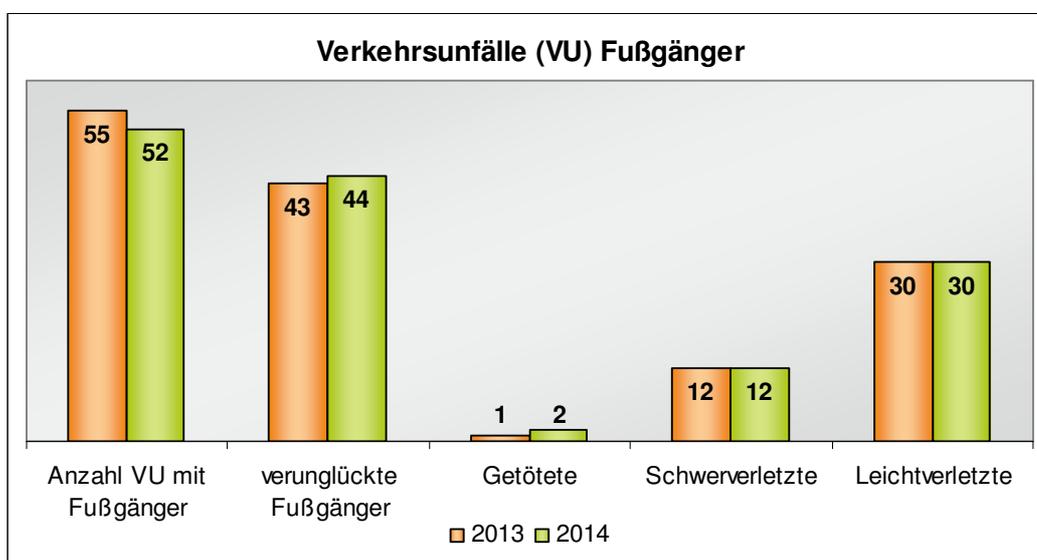




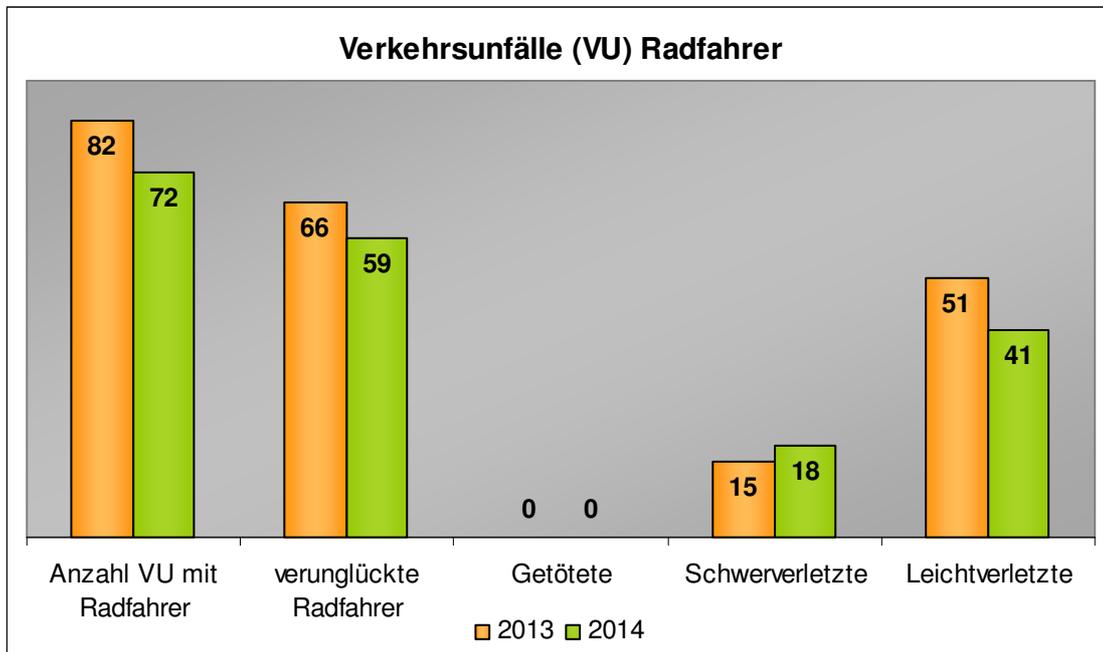
## Fußgänger

Fußgänger sind die „schwächsten“ Verkehrsteilnehmer. Werden sie in einen Verkehrsunfall verwickelt, so erleiden sie regelmäßig Verletzungen. Daher ist seitens der Kraftfahrzeugführer gegenüber Fußgängern eine besonders rücksichtsvolle Fahrweise geboten.

Die Gesamtzahl der verunglückten Fußgänger ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Die Anzahl der leicht und schwer verletzten Personen veränderte sich nicht. In zwei Fällen wurden Fußgänger bei Verkehrsunfällen getötet.

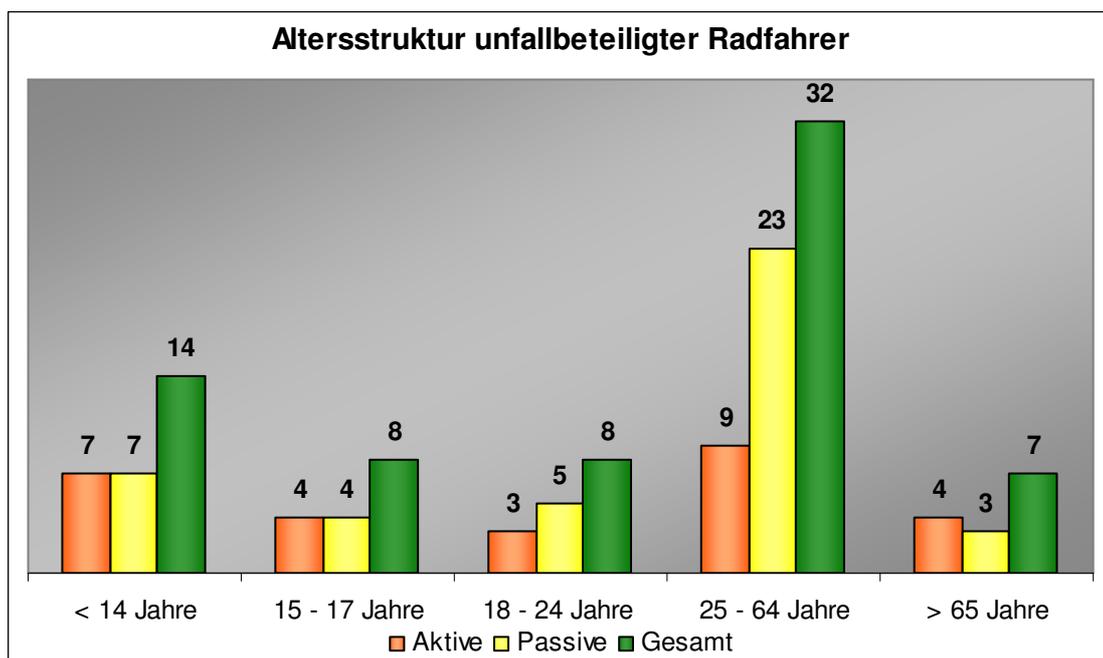


## Radfahrer



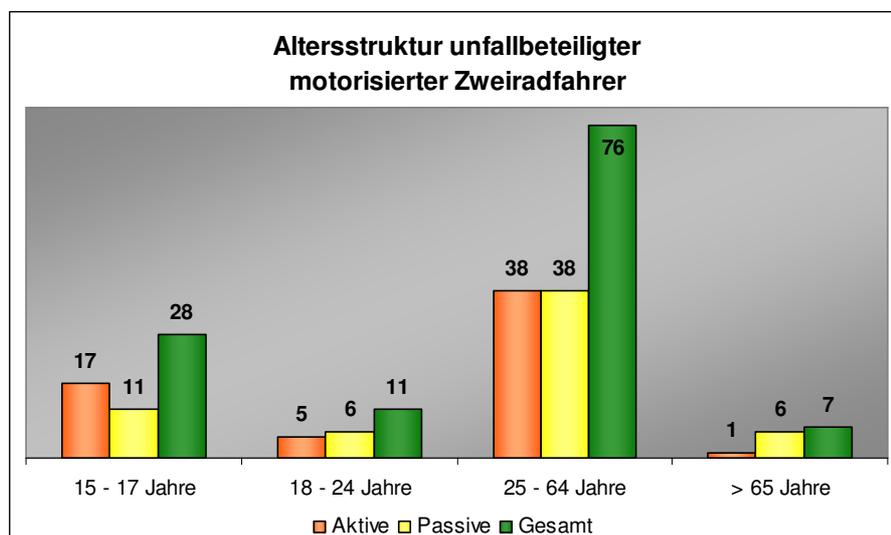
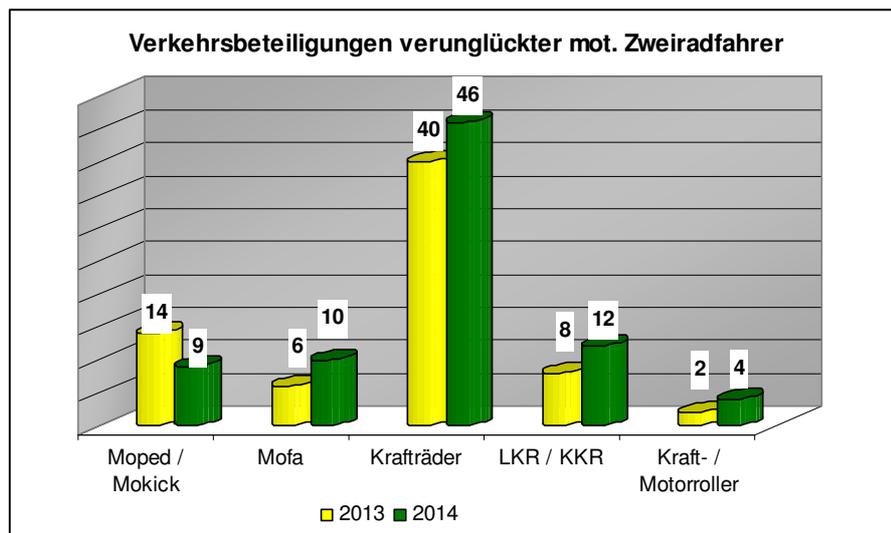
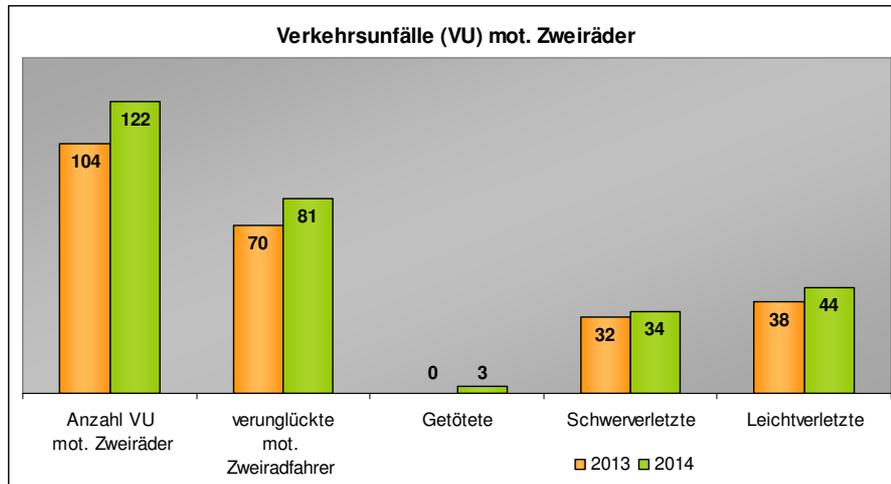
Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Radfahrerbeteiligung sowie die Anzahl der dabei verunglückten Radfahrer verringerte sich gegenüber dem Vorjahr. Die Zahl der bei Verkehrsunfällen schwer verletzten Radfahrer erhöhte sich leicht.

Die häufigste Unfallursache ist auch bei den Verkehrsunfällen mit Radfahrern die nicht angepasste Geschwindigkeit.

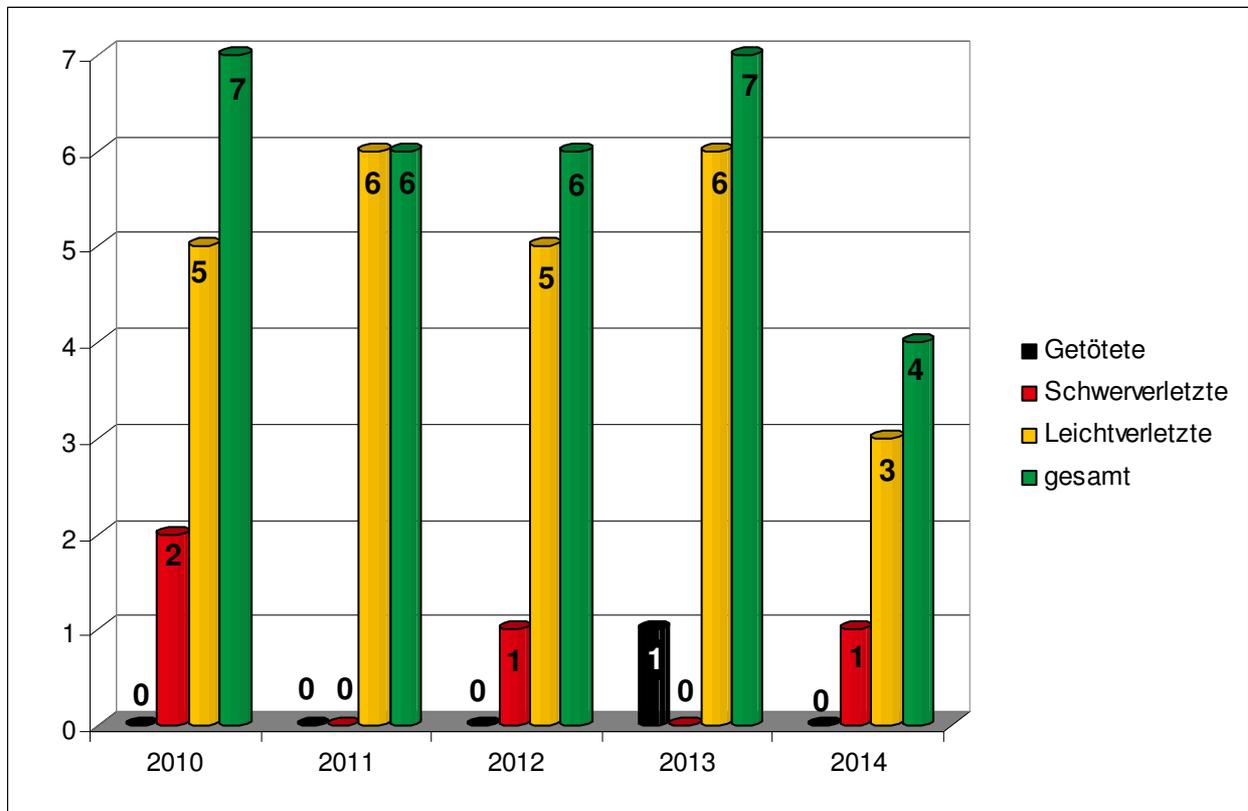




## Motorisierte Zweiradfahrer



## Schulwegunfälle<sup>1</sup>



Die Anzahl der Schulwegunfälle ist im Kreis Höxter konstant auf niedrigem Niveau.

Eine 13-jährige Schülerin befuhr mit ihrem Fahrrad den Gehweg in Fahrtrichtung auf der linken Seite der Straße und stieß an einer Einmündung mit einem PKW zusammen. Für die PKW-Fahrerin war die Sicht zudem durch eine Hecke eingeschränkt.

Eine 12-jährige Radfahlerin befuhr in Fahrtrichtung links eine Straße und stieß an einer Einmündung mit einem PKW zusammen. Auch hier wurde die Sicht des PKW-Fahrers durch eine Hecke behindert.

Ein 14-jähriger Radfahrer fuhr von einem Parkplatz auf die Straße und kollidierte mit einem 12-jährigen Radfahrer.

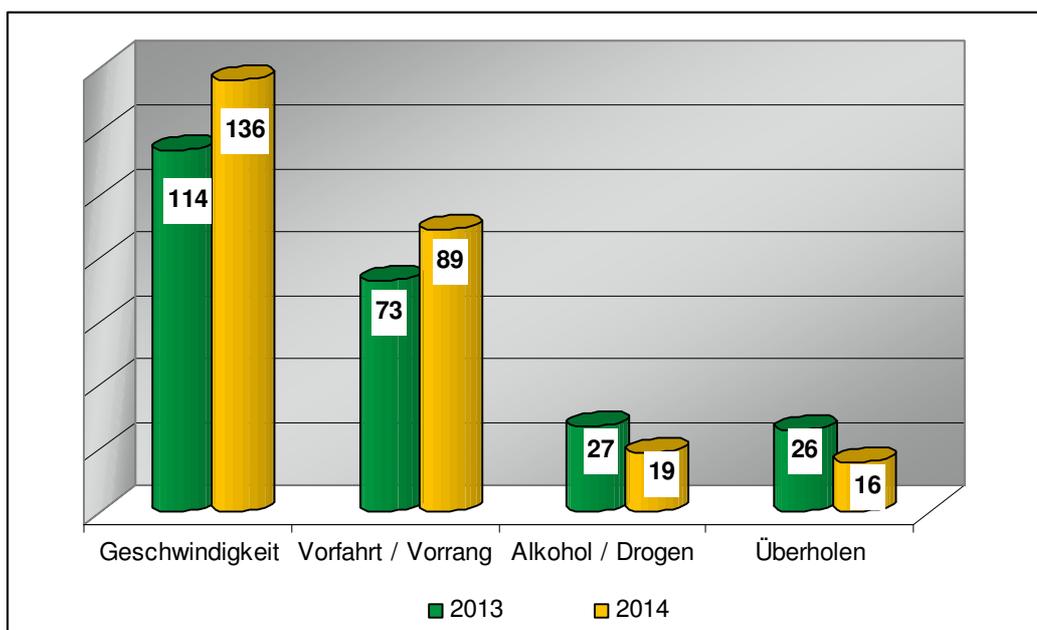
Eine 16-jährige Radfahlerin befuhr einen Kreisverkehr und wurde von einem einmündenden Bus angefahren.

<sup>1</sup>Schulwegunfälle:

Schülerinnen und Schüler, die auf direktem Weg von der Wohnung zum Ort regelmäßiger schulischer Veranstaltungen oder zurück aktiv beteiligt sind.

## Anzahl der Personenschadensunfälle mit Hauptunfallursachen<sup>1</sup> (Auszug)

In 362 Fällen handelte es sich bei dem begangenen Verstoß des Fahrzeugführers um eine Hauptunfallursache, die zum Verkehrsunfall führte.



Grundsätzlich wird in der Statistik die Ursache registriert, die den Hauptgrund für den aufgeführten Unfall darstellt. Soweit eine andere Ursache als Hauptgrund eingestuft wurde, sollte dies jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass bei den anderen Hauptunfallursachen häufig die Geschwindigkeit als zweite (weitere) Ursache hinzukommt. Aus dieser Erkenntnis resultiert die Notwendigkeit, Maßnahmen zu ergreifen, um die gefahrenen Geschwindigkeiten zu senken.

Durch Aufklärungskampagnen soll die Einsicht des Verkehrsteilnehmers für eine gefahrenbewusste, defensive Verhaltensweise gefördert werden.

Polizeilich festgestelltes gefährliches Verhalten führt konsequent zu repressiven Maßnahmen gegen den Einzelnen zum Wohle aller.

<sup>1</sup>Hauptunfallursachen sind:

- nicht angepasste Geschwindigkeit oder Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit
- Nichtbeachten der Vorfahrt oder des Vorranges
- Teilnahme am Straßenverkehr unter Einfluss von Alkohol und / oder Drogen
- Fehler beim Überholen oder Fahrstreifenwechsel
- Fehler beim Abbiegen / Wenden
- ungenügender Sicherheitsabstand
- falsches Verhalten von Fußgängern
- falsches Verhalten gegenüber Fußgängern

## Verkehrsunfälle unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen



Nach wie vor ist der Alkohol in allen Industriestaaten die Gesellschaftsdroge Nummer eins. In Deutschland wird die Zahl der Alkoholabhängigen vom Bundesministerium für Gesundheit mit etwa 1,3 Mio. angegeben. 9,5 Millionen Menschen in Deutschland konsumieren Alkohol in gesundheitlich riskanter Form.

Die Anzahl der festgestellten Alkoholfahrten mit Verkehrsunfall ist im Vergleich zum letzten Jahr gesunken.

### Anzahl der Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung

|                | 2012      | 2013      | 2014      |
|----------------|-----------|-----------|-----------|
| <b>KPB</b>     | <b>44</b> | <b>50</b> | <b>39</b> |
| PW Höxter      | 17        | 24        | 13        |
| PW Bad Driburg | 12        | 14        | 11        |
| PW Warburg     | 15        | 12        | 15        |

### Drogen

Im Jahr 2014 wurde bei fünf Verkehrsunfällen im Kreis Höxter als Ursache Drogenkonsum festgestellt.

Konsumenten von Drogen oder Medikamenten sollten in diesem Zusammenhang bedenken, dass sich die Wirkstoffe der verschiedenen Drogen nicht so schnell und vollständig im Blut abbauen wie Alkohol und dass der Mischkonsum mit Alkohol unvorhersehbare Wirkungen erzielen kann.



### Anzahl der Verkehrsunfälle unter Drogeneinwirkung

|                | 2012     | 2013     | 2014     |
|----------------|----------|----------|----------|
| <b>KPB</b>     | <b>1</b> | <b>5</b> | <b>5</b> |
| PW Höxter      | 1        | 3        | 1        |
| PW Bad Driburg | 0        | 1        | 1        |
| PW Warburg     | 0        | 1        | 3        |

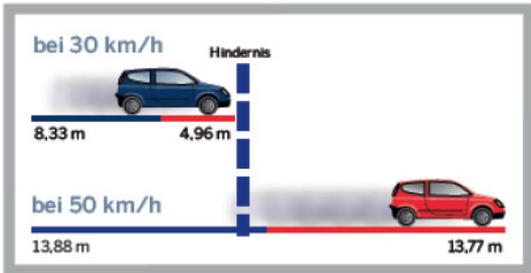
## Verkehrssicherheitsarbeit der Kreispolizeibehörde Höxter

Die Verkehrssicherheitsarbeit der Polizei im Kreis Höxter wird durch Maßnahmen der Verkehrsüberwachung, durch die Verkehrssicherheitsberatung mit Verkehrsaufklärung und Öffentlichkeitsarbeit und durch die Mitwirkung bei der sicheren und umweltfreundlichen Verkehrsraumgestaltung realisiert.

Die Verkehrsüberwachung ist auf den Individualverkehr und den Güter- und Personenbeförderungsverkehr ausgerichtet. Hier ist wiederum der Individualverkehr im Fokus, da in diesem Bereich die überwiegende Anzahl von Verkehrsunfällen mit ihren Unfallursachen durch Fehlverhaltensweisen zu verzeichnen sind.

Bei den Unfallursachen ist die überhöhte und nicht angepasste Geschwindigkeit weiterhin der „Killer Nr. 1“ insbesondere auf den Landstraßen. Unabhängig von der Frage, wer den Unfall verursacht hat, entscheidet die Geschwindigkeit über Leben und Tod.

**Warum ist schnelles Fahren so gefährlich?**



Wo Sie mit 30 km/h schon stehen, fangen Sie mit 50 km/h erst an zu bremsen!

Fahrzeug A vermeidet die Kollision bei einer Ausgangsgeschwindigkeit von 30 km/h.

Fahrzeug B erfasst bei einer Ausgangsgeschwindigkeit von 50 km/h das Hindernis mit unvermindertem Tempo.

**20 km/h entscheiden darüber, ob ein Unfall verhindert werden kann.**

Reaktionsweg    Bremsweg

Die Kreispolizeibehörde Höxter setzt technische und personelle Ressourcen ein, um das Geschwindigkeitsniveau zu senken und damit die Anzahl der Verkehrsunfälle und insbesondere die mit schwerwiegenden Personenschäden zu reduzieren.

Die Technik im Einzelnen:

#### *Laser*

Mittels eines Laserstrahls kann bis auf eine Entfernung von 1000 Metern die gefahrene Geschwindigkeit von Fahrzeugen, sowohl des entgegen kommenden wie auch des abfließenden Verkehrs, festgestellt werden. Lichtbilder des Verstoßes werden nicht gefertigt. Der betroffene Verkehrsteilnehmer wird in jedem Fall von der Polizei angehalten.

#### *Radar*

Bei der Radartechnik wird die Fahrzeuggeschwindigkeit beim „Durchfahren“ eines „Radartrichters“ ermittelt. Die Daten zur Geschwindigkeit und eine Fotografie vom Fahrzeug mit Kennzeichen und Fahrzeugführer werden automatisch gesichert. Die Überwachung kann mit und ohne Anhalten der Verkehrsteilnehmer erfolgen.

#### *Lichtschranken*

Hier wird mittels einer Lichtschrankentechnik über einen Einseitensensor die Geschwindigkeit festgestellt. Es können Front-, Heck- und Seitenfotos gefertigt werden. Messungen auf mehreren Fahrstreifen, auch in unterschiedlichen Fahrtrichtungen sowie in Kurvenbereichen sind möglich. Die flexiblen Erfassungsmöglichkeiten verbessern auch die Feststellungen von Verstößen durch Motorradfahrer.

#### *ProViDa (Proof-Video-Data)*

Diese Videotechnik an einem zivilen Motorrad zeichnet im fließenden Verkehr besonders schwerwiegende Verkehrsverstöße auf. Betroffene Fahrzeugführer können vor Ort ihr Fahrverhalten und die dokumentierten Verstöße unmittelbar anschauen.

Neben diesen technisch unterstützten Verkehrsüberwachungen sind die weiteren Hauptunfallursachen im Blick der polizeilichen Verkehrssicherheitsarbeit. Wichtige Themenfelder sind auch die Gurtpflicht / Kinderrückhaltesysteme und Alkohol- oder Drogeneinfluss bei Fahrzeugführern.

Die Überwachung der Sozialvorschriften im Güter- und Personenbeförderungsverkehr sowie die Einhaltung der Vorschriften zur Ladungssicherheit sind spezialisierte Aufgaben des Verkehrsdienstes.



## Repressive Maßnahmen zur Bekämpfung der Verkehrsunfälle 2014 (vergleichende Zahlen aus 2013)

Verkehrsüberwachungen und die daraus resultierenden Maßnahmen wirken auch nach wissenschaftlichen Erkenntnissen auf Einstellungen und Verhaltensweisen der Verkehrsteilnehmer. Die Gewichtung der polizeilichen Aktivitäten ist an der Unfall- und Gefahrenanalyse ausgerichtet.

Von der Anzahl der Maßnahmen befindet sich die Kreispolizeibehörde Höxter im landesweiten Vergleichsverhältnis zu anderen Polizeibehörden im Mittelfeld.

|  | Verwarn-<br>gelder<br>2014 | Verwarn-<br>gelder<br>2013 | OWI-<br>Anzeigen<br>2014 | OWI-<br>Anzeigen<br>2013 | Straf-<br>anzeigen<br>2014 | Straf-<br>anzeigen<br>2013 |
|--|----------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Geschwindigkeit  | 12386                      | 11113                      | 3127                     | 2863                     | 0                          | 4                          |
| Fehler beim Abbiegen/Wenden  | 96                         | 228                        | 3                        | 5                        | 0                          | 0                          |
| Vorfahrt/Vorrang   | 83                         | 81                         | 48                       | 65                       | 0                          | 0                          |
| Falsches Verhalten von Fußg.   | 29                         | 22                         | 18                       | 11                       | 0                          | 0                          |
| Falsches Verhalten von Radfahrern                                    | 126                        | 136                        | 14                       | 6                        | 0                          | 0                          |
| Überholen  | 38                         | 30                         | 249                      | 337                      | 3                          | 3                          |
| Abstand  | 3                          | 3                          | 1                        | 11                       | 0                          | 0                          |
| Alkohol u. andere<br>berauschende Mittel                             | 0                          | 0                          | 168                      | 67                       | 105                        | 123                        |
| Spezifische Verstöße<br>im gewerbl.<br>Personen- und<br>Güterverkehr | 53                         | 24                         | 128                      | 150                      | 2                          | 5                          |
| Gurtpflicht/<br>Kinderückhaltesysteme                                | 1806                       | 2031                       | 106                      | 99                       | 0                          | 0                          |
| Sonstige Verkehrsverstöße  | 2414                       | 1703                       | 1179                     | 1198                     | 227                        | 220                        |

## Verkehrsunfallprävention durch Verkehrssicherheitsberater

Vorrangiges Ziel polizeilicher Verkehrsunfallprävention ist die Reduzierung von Straßenverkehrsunfällen und die Minimierung ihrer Folgen.

Verkehrsunfallprävention ist ein lebensbegleitender Prozess, der vom Kindergarten bis ins Seniorenalter kontinuierlich andauert. Erfolg versprechende Verkehrssicherheitsarbeit setzt konzeptionelles und systematisches Handeln voraus. Dazu bedarf es auf Zielgruppen ausgerichteter Konzepte, deren Inhalte systematisch aufeinander aufbauen und zwischen den Kooperationspartnern abgestimmt sein müssen.

Ein wichtiger Baustein zur Verkehrsunfallbekämpfung ist die Verkehrssicherheitsarbeit der drei Verkehrssicherheitsberater und der Beamten des Bezirksdienstes.



„Rauschbrillen-Parcour“

Junge Menschen erleben alkoholtypische Wirkungen mit der Simulation der Fahruntüchtigkeit durch eine Rauschbrille unter Anleitung eines Verkehrssicherheitsberaters.

## Tätigkeitsfelder der Verkehrssicherheitsberater

### *Kinder im Kindergarten*

Die Aufgaben in diesem Bereich beinhalten die Vermittlung von Grundinformationen für Kinder als Erst-Teilnehmer am Straßenverkehr (einschl. Kindergartenweg-Training). Dazu gehört die Aufklärung der Erziehungsberechtigten über altersspezifische Gefahren für Kinder im Straßenverkehr, als Mitfahrer in Pkw und als Fußgänger, sowie die Unterstützung und Zusammenarbeit mit den KiGa-Mitarbeitern bei der Verkehrserziehung.

Das Konzept wurde unter dem Projektnamen „Jede Kinderhand braucht eine Erwachsenenhand“ in Verbindung mit den an der Erziehung beteiligten Institutionen entwickelt.

Nahezu alle Schulanfänger aus den 96 Kindergärten (201 Gruppen) und deren Eltern haben an einem Training teilgenommen. Den Eltern konnten zudem bei den Informationsveranstaltungen wertvolle Informationen für ihr eigenes sowie das Verhalten ihrer Kinder vermittelt werden. Insbesondere wurde auf die richtige Handhabung von Rückhaltesystemen (z. B. Gurt, Kindersitze) hingewiesen.

### *Kinder in der Grundschule*

Hier liegt der Schwerpunkt der Verkehrssicherheitsberatung in der Information der Schulanfänger/Schulzweigwechsler als Fußgänger (1. Schuljahr) und Radfahrer mit Hinweis auf besondere Gefahren im Straßenverkehr in der Freizeit und auf dem Schulweg. Im 4. Schuljahr ist auch die praktische Radfahrausbildung enthalten, die unter Beteiligung der erwachsenen Bezugspersonen im öffentlichen Straßenverkehr durchgeführt wird. Im Rahmen der Radfahrausbildung werden Informationen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Kinder vermittelt. Die Konzepte „Walking Bus“ und „Busschule“ dienen der Verkehrssicherheit für Grundschulkindern. Sie werden offensiv von den Verkehrssicherheitsberatern und den Bezirksbeamten gefördert und begleitet.

In allen 65 Klassen der 23 Grundschulen/Teilstandorte fanden Beratungseinheiten statt. 1491 Schülerinnen und Schüler konnten unter Einbeziehung der Schulverantwortlichen und der Erziehungsberechtigten erreicht werden.

Zwingend notwendig für eine erfolgreiche Verkehrs- und Mobilitätserziehung in der Grundschule ist das Mitwirken der Eltern/Bezugspersonen und deren Kenntnis über die Leistungsfähigkeit ihrer Kinder. Dazu tragen die Verkehrssicherheitsberater bei Elternabenden und in Gesprächen bei Veranstaltungen in den Schulen bei. Informationsmaterialien, wie beispielsweise der Flyer „Tipps für den Schulweg“, wirken dabei unterstützend.

Dieser Flyer wird den Grundschulen insbesondere für die Erziehungsberechtigten der Erstklässler zur Verfügung gestellt.



### *Sekundarstufe I und II / Junge Erwachsene 18 bis 24 Jahre*

In diesem Segment bekommen die Schüler Hinweise über ihre altersspezifischen Gefahren im Straßenverkehr, insbesondere als Zweiradfahrer, und über die Auswirkungen von Alkohol- und Drogenkonsum auf das Fahrverhalten. Das Ausleben von Aggressionen und Imponiergehabe ist dabei ein intensiv besprochenes Thema.

Weiterhin werden verhaltensorientiert Fahrerinformationen vermittelt und die Zusammenhänge zwischen Einstellungen, Verantwortungsbewusstsein und Fahrverhalten unter Beteiligung der pädagogischen Lehrkräfte dargestellt.

Das landesweite Präventionskonzept Crash Kurs NRW, im Kreis Höxter seit 2011 am Start, ist mittlerweile kreisweit in allen weiterführenden Schulen für die Jahrgangsstufe 10 angekommen. 2122 Schülerinnen und Schüler besuchten in 9 Veranstaltungen das Bühnenprogramm Crash Kurs NRW.

Zusammen mit Einsatzkräften von Feuerwehr, Rettungsdienst, Notärzte und Notfallseelsorge verdeutlichen Polizeibeamte den Schülern, was Helfer an Unfallorten erleben müssen und wie schwer der Gang zu den Eltern ist, wenn diesen die Nachricht vom Tod der Kinder überbracht werden muss. Eine Verknüpfung der Unfallfolgen mit den überwiegend vermeidbaren Unfallursachen erfolgt unmittelbar.

Das wissenschaftlich begleitete Präventionskonzept ist auf Nachhaltigkeit ausgelegt und wird weiterhin ein wichtiger Baustein der Verkehrssicherheitsarbeit sein.



In Präventionsveranstaltungen für Junge Fahrer in den Berufskollegs konnten in 27 Klassen 561 Schülerinnen und Schüler über Verkehrssicherheitsthemen informiert werden. Mit der polizeilichen Präventionsausstellung „Straßen – Unorte des Sterbens“ wird den Schülern das Thema zusätzlich näher gebracht.

Zudem konnten Junge Fahrer in unterschiedlichen ortsansässigen Firmen mit derartigen Gesprächsrunden zur Sensibilisierung für die Risiken im Straßenverkehr erreicht werden.

### *Senioren*

Themenschwerpunkte lagen hier im Jahr 2014 in der Aufklärung über altersspezifische Gefahren und der Vermittlung vorbeugender Verhaltensempfehlungen, insbesondere als Pkw-Fahrer.

In den Seniorenveranstaltungen, die über Vereine, kirchliche Einrichtungen und Verbände geplant wurden, erreichten die Verkehrssicherheitsberater ca. 260 Personen. Die Aspekte der Verkehrsteilnahme als Fahrradfahrer und Fußgänger wurden bei dieser Gelegenheit ebenfalls intensiv thematisiert.



### *Menschen mit Handicap (Behinderung)*

Polizeiliche Verkehrsberatung fand auch im Jahr 2014 als Kooperationspartner der INTEG (Integrationsbetrieb für Behinderte GmbH) in Bad Driburg statt. In Kleingruppen vermittelten die Verkehrssicherheitsberater das verkehrsgerechte Verhalten im Straßenverkehr. Praktische Übungen im Straßenverkehr schlossen sich an.

Ebenfalls in Kleingruppen trainierten im Laurentiusheim in Warburg die Bewohnerinnen und Bewohner das sichere Fortbewegen mit einem Fahrrad im Straßenverkehr. Diese intensiven Fahrradtrainings mit kleinen Schritten erlebten auch die Kinder an den Förderschulen im Kreis Höxter.

### **Beispiele für weitere Aktivitäten der Verkehrssicherheitsberater**

- Unterstützung Fahrradaktionstag des Kreises Höxter
- Vorträge bei Jahreshauptversammlungen von Sportvereinen
- Mitwirkung beim Gesundheitstag am Kreisberufskolleg Brakel
- Motorradaktionstag an der Tonenburg
- Fahrradaktionstag am Weserradweg Beverungen
- E-Bike Aktion in Borgentreich
- Präventionsstand bei der Gewerbeschau Peckelsheim
- Präventionsstand am Tag der Landwirtschaft in Brakel
- Präventionsstand am Tag der offenen Tür am Biomassehof Borlinghausen
- Fortbildungen bei Feuerwehren zum Thema Sonder- und Wegerechte
- Aktion „Sattelfest“ an Volkshochschulen
- Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe Brakel
- Mitwirkung am Kinderferienspaß
- Vortrag Velcrea Ackerscheune Willebadessen

### **Mitwirken bei der Gestaltung des Verkehrsraumes**

Durch die Auswertung von Unfallhäufungsstellen und der Beteiligung an Ortsterminen der Verkehrsunfallkommission trägt die Direktion Verkehr auch auf dieser Ebene zur Verkehrssicherheit im Kreis Höxter bei. Daneben sind im Büroalltag eine Vielzahl von Anfragen der Genehmigungsbehörden zur Straßengestaltung, der Einrichtung von Baustellen oder der Anordnung von Verkehrszeichen zu bearbeiten. Im Rahmen von diesen Maßnahmen war die Polizei Höxter im Jahr 2014 an 94 Ortsterminen beteiligt.

## Tag der Landwirtschaft in Brakel

### Gefahrenhinweise zu Verkehrsunfällen mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen

Mit einem Informationsstand war die Kreispolizeibehörde Höxter beim „Tag der Landwirtschaft“ am Sonntag, den 15.06.2014, in Brakel am AGRAVIS-Kornhaus vertreten. Zum Thema Gefahrensituationen und Verkehrsunfälle mit Beteiligung landwirtschaftlicher Fahrzeuge konnten viele Gespräche mit Informationen, Verhaltenshinweisen und Tipps geführt werden. Natürlich wurden auch allgemeinpolizeiliche Themen an die Kollegen herangetragen und kompetent und bürgernah behandelt.



Das aufgestellte Polizeikrad lockte viele Kinder mit ihren Familien an. Probesitzen und Schnappschussfoto waren gefragt.

Eine Plakataktion der Initiative „Runter vom Gas“, die auf Gefahren im Straßenverkehr beim Überholen von landwirtschaftlichen Fahrzeugen hinweist, wurde vom Kreisverband Höxter-Warburg des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes unterstützt und nachgedruckt.

Im Kreisgebiet Höxter sind einige Verkehrsunfälle im Zusammenhang mit dem Überholen von landwirtschaftlichen Fahrzeugen zu verzeichnen, die überwiegend schwere Personenschäden zur Folge hatten.

Die großen Präventionsaufkleber für die Rückfront landwirtschaftlicher Fahrzeug kamen bei den Besuchern des Tages der Landwirtschaft gut an. Etliche Plakate wurde erworben.

**Ich bin langsam.  
Der Gegenverkehr nicht!**



**Ich kann nicht schneller.  
Der Gegenverkehr schon.**



**Du willst vorbei?  
Überhol' vorsichtig!**



## Fahrradaktionstag

### Informieren und Ausprobieren beim Aktionstag der Polizei Höxter am 11. Mai 2014 in Beverungen.

Unter diesem Motto stand der zweite Fahrradaktionstag der Kreispolizeibehörde Höxter. Am Sonntag, den 11. Mai 2014, bot die Direktion Verkehr am Dampferanleger ein abwechslungsreiches Programm. Vielfältige Aktionen und Informationen für die ganze Familie rund ums Thema Fahrrad.

Direkt am Radweg R 99 in Beverungen am Dampferanleger platziert, lud die Behörde zum Informieren und Ausprobieren ein:

- Fahrrad- und Kettcarparcours wurden aufgebaut,
- ein Geschicklichkeitstraining konnte absolviert werden, Simulationen und Demonstrationsobjekte zum Thema Alkohol und Toter Winkel standen bereit.
- Eine Fachfirma bot einen Fahrradservice an, E-Bikes konnten getestet werden.
- Codierungen gegen den Diebstahl konnten bei Vorlage des Ausweises und der Kaufquittung vorgenommen werden.
- Abgerundet wurde das Programm mit Infoständen rund ums Rad.
- Die Johanniter ergänzten das Programm mit Tipps zur Ersten Hilfe.
- Der Kreis Höxter unterstützte die Aktion vor Ort mit einem Preisausschreiben und der Verlosung von hochwertigen Fahrradhelmen.



Der dritte Fahrradaktionstag in 2015 findet statt am

**Sonntag 10. Mai 2015**

**11 - 17 Uhr**

**Weserpromenade Höxter**

**Rad fahren - Helm tragen - Eine gesunde Gewohnheit!**

## Motorradaktionstag der Kreispolizeibehörde Höxter

Der Kreis Höxter ist durch seine kurvenreichen Landstraßen und der reizvollen Landschaft ein touristisch beworbener Anziehungspunkt für Motorradfahrer jeden Alters und über regionale Grenzen hinaus bekannt.

Die Biker unterliegen aber auch mit ihren unterschiedlichen Erlebnisinteressen und Erfahrungen besonderen Gefahrenlagen im Straßenverkehr. Um die Motorradfahrer fit zu machen und für Gefahren zu sensibilisieren, veranstaltet die Polizei jeweils zum Saisonbeginn einen groß angelegten Motorradaktionstag.



Praktische Bremsen- und Kurventrainings unter professioneller Anleitung bieten die Hilfen, das Motorrad unter Beachtung der eigenen Fahreigenschaften sicher im Straßenverkehr zu bewegen. An Informationsständen sind umfangreiche Tipps und Hinweise zur motorradspezifischen Verkehrssicherheit im Gespräch mit Motorradfahrern der Polizei zu erfahren. Videomaterial und die Ausstellung „Straßen – Unorte des Sterbens“ geben Einblicke in reale Unfall- und Gefahrensituationen. Ausfahrten mit Polizeibegleitung und Ausstellungen zur Motorradsicherheit, Ausstattung und Technik ergänzen das Angebot für Biker.



Im Jahr 2014 fand dieser Motorrad-Aktionstag am 27. April 2014 an dem bekannten Biker-Treffpunkt Tonenburg in Höxter-Albaxen statt. Traditionell ist der Tag verbunden mit der touristischen Biker-Saisoneroöffnung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter.

Der Motorradaktionstag 2015 ist am

**Samstag, den 25. April 2015**  
**09:00–17:00 Uhr**  
**an der Abtei Marienmünster**  
**in Vörden.**

Anmeldungen zu den Ausfahrten und kostenfreien Trainings:  
[www.bikerregion.de](http://www.bikerregion.de)

www.polizei.nrw.de/hoexter

 **POLIZEI**  
Kreispolizeibehörde Höxter

Bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich

**MOTORRAD-AKTIONSTAG**  
Brems- und Kurventraining durch Instrukteure  
Seh- und Reaktionstest · Erste Hilfe bei Unfällen  
Sicherheitsbekleidung · Motorräder · Info-Stände

**SCHNUPPERKURS STURZTRAINING**



**27. April 2014 · 09:00 – 17:00 Uhr**  
**Tonenburg - Höxter Albaxen**

Infos/Anmeldung:  
[www.bikerregion.de](http://www.bikerregion.de)

\*Sicher durch den Kreis Höxter - Keiner kommt um! Alle kommen mit!



## Unfallhäufungsstellen 2014

Auf Grundlage der allgemeinen Verwaltungsvorschrift zu § 44 Straßenverkehrsordnung ist die Polizei per Erlass zur Mitarbeit in der Unfallkommission aufgerufen. Die Arbeit der Unfallkommission ist eine gemeinsame Aufgabe von Straßenverkehrs-, Polizei- und Straßenbaubehörden mit dem Ziel, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und Straßenverkehrsunfälle zu verhindern.

Aufgabe der Polizei in diesem Zusammenhang ist die Identifizierung von Unfallhäufungsstellen durch Auswertung des Unfallgeschehens anhand bestimmter Richtwerte.

Basis hierfür sind die Unterlagen zu allen von der Polizei aufgenommenen Verkehrsunfällen der letzten 5 Jahre. Die mittlerweile computerbasiert erstellten Unfalltypensteckkarten erleichtern die Suche nach möglichen Unfallhäufungsstellen. Die Analyse des Unfallgeschehens unter Berücksichtigung der Örtlichkeit und ggf. die Erarbeitung von Verbesserungsvorschlägen ist Ziel der anschließenden polizeilichen Voruntersuchung. Das Ergebnis wird neben den aufbereiteten Unfallunterlagen den weiteren Mitgliedern der Unfallkommission (Straßenverkehrsbehörde, Straßenbaulastträger) zur weiteren Überprüfung und Analyse übersandt. Im Zuge gemeinsamer Ortstermine werden anschließend die Untersuchungsergebnisse erörtert und ggf. erforderliche Maßnahmen beschlossen. Die beteiligten Behörden sind an die gemeinsamen Beschlüsse der Unfallkommission gebunden und zu einer zeitnahen Umsetzung der Maßnahmen verpflichtet.

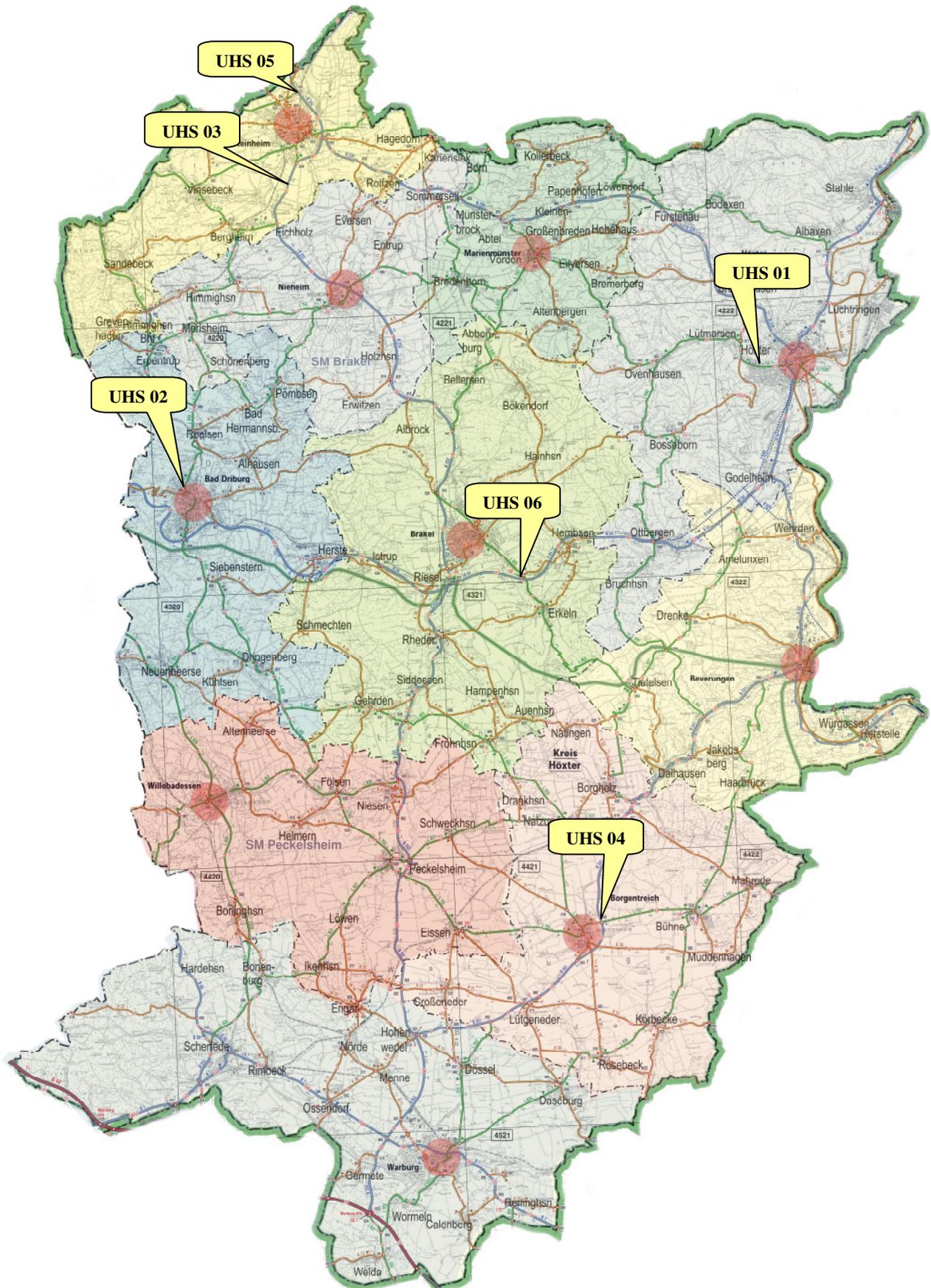
Im ersten Halbjahr eines jeden Jahres findet dann unter der Leitung der Straßenverkehrsbehörde eine Sitzung der Unfallkommission mit dem Ziel der Erfolgskontrolle (Vorher-/Nachher-Untersuchung) statt.

Für das Jahr 2014 sind nachfolgende Unfallhäufungsstellen identifiziert worden.

| Nr | Straße | Bereich                                    | Stadt        | Nähere Örtlichkeit        |
|----|--------|--|--------------|---------------------------|
| 1  | L 755  | Lütmarser Straße                           | Höxter       | Einmündung Galgenstieg    |
| 2  | L 954  | Dringenberger Straße<br>Arnold-Jansen-Ring | Bad Driburg  | Kreisverkehr              |
| 3  | B 252  | Abschnitt 81                               | Steinheim    | Eichholz                  |
| 4  | B 241  | Abschnitt 11 + 12                          | Borgentreich | Kreuzung L 763            |
| 5  | B 252  | Abschnitt 83 + 84                          | Steinheim    | Einmündung L 823          |
| 6  | B 64   | Abschnitt 57 + 59                          | Brakel       | Einmündung L 863 - Erkeln |

## Unfallhäufungsstellen im Kreis Höxter

Stand : 31.12.2014





## Spurensicherung bei Verkehrsunfällen

### Eine Methode des Spurenabgleichs mittels „Spurfix-Folie“

Die **Locard'sche Regel**, auch das **Locard'sche Prinzip** genannt, ist eines der wichtigsten Prinzipien der modernen Forensik. Sie besagt, dass kein Kontakt zwischen zwei Objekten vollzogen werden kann, ohne dass diese wechselseitige Spuren hinterlassen. Sie wurde von Edmond Locard entwickelt, der Mediziner und Jurist war, sich später aber verstärkt der Kriminalistik zuwandte.

Bereits um das Jahr 1910 formulierte der damalige Direktor des französischen Polizeilabors in Lyon und Mitbegründer der modernen Forensik Edmond Locard, dass kein Täter eine Tat begehen oder einen Tatort verlassen kann ohne eine Vielzahl von Spuren zu hinterlassen.

Locard formulierte das so:

*„Überall dort, wo er geht, was er berührt, was er hinterlässt, auch unbewusst, all das dient als stummer Zeuge gegen ihn. Nicht nur seine Fingerabdrücke oder seine Fußabdrücke, auch seine Haare, die Fasern aus seiner Kleidung, das Glas, das er bricht, die Abdrücke der Werkzeuge, die er hinterlässt, die Kratzer, die er in die Farbe macht, das Blut oder Sperma, das er hinterlässt oder an sich trägt. All dies und mehr sind stumme Zeugen gegen ihn. Dies ist der Beweis, der niemals vergisst. Er ist nicht verwirrt durch die Spannung des Augenblicks. Er ist nicht unkonzentriert, wie es die menschlichen Zeugen sind. Er ist ein sachlicher Beweis. Physikalische Beweismittel können nicht falsch sein, sie können sich selbst nicht verstellen, sie können nicht vollständig verschwinden. Nur menschliches Versagen diese zu finden, zu studieren und zu verstehen kann ihren Wert zunichte machen.“<sup>1</sup>*

Seit Ende 2012 wird in der KPB Höxter zur Spurensicherung bei Verkehrsunfällen, insbesondere bei Unfällen mit „Unerlaubtem Entfernen vom Unfallort“ (VUF - Verkehrsunfallflucht), die Spurfix-Folie zur Sicherung von beweisheblichen Spuren eingesetzt. Die Spurfix-Folie hat sich in vergleichenden Versuchen mit anderen Folien als besonders geeignet erwiesen.

Die Handhabung der Folie ist relativ einfach, verhältnismäßig kostengünstig und effektiv in den Auswertemöglichkeiten.

---

<sup>1</sup> Aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Mit der Folie können durch einfaches Aufkleben auf die beschädigten Stellen größere Partikel bis hin zu mikroskopisch kleine, mit dem Auge nicht sichtbare, Spuren gesichert werden.

### Dokumentation Schadensbereich



### Partikelentnahme mit Folie



Eine erste Auswertung ist mittels USB-Mikroskop durch den Sachbearbeiter im Verkehrskommissariat möglich. Mit weiteren Untersuchungen kann im Bedarfsfall ein Sachverständiger beauftragt werden. Hier sind Detailuntersuchungen mittels Stereomikroskop, in besonderen Fällen mit dem Rasterelektronenmikroskop (REM), möglich.



Die Frage, ob es sich bei einer angezeigten Verkehrsunfallflucht um eine solche handelt oder eine Verkehrsunfallflucht vorgetäuscht wird, kann durch Auswertung der mit Spurfix-Folie gesicherten Spuren in vielen Fällen eindeutig geklärt werden.

Beispiel:

Der Anzeigenerstatter behauptet, dass sein geparktes Fahrzeug angefahren und beschädigt wurde. In der Spurfix-Folie werden keine fremden Lackpartikel sondern nur Mineralien gefunden.

Dies lässt den Schluss zu, dass der

Anzeigenerstatter wahrscheinlich selbst gegen einen mineralischen Gegenstand (Mauer oder Betonfeiler) gefahren ist und kein fremder Fahrer den Schaden verursacht hat.

## Großraum- und Schwertransporte

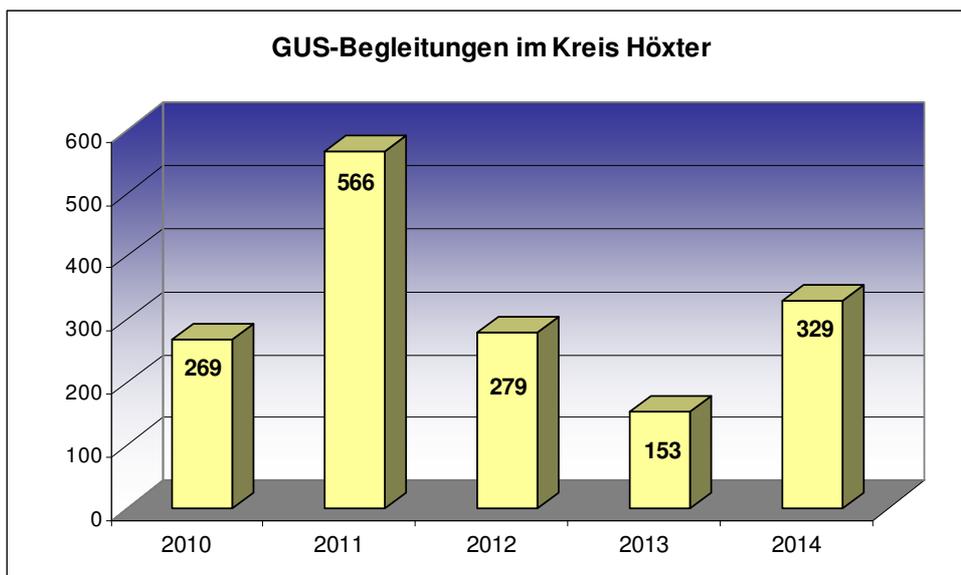
Die industriellen Entwicklungen machen in hohem Maße erlaubnis- bzw. genehmigungspflichtige Großraum- und Schwertransporte auf der Straße erforderlich. Die Polizei ist bei derartigen Transporten im Anhörungsverfahren der Genehmigungs- bzw. Erlaubnisbehörden und bei der Durchführung der Kontrollen und ggf. zur Transportbegleitung gefordert.



Die Zahl der polizeilichen Anhörungen im Genehmigungsverfahren für Großraum- und Schwertransporte im Jahre 2014 hielt sich mit 3085 Fällen auf konstant hohem Niveau. Transporte mit besonderen Maßen (Länge, Breite, Höhe, Gewicht) müssen auf Anordnung der Straßenverkehrsbehörde durch die Polizei begleitet werden. Dabei orientiert sich das Erfordernis einer polizeilichen Begleitung neben den Fahrzeug- und Ladungsausmaßen an der geplanten Streckenführung und der Wahrscheinlichkeit, zur Abwendung möglicher Gefahren regelnd in den Straßenverkehr eingreifen zu müssen.

Im Jahr 2014 begleitete die Kreispolizeibehörde Höxter 329 Großraum-/Schwertransporte im Kreisgebiet. Eine polizeiliche Kontrolle der Ladungssicherheit ist vor solchen Transportbegleitungen zwingend erforderlich.

Die Überwachung der Großraum- und Schwertransporte (GuS) im Straßenverkehr obliegt den spezialisierten Kräften des Verkehrsdienstes.



Die Autobahnabfahrten Warburg bzw. Marsberg an der A 44 sowie die B 7 und B 68 im Bereich der Landesgrenze bei Warburg-Herlinghausen und Scherfede sind die vorrangigen Aufnahme- und Übergabeorte der hauptsächlich an Werktagen zur Nachtzeit laufenden Großraum- und Schwertransporte.

## Ausblick 2015

Die im Jahr 2012 überarbeitete Verkehrsstrategie des Ministeriums für Inneres und Kommunales zur Verkehrsunfallbekämpfung ist auf Nachhaltigkeit ausgelegt und wird für die Kreispolizeibehörde Höxter auch 2015 den Rahmen für die Verkehrssicherheitsarbeit geben. In einem ausgewogenen Verhältnis von repressiven und präventiven Elementen gilt es dabei, auf die Gefahren für die Verkehrsteilnehmer im Kreis Höxter zu reagieren.



RESPEKT VOR LEBEN -

„Ich bin dabei!“

Gerade bei den schwersten Verkehrsunfällen auf Landstraßen ist die nicht angepasste und überhöhte Geschwindigkeit Killer Nr. 1. Ziel polizeilicher Maßnahmen ist es, den entscheidenden Einfluss, den die Fahrgeschwindigkeit auf die Folgen eines Verkehrsunfalls hat, in das Bewusstsein aller Verkehrsteilnehmer zu bekommen. Die öffentlichkeitswirksamen Aktionen zur Sensibilisierung der Geschwindigkeitsgefahren werden mit „Blitz-Marathons“ auch 2015 fortgesetzt.

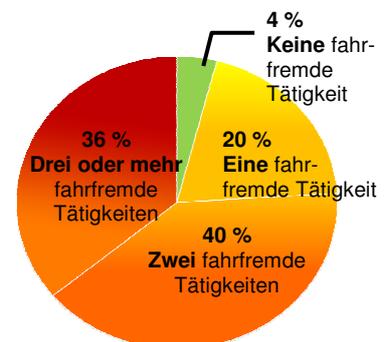
Ablenkung ist eine zunehmende und oft unterschätzte Gefahr im Straßenverkehr. Eine aktive Teilnahme am Straßenverkehr, ob als Kraftfahrer, Fahrradfahrer oder Fußgänger, erfordert jederzeit die volle Konzentration auf das Verkehrsgeschehen.

Eine kurze Unaufmerksamkeit kann unter Umständen nicht nur zu gefährlichen Verkehrssituationen oder riskanten Fahrmanövern, sondern auch zu schlimmen Unfällen führen.

Es gilt für die Polizei, die Unfallursache Ablenkung verstärkt in den Blick zu nehmen. Auch hier besteht der Dreierschritt der Verkehrssicherheitsstrategie:

aufklären – kontrollieren – sanktionieren.

Befragung zu Tätigkeiten während der letzten halben Stunde Fahrzeit



\*) Befragungsstudie: Huemer & Vollrath (2011)

Alle Verkehrsmaßnahmen der Kreispolizeibehörde Höxter sind weiterhin darauf ausgerichtet, schwere Verkehrsunfälle und insbesondere deren Folgen mit oftmals tragischen Personenschäden zu verhindern. Dies geschieht bei der Verkehrsüberwachung, der Verkehrsprävention und der Verkehrsraumgestaltung in enger Kooperation mit den zuständigen Behörden und Institutionen und nicht zuletzt mit den Bürgerinnen und Bürgern.



**Die Kreispolizeibehörde Höxter wünscht allen „Verkehrspartnern“ eine unfallfreie Verkehrsteilnahme und bittet um Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme im Straßenverkehr.**

**Für Rückfragen oder Hinweise nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf:**

Kreispolizeibehörde Höxter

Direktion Verkehr

Tel.: 05271 962-1410

Mail: [DirektionVerkehr.Hoexter@polizei.nrw.de](mailto:DirektionVerkehr.Hoexter@polizei.nrw.de)

## Begriffsbestimmungen

### Verkehrsunfall

ist jedes plötzliche und zumindest für einen Beteiligten ungewollte, mit dem öffentlichen Straßenverkehr und seinen typischen Gefahren ursächlich zusammenhängende Ereignis, bei dem Personen- oder Sachschaden entstanden ist.

### Schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden

ist gegeben, wenn eine

- Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen wurde
- **oder** eine
- Ordnungswidrigkeit mit Bußgeld gemäß Katalog begangen wurde
- **und**
- ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle "nicht mehr fahrbereit" abgeschleppt werden musste.

### Beteiligter

- Jeder, dessen Verhalten nach den Umständen zum Unfall beigetragen haben kann, oder der als Verkehrsteilnehmer durch den Unfall einen Schaden erleidet.

### Getötete

- Personen, die an der Unfallstelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

### Schwerverletzte

- Personen, die zur stationären Behandlung länger als 24 Stunden in einem Krankenhaus verblieben sind.

### Leichtverletzte

- Personen, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich geworden ist.

### Verunglückte

- Personen, die durch Verkehrsunfälle verletzt oder getötet wurden.

### Mitfahrer

- Personen, die als Insassen / Sozium verletzt oder getötet wurden.

### Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ)

Die VHZ ist eine Relationszahl, welche die Anzahl der verunglückten Personen einer bestimmten Zielgruppe (z. B. Kinder, Junge Erwachsene, Senioren) im Verhältnis zu 100.000 Einwohnern darstellt.

Sie wird wie folgt berechnet: 
$$\frac{\text{Verunglückte} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

### Unfallhäufigkeitszahl (UHZ)

Die UHZ ist eine Relationszahl, welche die Anzahl der Verkehrsunfälle auf je 100.000 Einwohner darstellt.

Sie errechnet sich wie folgt: 
$$\frac{\text{Verkehrsunfälle} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

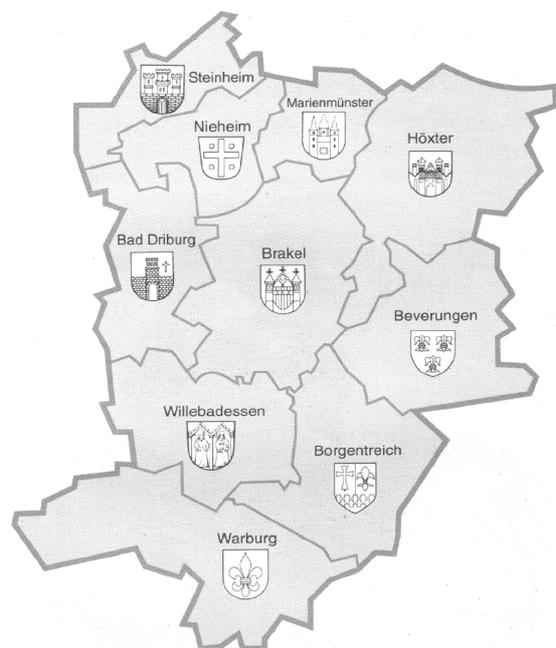
Die Werte der VHZ und der UHZ sind Grundlage für den überörtlichen Vergleich mit anderen Polizeibehörden oder Kommunen.

## Unfallgruppen und -kategorien

| Kategorie | Bezeichnung  | Schwerste Folge  |
|-----------|--|--|
| <b>1</b>  | Unfall mit Getöteten   | Mindestens ein getöteter Verkehrsteilnehmer  |
| <b>2</b>  | Unfall mit Schwerverletzten  | Mindestens ein schwer verletzter, aber kein getöteter Verkehrsteilnehmer   |
| <b>3</b>  | Unfall mit Leichtverletzten  | Mindestens ein leicht verletzter, aber kein schwer verletzter und kein getöteter Verkehrsteilnehmer  |
| <b>4</b>  | Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinn = Kriterium Fahrbereitschaft Kfz)  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Straftatbestand</b> (auch unter Einwirkung von Alkohol/anderer berauschender Mittel, vgl. abweichend Kat. 6) <b>und</b> wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens <b>nicht mehr fahrbereit</b> ist<br/>oder</li> <li>• <b>Ordnungswidrigkeit</b>, für die die Ahndung mit einem Bußgeld vorgesehen ist (bei Ahndung mit VG siehe Kat. 5) <b>und</b> wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens <b>nicht mehr fahrbereit</b> ist.</li> </ul>   |
| <b>5</b>  | Sonstiger Sachschadensunfall ohne Einwirkung von Alkohol (= unter <b>0,15mg/l bzw. 0,3 Promille</b> )/anderer berauschender Mittel | <p>Alle sonstigen Sachschadensunfälle</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die im Verwarnungsgeldverfahren abgeschlossen werden können (ohne <b>Straftatbestand und</b> ohne bußgeldbewehrte <b>Ordnungswidrigkeit</b>), <b>unabhängig</b> von der <b>Fahrbereitschaft</b> beteiligter Kfz</li> <li>• die <b>nicht</b> im Verwarnungsgeldverfahren abgeschlossen werden können (= <b>mit</b> bußgeldbewehrter Ordnungswidrigkeit oder unklarer Rechtslage) <b>und</b> alle beteiligten Kfz waren <b>fahrbereit</b></li> <li>• <b>mit Straftatbestand</b> (<u>aber</u>: ohne Alkoholeinwirkung = unter 0,15 mg/l bzw. 0,3 Promille oder Wirkung anderer berauschender Mittel, sonst Kat. 6 bzw. Kat. 4) und alle beteiligten Kfz waren <b>fahrbereit</b></li> <li>• <b>mit Ordnungswidrigkeit nach § 24c StVG</b><br/>Fahrzeugführer befindet sich in der <b>Probezeit</b> nach § 2a StVG <b>und/oder</b> hat das <b>21. Lebensjahr noch nicht vollendet</b> und alle beteiligten Kfz waren <b>fahrbereit</b> (sonst Kat. 6 bzw. Kat. 4)</li> </ul> |
| <b>6</b>  | Sonstiger Sachschadensunfall unter Einwirkung von Alkohol ( <b>ab 0,15 mg/l bzw. 0,3 Promille</b> ) /anderer berauschender Mittel  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unfallbeteiligter stand unter Einwirkung von Alkohol (ab 0,15 mg/l bzw. 0,3 Promille)/anderer berauschender Mittel und alle Kfz verblieben fahrbereit (wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht fahrbereit war, gilt Kat. 4)</li> <li>• wie oben und mindestens ein Unfallbeteiligter begeht Unfallflucht</li> </ul>  |

## Einwohnerzahlen der Städte im Kreis Höxter

Stand: 31.12.2013



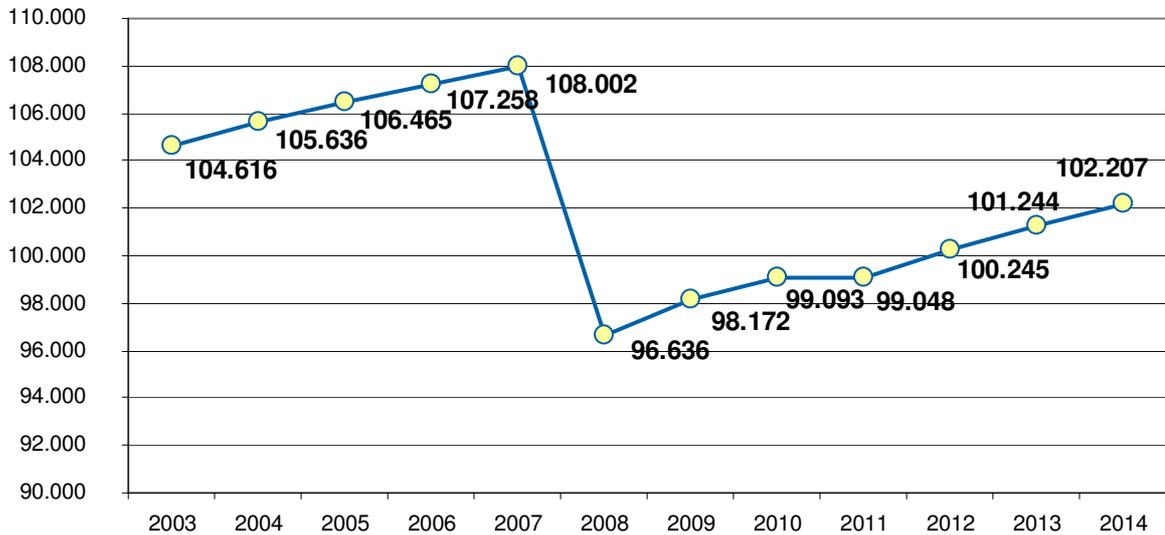
|                      |                |
|----------------------|----------------|
| <b>Bad Driburg</b>   | <b>18 338</b>  |
| <b>Beverungen</b>    | <b>13 396</b>  |
| <b>Borgentreich</b>  | <b>8 997</b>   |
| <b>Brakel</b>        | <b>16 535</b>  |
| <b>Höxter</b>        | <b>29 523</b>  |
| <b>Marienmünster</b> | <b>5 181</b>   |
| <b>Nieheim</b>       | <b>6 483</b>   |
| <b>Steinheim</b>     | <b>12 790</b>  |
| <b>Warburg</b>       | <b>23 302</b>  |
| <b>Willebadessen</b> | <b>8 243</b>   |
| <b>Kreis Höxter</b>  | <b>142.788</b> |

### Einwohnerzahlen - bezogen auf die Wachbereiche

|                       |               |
|-----------------------|---------------|
| <b>PW Höxter</b>      | <b>64.635</b> |
| <b>PW Warburg</b>     | <b>40.542</b> |
| <b>PW Bad Driburg</b> | <b>37.611</b> |

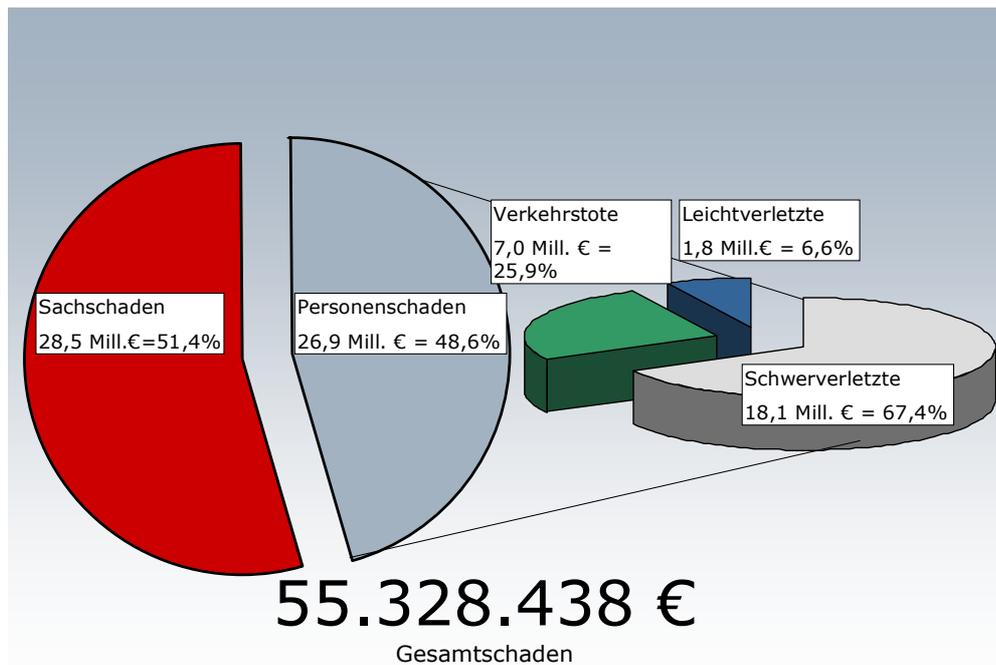
| Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen zum Stichtag 31.12.2013 für VU-Statistik |  |              |              |              |              |               |               |              |               |
|--|--|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|---------------|--------------|---------------|
| Bevölkerung  | davon: im Alter von .... bis unter .... Jahren |              |              |              |              |               |               |              |               |
|  | insgesamt                                      | unter 6      | 6 bis 10     | 10 bis 15    | 15 bis 18    | 18 bis 25     | 25 bis 60     | 60 bis 65    | 65 und mehr   |
| Bad Driburg  | 18 338   | 823          | 662          | 946          | 646          | 1 346         | 8 620         | 1 135        | 4 160         |
| Beverungen   | 13 396   | 565          | 392          | 674          | 482          | 958           | 6 220         | 987          | 3 118         |
| Borgentreich   | 8 997  | 390          | 326          | 474          | 351          | 733           | 4 337         | 626          | 1 760         |
| Brakel   | 16 535   | 896          | 610          | 900          | 683          | 1 489         | 7 675         | 1 018        | 3 264         |
| Höxter   | 29 523   | 1 290        | 1 050        | 1 464        | 1 034        | 2 271         | 13 708        | 1 979        | 6 727         |
| Marienmünster  | 5 181  | 236          | 217          | 313          | 214          | 390           | 2 473         | 329          | 1 009         |
| Nieheim  | 6 483  | 314          | 260          | 403          | 265          | 497           | 3 048         | 410          | 1 286         |
| Steinheim  | 12 790   | 616          | 487          | 750          | 504          | 1 090         | 6 042         | 776          | 2 525         |
| Warburg  | 23 302   | 1 120        | 876          | 1 253        | 870          | 1 947         | 11 029        | 1 483        | 4 724         |
| Willebadessen  | 8 243  | 482          | 383          | 500          | 320          | 697           | 3 707         | 537          | 1 617         |
| <b>KPB Höxter</b>  | <b>142 788</b>                                 | <b>6 732</b> | <b>5 263</b> | <b>7 677</b> | <b>5 369</b> | <b>11 418</b> | <b>66 859</b> | <b>9 280</b> | <b>30 190</b> |

### Kraftfahrzeugbestand im Kreis Höxter 2003 bis 2014



Auf Grund einer statistischen Neuberechnung sind ab dem 01.01.2008 alle vorübergehend stillgelegten Fahrzeuge nicht mehr in dieser Statistik erfasst. Die Werte ab dem 01.01.2008 sind daher mit den früheren Werten nicht mehr direkt vergleichbar.

### Volkswirtschaftliche Kosten von Verkehrsunfällen Kreispolizeibehörde Höxter 2014 in Mio. Euro



\*Berechnung der Schadenshöhe für Personen- und Sachschaden nach Basiswerten der Bundesanstalt für Straßenwesen

**„Wenn Du mit Gott in Kontakt treten willst, dann bete.  
Wenn Du Gott begegnen willst, schreibe beim Autofahren eine SMS.“**

Ein Kommentar von Ingo Schmitz, Westfalen-Blatt vom 3. Dezember 2014.

## Nachdenken

Und schon wieder sitzt eine junge Frau am Steuer ihres Wagens und hantiert während der Autofahrt mit ihrem Mobiltelefon. Ob sie eine SMS schreibt? Ob sie auf einer Internetplattform bekannt gibt, dass sie sich frisch verliebt hat? Man weiß es nicht. Man sieht nur im dunklen Innenraum des Autos das helle Display leuchten, und dass der Kopf darüber gesenkt ist. Handys im Auto haben sich als echtes Problem entwickelt. Geldbuße und Punkte schrecken nicht ab. Aber vielleicht tut es dieser Gedanke zu diesem Thema: »Wenn Du mit Gott in Kontakt treten willst, dann bete. Wenn Du Gott begegnen willst, schreibe beim Autofahren eine SMS.« Mehr muss man wohl dazu nicht sagen... Ingo Schmitz

---

## Impressum

Herausgeber:

Kreispolizeibehörde Höxter  
Direktion Verkehr  
Bismarckstraße 18  
37671 Höxter

Tel. 05271 962-1410

Fax 05271 962-1492

E-Mail: [DirektionVerkehr.Hoexter@polizei.nrw.de](mailto:DirektionVerkehr.Hoexter@polizei.nrw.de)  
[www.polizei.nrw.de/hoexter](http://www.polizei.nrw.de/hoexter)

Veröffentlicht: 09. Februar 2015

Hinweis zum Urheberrecht: Vervielfältigen, Bearbeiten und Verbreiten nach Zustimmung des Herausgebers möglich

